

## Liebe Leser,

eine spannende und mitreißende Spielzeit 2024/25 liegt hinter uns. Für die sachsen-anhaltischen Vereine wurden nicht alle Träume wahr, aber vor allem in der Landeshauptstadt waren die Anhänger des 1. FC Magdeburg stolz auf das Erreichte. Die Blau-Weißen landeten in der 2. Bundesliga auf dem 5. Platz und gehen in ihre vierte Zweitliga-Spielzeit seit dem Wiederaufstieg 2022. Die 2. Mannschaft der Elbestädter dominierte die NOFV-Oberliga Süd und geht nach dem Gewinn der Meisterschaft in der neuen Saison in der Regionalliga Nordost an den Start. Auf zahlreiche Duelle gegen ostdeutsche Traditionsclubs freuen sich die FCM-Anhänger. Die Saalestädter mussten in der Regionalliga-Nordost dem 1. FC Lok Leipzig den Vortritt lassen und verpassen die Möglichkeit auf die sofortige Rückkehr in den Profifußball. Im Endspiel um den Landespokal von Sachsen-Anhalt konnten sich die Hallenser gegen den 1. FC Lok Stendal durchsetzen und die Trophäe zum



Volkmar Laube  
Chefredakteur und Herausgeber

dritten Mal in Folge gewinnen. Die Altmärker hatten trotzdem allen Grund zur Freude, denn sie kehren nach drei Jahren zurück in die NOFV-Oberliga Süd. In der neuen Spielzeit sind aus unserem Bundesland außerdem der VfL Halle 96, der VfB Germania Halberstadt, der FC Einheit Wernigerode und die SG Union Sandersdorf in der 5. Liga vertreten. Die Frauen des 1. FC Magdeburg wurden in ihrer ersten Spielzeit in den

blau-weißen Farben in der Regionalliga Nordost Achte und gewannen das Endspiel um den POLYTAN-Pokal der Frauen des FSA gegen den Hallenschen FC. Die Hallenserinnen sicherten sich in souveräner Manier die Landesmeisterschaft von Sachsen-Anhalt, hatten aber in der Relegation zur Regionalliga Nordost gegen den SV Blau-Weiß Hohen Neuendorf das Nachsehen. Mit großem Engagement wurde überall in unserem Bundesland in der fußballfreien Zeit daran gearbeitet, die Mannschaften zu formen und die Voraussetzungen für die neuen sportlichen Herausforderungen zu schaffen. Während von der 2. Bundesliga bis zur NOFV-Oberliga die ersten Punkte bereits vergeben sind, steigen die Teams der Verbandsliga, der Landesligen und der Landesklassen erst jetzt in den Ligaspielbetrieb ein. Mein Dank geht an alle, die zum Gelingen unserer 23. Ausgabe beigetragen haben, vor allem den Verantwortlichen in den Vereinen, den Fotografen und den Partnern aus der Wirtschaft.

## TEAMSPORTBEDARF.DE

Europas größter Ausrüster für Fußball-Trainingshilfen

Alles für Trainer,  
Betreuer und Platzwart  
und vieles mehr



ANZEIGE

<p><b>Fußball - T-PRO Hybrid Trainingsball (Gr. 5)</b> Art.Nr. 4341 nur € 14,90</p>	<p><b>Fußball - T-PRO Hybrid Trainingsball (Gr. 5)</b> Art.Nr. 4485 nur € 14,90</p>	<p><b>10 Kanister - Sportplatzmarkierfarbe Extra-Weiß 14 kg Konzentrat</b> Art.Nr. 1579 nur € 299,90</p>	<p><b>Magnetische Taktiktafel 600 x 900 mm (beidseitig)</b> Art.Nr. 4346 nur € 39,90</p>	<p><b>T-PRO Taktikmappe (Leder) Fußball</b> Art.Nr. 2055 nur € 19,90</p>	<p><b>T-PRO Taktikboard LCD (16 Zoll) - Fußball</b> Art.Nr. 4393 nur € 19,90</p>
<p><b>Freistoß-Trainingsdummy (Windy) 180 cm- Neongelb</b> Art.Nr. 4465 ab nur € 37,98</p>	<p><b>T-PRO Koordinationsleiter (Quadrat) - 6 Felder</b> Art.Nr. 2135 nur € 21,90</p>	<p><b>Goal-Downsizer (Torverkleinerer) - für Jugendfußballtor 5 x 2 m</b> Art.Nr. 4158 nur € 49,90</p>	<p><b>Jugend- oder Großfeldfußballtor „All Inklusive“</b> Art.Nr. 4199-4364 ab nur € 999,90</p>	<p><b>Aluminium Minitore 1,20 x 0,80 / 1,50 x 1,00 / 1,80 x 1,20 m</b> Art.Nr. 1072-2492-1260 ab nur € 179,90</p>	<p><b>Aluminium Minitore (klappbar) 1,20 x 0,80 / 1,50 x 1,00</b> Art.Nr. 2654-3221 ab nur € 99,90</p>
<p><b>Qualitäts-Trainingsleibchen 4 Größen / bis zu 9 Farben / mit und ohne Wunschaufdruck</b> Art.Nr. 694-697 ab nur € 2,20</p>	<p><b>Leibchen mit Rückennummern (1-12) - 12er Set 4 Größen / 8 Farben</b> Art.Nr. 4202 ab nur € 42,90</p>	<p><b>Kapitänsbinde mit Klett (Junior/Senior) Weiß - mit Wunschaufdruck</b> Art.Nr. 3871 nur € 6,90</p>	<p><b>T-PRO Prallwand (Passtrainer) 100 x 40 cm</b> Art.Nr. 4308 nur € 94,90</p>	<p><b>Materialwagen - für Trainingshilfen mit oder ohne Füllung</b> Art.Nr. 3916 ab nur € 149,90</p>	<p><b>24er Set - Markierscheiben NEON ø 15,5 cm</b> Art.Nr. 4419 nur € 16,90</p>

Tagesaktuelle, oft deutlich günstigere Preise finden Sie in unseren Online-Shops Teamsportbedarf.de!

Service-Kontakt:  
info@teamsportbedarf.de

Der Onlineshop für den modernen Trainer!  
**TEAMSPORTBEDARF.DE**

Trainingsunterlagen24 GmbH, Ramstedter Straße 24, 39326 Zieltitz  
www.teamsportbedarf.de



Offizieller Partner für Trainingshilfen

<b>Editorial</b>	3
<b>Fußball historisch</b>	4
<b>2. Bundesliga</b>	
Rückblick und Vorschau	5
1. FC Magdeburg	8
<b>3. Liga</b>	
Rückblick und Vorschau	12
<b>Regionalliga Nordost</b>	
Rückblick und Vorschau	13
Hallescher FC	14
1. FC Magdeburg II	18
<b>NOFV-Oberliga Süd</b>	
Rückblick und Vorschau	19
VfB Germania Halberstadt	20
VfL Halle 96	22
SG Union Sandersdorf	23
1. FC Lok Stendal	24
FC Einheit Wernigerode	25
<b>Verbandsliga Sachsen-Anhalt</b>	
Rückblick und Vorschau	26
Verbandsliga Teams	29
<b>Landespokal der Herren</b>	37
<b>Landesliga Staffel Nord</b>	38
Rückblick   Vorschau   Teams	
<b>Landesliga Staffel Süd</b>	42
Rückblick   Vorschau   Teams	
<b>Landesklassen</b>	
Rückblick und Vorschau	45
Staffeleinteilung	47
<b>Nachwuchs</b>	48
<b>Frauen- und Mädchenfußball</b>	49
<b>Schiedsrichter</b>	50
<b>Statistik 2024/2025</b>	51
<b>Impressum</b>	53
<b>Freizeit- und Breitensport</b>	54

## Der 1. FC Magdeburg wird zum dritten Mal DDR-Meister

**In der Saison 1974/75 verteidigte der 1. FCM den DDR-Meistertitel und verwies den FC Carl Zeiss Jena und Dynamo Dresden auf die Plätze.**

Im Sommer 1974 waren mit Martin Hoffmann, Jürgen Pommerenke, Wolfgang Seguin und Jürgen Sparwasser vier Spieler des 1. FC Magdeburg bei der Fußball-Weltmeisterschaft dabei, als die DDR bei ihrer einzigen WM-Teilnahme einen beachtenswerten 6. Platz belegte und Jürgen Sparwasser mit seinem 1:0 Siegtreffer im Vorrundenspiel den späteren Weltmeister BRD düpierte.

Wenige Monate nach dem deutsch-deutschen Duell standen sich Maier, Beckenbauer, Schwarzenbeck, Hoeneß und Müller auf der einen sowie Hoffmann und Sparwasser auf der anderen Seite im Achtelfinale des Europacups der Landesmeister erneut gegenüber. Vor 63.000 Zuschauern im Münchner Olympiastadion spielte der DDR-Meister in der 1. Halbzeit groß auf und führte mit 2:0. Nach dem Wechsel konnten die Gastgeber das Spiel drehen und fuhren mit einem 3:2 Sieg zum Rückspiel nach Magdeburg. Die 35.000 Zuschauer im Ernst-Grube-Stadion erlebten eine Gala-Vorstellung von Gerd Müller, der beim 2:1 seiner Elf beide Tore erzielte. Trotz des frühen Ausscheidens aus dem Europacup der Landesmeister honorierten die Leser der Tageszeitung Junge Welt die Leistungen der Blau-Weißen. Sie wählten den 1. FCM zur DDR-Mannschaft des Jahres 1974.

In der Meisterschaft glänzten die Krügel-Schützlinge vor allem zu Hause. In den 13 Heimspielen gab es lediglich zwei Unentschieden, alle anderen Spiele wurden gewonnen. Am vorletzten Spieltag reichte dem Club im Heimspiel ein 1:1 Unentschieden gegen Jena, um zum dritten Mal den DDR-Meistertitel an die Elbe zu holen. Für Jürgen Pommerenke gab es zudem eine besondere Ehrung. Der Mittelfeld-Regisseur wurde Fußballer des Jahres der DDR 1975.



40.000 begeisterte Fans waren am 21. Mai 1975 im Ernst-Grube-Stadion in Magdeburg dabei, als die Blau-Weißen mit einem 1:1 Unentschieden gegen den späteren Vizemeister FC Carl Zeiss Jena vorzeitig die Meisterschaft perfekt machten.

Foto: MDsport-Archiv



# 1. FC Köln sichert sich die Zweitliga-Meisterschaft Hamburger SV kehrt nach sieben Jahren zurück in die Fußball-Bundesliga

Mit einem 4:0 Heimsieg gegen den 1. FC Kaiserslautern schossen sich die Kölner am letzten Spieltag in die Bundesliga zurück und verwiesen den Hamburger SV auf den 2. Platz.

Die Zweitliga-Saison 2024/25 war spannend wie lange nicht. Zum Abschluss der Hinrunde führte der Bundesliga-absteiger 1. FC Köln die Tabelle mit 31 Punkte an, hatte aber lediglich drei Punkte mehr auf dem Konto als der 1. FC Magdeburg, der überraschend auf dem fünften Platz lag. Der Hamburger SV, der SV 07 Elversberg und der SC Paderborn 07 waren mit ebenfalls 28 Punkten auch im Rennen um die Zweitligameisterschaft. Selbst der 1. FC Kaiserslautern mit fünf Punkten Rückstand auf den Spitzenreiter machte sich noch Hoffnungen. Der Hamburger SV erwies sich als beste Rückrundemannschaft und der Kampf um die beiden direkten Aufstiegsplätze wurde zu einem Zweikampf zwischen den Hanseaten und dem 1. FC Köln.

Der Erwartungsdruck beim 1. FC Köln war so hoch, dass die Clubverantwortlichen nach einem 1:1 Unentschieden im Heimspiel gegen den sicheren ersten Absteiger Jahn Regensburg Cheftrainer Gerhard Struber frestellten und Friedhelm Funkel für die letzten beiden Spieltage verpflichtete. Der Erfolg gab ihnen wohl recht. Fünf Mannschaften, darunter der 1. FC Magdeburg, machten sich Hoffnungen auf den Relegationsplatz. Während Magdeburg durch eine 0:5 Heimpleite am 32. Spieltag auf den 5. Platz zurückfiel, machte der SV 07 Elversberg mit drei Siegen in Folge die Überraschung perfekt. Die offensive Spielweise der Schützlinge von Cheftrainer Horst Steffen zahlte sich aus.

Am 3. Spieltag der Saison 2024/25 wollte der 1. FC Magdeburg, nach dem Aus im DFB-Pokal bei Kickers Offenbach, im Zweitligaspiel gegen den FC Schalke 04 für Wiedergutmachung sorgen. Vor 27.146 Zuschauern in der ausverkauften Arena kamen die Elbestädter jedoch über ein 2:2 Unentschieden nicht hinaus. FCM-Angreifer Martijn Kaars – im Zweikampf mit Ibrahima Cissé – hatte die zwischenzeitliche 2:1 Führung für die Gastgeber erzielt.

Foto: Eroll Popova





## Elversbergs Traum von der Bundesliga geplatzt Eintracht Braunschweig rettet sich in der Relegation

**Der SSV Jahn Regensburg und der SSV Ulm 1846 konnten die 2. Bundesliga nicht halten und kehren nach nur einer Spielzeit in die 3. Liga zurück.**

Seit dem 6. Spieltag lag der SSV Jahn Regensburg ununterbrochen auf dem letzten Tabellenplatz, vor allem aufgrund der desaströsen Auswärtsbilanz. In der gesamten Spielzeit holten sie in fremden Stadien lediglich zwei Punkte. Mitaufsteiger SSV Ulm 1846 hatte in der Endabrechnung fünf Punkte Rückstand auf den Relegationsrang, den die Braunschweiger einnahmen.

In der Relegation musste sich Eintracht Braunschweig mit dem 1. FC Saarbrücken auseinandersetzen. Nach dem 2:0 Auswärtserfolg bei den Saarländern, schien alles nach Plan zu laufen, aber das Rückspiel wurde zu einem spektakulären Fight. Saarbrücken führte zum Abschluss der offiziellen Spielzeit mit 2:0. Ausgerechnet der Ex-Saarbrücker Fabio Di Michele Sánchez erlöste die Braunschweiger mit seinem Anschlussstor in der Verlängerung und Rayan Philippe traf schließlich in der Schlussminute zum 2:2 Ausgleich.

Ein weiteres saarländisches Fußballwunder ist ausgeblieben. Nach dem 2:2 Unentschieden im Heimspiel unterlagen die Elversberger im Rückspiel dem 1. FC Heidenheim mit 1:2. Nur Sekunden vor Ende der Nachspielzeit erzielte Léo Scienza den Siegtreffer und rettete den 1. FC Heidenheim vor der Verlängerung und einem möglichen Abstieg aus der Bundesliga.

In der neuen Spielzeit gelten Fortuna Düsseldorf, der SC Paderborn 07, Hannover 96, Hertha BSC und der 1. FC Kaiserslautern als Aufstiegsaspiranten. Für die Absteiger aus der Bundesliga, Holstein Kiel und VfL Bochum, ist der Wiederaufstieg ein erklärtes Ziel.

Der DSC Arminia Bielefeld – Meister der 3. Liga und diesjähriger DFB-Pokal Finalist – und Dynamo Dresden kehren in die zweithöchste Spielklasse des deutschen Fußballs zurück.

*Nach dem 5:2 Auswärtssieg zum Rückrunden-Start beim SV Elversberg waren am 19. Spieltag 27.863 erwartungsfrohe Zuschauer in die Magdeburger Arena gekommen, um die Gastgeber gegen Eintracht Braunschweig anzufeuern. Baris Atik erzielte bereits in der 5. Minute die 1:0 Führung für die Blau-Weißen, aber Lino Tempelmann gelang durch einen verwandelten Foulelfmeter in der 69. Minute der Ausgleich zum 1:1 Endstand.*

*Foto: Eroll Popova*





## Freude am Spiel verbindet

Egal, um welche Sportart es sich handelt, ob beim Fußball, beim Tennis, in der Leichtathletik oder beim Schach, egal ob Heimatverein oder internationaler Club, Freizeit- oder Profi-Liga: Es ist immer die FREUDE AM SPIEL, die Menschen jeden Alters, aller Kulturen und Nationen miteinander verbindet.

FREUDE AM SPIEL lautet auch das Motto der familiengeführten MERKUR GROUP mit Sitz in Ostwestfalen. Unter dem Label der lachenden MERKUR Sonne entwickelt, produziert und vertreibt das Unternehmen innovative Spiele und Spielautomaten. Darüber hinaus ist die MERKUR GROUP als angesehener Betreiber wegweisender Casinos europaweit erfolgreich. Aus dem einstigen Einmann-Unternehmen der 1950er Jahre hat sich im Verlauf von fast sieben Jahrzehnten ein internationaler Konzern mit weltweit rund 15.000 Mitarbeitenden entwickelt.

Mit gleich drei Spielbanken engagiert sich die MERKUR GROUP seit 2014 in Sachsen-Anhalt. Die gehobene Servicekultur und das stilvolle Ambiente sowie ein vielfältiges Entertainmentprogramm überzeugen seitdem auf ganzer Linie, sodass die MERKUR SPIELBANKEN längst nicht mehr nur ein Ort zum Spielen sind, sondern als sicherer und gepflegter Freizeittreff in Stadt und Region geschätzt werden.

Nach den Eröffnungen in Leuna-Günthersdorf 2014, in der Landeshauptstadt Magdeburg 2016 und in Halle/Saale 2018 zählen seit 2021 auch die Spielbanken in Nordrhein-Westfalen und Niedersachsen (ab 2025) zur MERKUR GROUP. Zudem ist das Unternehmen an den Dependancen der Spielbank Berlin und drei Spielbanken in Rheinland-Pfalz beteiligt. Last but not least gehören auch drei internationale Casinos auf TUI-Kreuzfahrtschiffen zum MERKUR-Konzern.

In Sachsen-Anhalt sorgen über 120 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter tagtäglich dafür, dass der Spielbankenbetrieb reibungslos läuft. Morgens um 10 Uhr öffnen sich die Türen der MERKUR SPIELBANKEN, nachts um drei, an Wochenenden um vier Uhr, schließen sie wieder. Die gesonderten Öffnungszeiten im Klassischen Spiel variieren je nach Standort. Ein bemerkenswert gästeorientiertes Servicekonzept, zu dem in Sachsen-Anhalt u.a. auch der kostenlose Eintritt, ein zeitgemäßer Dresscode sowie die Bonuskarte „M-Card“ gehören, überzeugen die Besucher zusätzlich. Und auch gastronomisch werden die MERKUR SPIELBANKEN in Sachsen-Anhalt ihrem Anspruch als vorbildlicher Gastgeber stets vollends gerecht. Der Zutritt zur Spielbank ist in Sachsen-Anhalt ab 18 Jahren gestattet. Alle Vorgaben und Regeln rund um das Spiel mit und um Geld haben die MERKUR SPIELBANKEN stets gewissenhaft im Blick. Bereits 2015 und als europaweit erste Spielbank-Gesellschaft überhaupt wurde die MERKUR SPIELBANKEN Sachsen-Anhalt GmbH & Co. KG von der Global Gambling Guidance Group [G4] für ihre vorbildlichen Responsible-Gaming-Maßnahmen ausgezeichnet. **Verantwortungsvoll spielen – grenzenlose Spielfreude erleben, dafür stehen die MERKUR SPIELBANKEN**



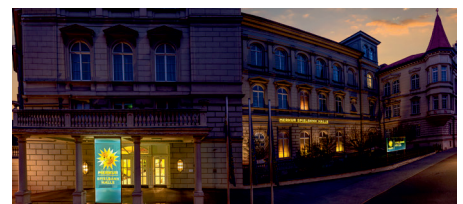
**Leuna, Nordpark 5**  
[www.spielbank-leuna.de](http://www.spielbank-leuna.de)

Die MERKUR SPIELBANK in Leuna-Günthersdorf, am NOVA-Einkaufszentrum, wurde 2014 als erste Spielbank der MERKUR GROUP eröffnet. Ob im Klassischen Bereich mit Roulette, Black Jack und Poker, im Spielsaal mit topmodernen Automaten oder an einer der trendigen Bars: das Ambiente in der Spielbank Leuna ist alles, außer gewöhnlich!



**Magdeburg, Am Pfahlberg 3**  
[www.spielbankmagdeburg.de](http://www.spielbankmagdeburg.de)

Die MERKUR SPIELBANK in Magdeburg wurde 2016 im Gewerbegebiet „Pfahlberg“, direkt an der A2, eröffnet. „Machen Sie Ihr Spiel“ heißt es an Automaten ebenso wie beim neuen Angebot am Blackjack- und Poker-Tisch sowie bei den abwechslungsreichen Events. Natürlich kommen die Gäste auch gastronomisch voll auf ihre Kosten!



**Halle/S., Franckestr. 1**  
[www.spielbankhalle.de](http://www.spielbankhalle.de)

Unter dem Motto „Glück für {H}alle“ wurde die MERKUR SPIELBANK in Halle 2018 als dritter Standort der MERKUR GROUP in Sachsen-Anhalt eröffnet. Citynah, direkt im Kongress- und Kulturzentrum gelegen, bietet die Spielbank neben einem erstklassigen Spielangebot im Automatenbereich nach einer deutlichen Flächenerweiterung jetzt auch Live-Spiele wie Black Jack und Poker an. Abwechslungsreiche Events und Aktionen ergänzen hier den gästeorientierten Service.



## 2. Bundesliga - 1. FC Magdeburg



hinten v.l.:

Oliver Poranzke [Mannschaftsarzt], Dr. Mathias Neumann [Partner MD-Reha], Kevin Waliczek [Spielanalyst], Samuel Loric, Eldin Dzogovic, Marcus Mathisen, Emir Kuhinja, Alexander Ahl-Holmström, Falko Michel, Jean Hugonet, Pierre Nadjombe, Daniel Heber, Matthias Tischer [Torwarttrainer], Jannik Kirchenkamp [Reha- und Athletiktrainer]

mitte v.l.:

Otmär Schork [Geschäftsführer Sport], Dr. Patrick Klein [Mannschaftsarzt], Marcel Möller [Physiotherapeut], Matthias Meinel [Physiotherapeut], Ferdinand Renner [Physiotherapeut], Abu-Bekir Ömer El-Zein, Martijn Kaars, Tobias Müller, Andi Hoti, Aleksa Marusic, Tarek Chahed, Philipp Hercher, Robert Leipertz, Silvio Bankert [Co-Trainer], Saban Uzun [Co-Trainer],

vorne v.l.:

Markus Fiedler [Cheftrainer], Heiko Horner [Mannschaftsleiter/Zugwart], Andreas Schumacher [Co-Trainer], Magnus Baars, Lubambo Musonda, Nick Meier, Baris Atik, Herbert Bockhorn, Robert Kampa, Dominik Reimann, Noah Kruth, Alexander Nollenberger, Dariusz Stalmach, Laurin Ulrich, Connor Krempicki, Silas Gnaka

Foto: 1. FC Magdeburg/Norman Seidler







Am 22. Spieltag der Saison 2024/25 empfangen die Schützlinge von Cheftrainer Christian Titz den 1. FC Köln. Vor 27.055 Zuschauern in der ausverkauften Avnet Arena gewannen die Blau-Weißen gegen den späteren Zweitligameister und Rückkehrer in die Fußball-Bundesliga mit 3:0. Es war der erste Heimsieg der Saison für die Magdeburger Kicker.

Foto: Eroll Popova

Das Aufgebot

<b>Tor:</b>	
Dominik Reimann	1
Noah Kruth	30
Robert Kampa	40
<b>Abwehr:</b>	
Samuel Loric	2
Andi Hoti	3
Eldin Dzogovic	4
Tobias Müller	5
Herbert Bockhorn	7
Daniel Heber	15
Lubambo Musonda	19
Pierre Nadjombe	22
Jean Hugonet	24
Philipp Hercher	27
Tarek Chahed	34
<b>Mittelfeld:</b>	
Dariusz Stalmach	6
Laurin Ulrich	8
Connor Krempicki	13
Abu-Bekir Ömer El-Zein	14
Marcus Mathisen	16
Nick Meier	20
Falko Michel	21
Silas Gnaka	25
Rayan Ghrieb	29
Robert Leipertz	31
<b>Angriff:</b>	
Martijn Kaars	9
Noah Phil Pesch	10
Alexander Ahl-Holmström	11
Alexander Nollenberger	17
Emir Kuhinja	18
Baris Atik	23
Aleksa Marusic	26
Magnus Baars	35
Kandet Diawara	39
<b>Trainer:</b>	
Markus Fiedler	
<b>Co-Trainer:</b>	
Andreas Schumacher / Silvio Bankert / Saban Uzun	
<b>TW-Trainer:</b>	
Matthias Tischer	

**Homepage:**  
www.1.fc-magdeburg.de

**Stadion:**  
Avnet Arena

**Saisonziel:**  
Klassenerhalt

<b>Platzierung der letzten 5 Jahre:</b>		
2020/2021	3. Liga	11.
2021/2022	3. Liga	1.
2022/2023	2. Bundesliga	11.
2023/2024	2. Bundesliga	14.
2024/2025	2. Bundesliga	5.

**Zugänge:**  
Nick Meier (Hannover 96), Laurin Ulrich (VfB Stuttgart, Leihe), Magnus Baars (1. FC Magdeburg U19), Noah Phil Pesch (Borussia Mönchengladbach, Leihe), Rayan Ghrieb (EA Guingamp), Kandet Diawara (Le Havre AC)

**Abgänge:**  
Xavier Amaechi (Plymouth Argyle), Jason Ceka (SV Elversberg), Mohammed El Hankouri (unbekannt), Livan Burcu (1. FC Union Berlin, Leihende), Patric Pfeiffer (SV Darmstadt 98), Bryan Teixeira (SK Sturm Graz, Leihende)

In der 2. Bundesliga etabliert

Nach dem 14. Platz in der Spielzeit zuvor war es das erklärte Ziel der Blau-Weißen, den Klassenerhalt frühzeitig perfekt zu machen.

Vor allem Auswärts waren die Magdeburger eine Macht. Einzige Ausnahme war ausgerechnet die Begegnung der 1. Hauptrunde des DFB-Pokals, als sich das Team mit 1:2 beim Regionalligisten Kickers Offenbach geschlagen geben musste. Der 1. FCM avancierte zur besten Auswärtsmannschaft der Liga. Nur vier Partien auf den Plätzen der Gegner gingen verloren. Höhepunkte waren die 5:2 Erfolge in den drei Auswärtsspielen in Folge bei Fortuna Düsseldorf, dem SV Elversberg und dem FC Schalke 04 in der, mit 61.681 Zuschauern ausverkauften, VELTINS-Arena.

In der Heimspielbilanz landete der Club allerdings nur auf dem 14. Platz. Nachdem die Elbestädter in der kompletten 1. Halbserie kein Spiel vor heimischer Kulisse gewinnen konnten, wurde der Aufstiegsaspirant 1. FC Köln am 22. Spieltag mit 3:0 besiegt. Bis zum 32. Spieltag lag sogar der Relegationsplatz in Reichweite der Schützlinge von Cheftrainer Christian Titz, aber eine 0:5 Heimniederlage gegen den SC Preußen Münster machte alle Hoffnungen zunichte. Martijn Kaars wurde mit 19 Treffern hinter Davie Selke vom HSV [22] zweitbesten Torschütze der 2. Bundesliga.

## Platz 5 in Liga 2 ist aller Ehren wert

**Der 1. FC Magdeburg wurde im dritten Jahr nach dem Wiederaufstieg in die 2. Bundesliga Fünfter. Nie zuvor hatten die Blau-Weißen eine erfolgreichere Zweitliga-Saison gespielt. Es war das beste Ergebnis der Elbestädter seit der deutschen Wiedervereinigung.**



*Philipp Hercher, der im Sommer 2024 vom Zweitliga-Konkurrenten 1. FC Kaiserslautern an die Elbe gewechselt war, in Aktion gegen den Hamburger SV. Am 26. Spieltag entführte der spätere Aufsteiger in die Bundesliga drei Punkte aus der mit 27.270 Zuschauern ausverkauften Arena. Ransford-Yeboah Königsdörffer erzielte beim 3:0 Erfolg der Hanseaten zwei Treffer.*

*Foto: Eroll Popova*

Für viele Fußballexperten und Anhänger der Blau-Weißen kam der Entschluss von FCM-Coach Christian Titz, den Verein nach viereinhalb erfolgreichen Jahren zu verlassen, überraschend. Beim Ligakonkurrenten Hannover 96 sucht er eine neue Herausforderung.

Markus Fiedler hat sein Erbe angetreten. Der 39-Jährige hatte die Bundesligareserve des VfB Stuttgart 2024 zur Meisterschaft in der Regionalliga Südwest geführt und mit den Schwaben in der letzten Saison den Klassenerhalt in der 3. Liga geschafft.

Mit einem auf nur wenigen Positionen veränderten Kader gehen die Blau-Weißen in die neue Spielzeit.

Im Trainingslager im schwäbischen Bad Wörishofen bereitete sich die Mannschaft auf die Zweitliga-Saison vor. Das dortige Testspiel gegen den FC Zürich ging 0:2 verloren.

Bei der Heimpremiere konnten die Elbestädter nicht überzeugen und unterlagen dem Drittligisten Rot-Weiß Essen mit 2:5. Anschließend gab es ein 1:1 Unentschieden beim Regionalliga-Team des Chemnitzer FC. Zum Abschluss der Vorbereitung war der Bundesligist VfL Wolfsburg in Magdeburg zu Gast und setzte sich mit 4:3 durch.

Am 1. Spieltag empfing der 1. FCM Eintracht Braunschweig. Vor der Rekordkulisse von 28.780 Zuschauern mussten sich die Blau-Weißen mit 0:1 geschlagen geben.

ANZEIGE

# DEIN JOB BEIM TRIKOT PARTNER

In unseren Humanas Wohnparks

Für Dich sollen Beruf & Familie vereinbar sein?  
Erfahre mehr:







Zum Abschluss der Zweitliga-Saison 2024/25 war Fortuna Düsseldorf am 18. Mai 2025 zu Gast in Magdeburg. Abu-Bekir Ömer El-Zein im Duell mit Dawid Kownacki (l.) und Moritz Heyer. Die Blau-Weißen gewannen mit 4:2 und verwiesen die punktgleichen Rheinländer auf den 6. Platz.

Foto: Eroll Popova

ANZEIGE

# Bei uns gibt's kein Abseits.

Wir machen die Lichter an, lassen Elektroautos fahren, bringen Wärme in die Stadt, liefern Wasser und entsorgen Abwasser. Wir sind immer zuverlässig — gerade wenn es darum geht, Dir eine langfristige Perspektive zu bieten.

Mehr zu SWM Jobs unter  
[www.sw-magdeburg.de/karriere](http://www.sw-magdeburg.de/karriere)

Auch als  
**AZUBI**

**SWM Jobs.** Mit Dir. Für Hier.

**SWM**  
MAGDEBURG



## Arminia Bielefeld und Dynamo Dresden zurück in Liga 2 Saarbrücken scheitert dramatisch in der Relegation

**Die Spielzeit 2024/25 war die erste Saison ohne einen Vertreter aus Sachsen-Anhalt seit 2012.**

Mit dem DSC Arminia Bielefeld hat die 3. Liga in der Saison 2024/2025 einen würdigen Meister. Während die SG Dynamo Dresden nach Abschluss der Hinrunde mit 38 Punkten auf der Habenseite und einen Punkt Vorsprung auf den Aufsteiger FC Energie Cottbus als Tabellenführer in das neue Jahr ging, lagen die Bielefelder noch mit sieben Punkten Rückstand auf die Sachsen auf dem 4. Platz. Der ehemalige Bundesligist erwies sich aber als das beste Team der Rückrunde und sicherte sich den Drittliga-Meistertitel mit zwei Punkten Vorsprung auf die SG Dynamo Dresden. Das Team aus Ostwestfalen-Lippe war sicher beflügelt durch das sensationelle Abschneiden im DFB-Pokal, in dem sie bis ins Endspiel einzogen. Auf dem Weg dorthin schalteten sie mit dem 1. FC Union Berlin, dem SC Freiburg, dem SV Werder Bremen und Bayer 04 Leverkusen vier Bundesligisten aus. DSC-Coach Michél Kniafz wurde zum Trainer der Saison in der 3. Liga gekürt. Der FC Energie Cottbus sorgte vor allem in der Hinrunde für Furore. Bis zum 25. Spieltag lag der Aufsteiger aus der NOFV-Regionalliga Nordost auf einem direkten Aufstiegs-

platz. In der Schlussphase der Meisterschaft verspielten die Lausitzer die gute Ausgangsposition und mussten dem 1. FC Saarbrücken den Relegationsplatz überlassen. Die Saarländer scheiterten in der Relegation an Eintracht Braunschweig.

Fatih Kaya vom SV Wehen Wiesbaden wurde mit 20 Treffern Torschützenkönig der 3. Liga vor Christoph Daferner von der SG Dynamo Dresden, der 18 Mal erfolgreich war.

Die Reservemannschaften des Bundesligisten von Borussia Dortmund, des Zweitligisten Hannover 96 sowie der SV Sandhausen und die SpVgg Unterhaching sind aus der dritthöchsten Spielklasse abgestiegen.

In der neuen Saison gehören die beiden Absteiger aus der 2. Bundesliga, SSV Ulm 1846 und SSV Jahn Regensburg, sowie die Aufsteiger aus den Regionalligen, MSV Duisburg, 1. FC Schweinfurt 05, TSV Havelse und die 2. Mannschaft des Bundesligisten TSG 1899 Hoffenheim, zum Teilnehmerfeld der 20 Mannschaften.

Nach dem Abstieg des Halleschen FC 2024 gibt es erneut keinen Drittligisten aus unserem Bundesland.



In der Landeshauptstadt von Sachsen-Anhalt freuen sich die Fußballanhänger bereits auf die Ost-Duelle in der 2. Bundesliga gegen die SG Dynamo Dresden. Am 34. Spieltag der 3. Liga 2015/2016 machten die Sachsen mit einem Unentschieden beim 1. FC Magdeburg den Aufstieg in die 2. Bundesliga perfekt. Justin Eilers (am Ball) erzielte den 2:2 Ausgleichstreffer, der zugleich den Endstand bedeutete. In der 2. Bundesliga trafen beide Teams zuletzt in der Saison 2018/19 aufeinander. Beide Begegnungen endeten unentschieden (2:2, 1:1).

Foto: Ronny Hartmann



## Meister Lok Leipzig verweist den Halleschen FC auf den 2. Platz und scheitert in der Relegation zur 3. Liga

**Dem Meister der Regionalliga Nordost war der direkte Aufstieg in die 3. Liga erneut nicht vergönnt.**

Der 1. FC Lokomotive Leipzig war in der Regionalliga Nordost 2024/25 nicht zu stoppen. Am 8. Spieltag eroberten die Messestädter die Tabellenspitze und gaben sie bis zum letzten Spieltag nicht aus der Hand. Einziger Verfolger war der Hallesche FC, der nach seinem Abstieg aus der 3. Liga erneut den Sprung in den Profifußball schaffen wollte. Nach einer überraschenden 1:2 Niederlage beim Aufsteiger F.C. Hertha 03 Zehlendorf kamen die Leipziger beim Chemnitzer FC und zu Hause gegen den Greifswalder SC nicht über ein Unentschieden hinaus. Dadurch wurde die Entscheidung um den Meistertitel auf den letzten Spieltag vertagt. Mit drei Punkten Rückstand und dem um sieben Treffer schlechteren Torverhältnis gegenüber den Messestädtern hatte der HFC noch die theoretische Chance auf den Gewinn der Regionalliga-Meisterschaft. Während die Hallenser in Greifswald eine 0:4 Niederlage einstecken mussten, ließ sich der 1. FC Lokomotive Leipzig in Erfurt nicht überraschen und machte mit einem 4:2 Erfolg den Titel perfekt. In der Relegation zur 3. Liga scheiterten die Sachsen – nach 2020 gegen den SC Verl – erneut.

Gegen den TSV Havelse kamen sie zu Hause über ein 1:1 Unentschieden nicht hinaus und im Rückspiel unterlagen sie mit 0:3.

Die von den Clubs aus dem Nordosten angestoßene Regionalliga-Reform soll künftig eine gerechte Aufstiegsregelung für alle Staffeln bringen. Verschiedene Modelle werden diskutiert, wobei eine Lösung mit vier Staffeln und vier festen Aufstiege favorisiert wird. Es wird sich zeigen, ob auf dem DFB-Bundestag im November 2025 dazu eine Entscheidung herbeigeführt wird.

Im Kampf um den Klassenerhalt stand der Aufsteiger VFC Plauen frühzeitig als erster Absteiger fest. Enttäuschend verlief die Saison auch für den FC Viktoria 1889 Berlin. Der ehemalige Drittligist hatte gegenüber den punktgleichen FSV 63 Luckenwalde und FC Eilenburg das schlechtere Torverhältnis und startet in der neuen Saison in der NOFV-Oberliga Nord einen Neuanfang.

In der neuen Saison werden der BFC Preussen und die Reservemannschaft des Zweitligisten 1. FC Magdeburg erstmals in der Regionalliga Nordost an den Start gehen.



Am 15. Februar 2025 trafen der Hallesche FC und der 1. FC Lokomotive Leipzig im Spitzenspiel der Regionalliga Nordost aufeinander. Vor der Traumkulisse von 13.105 Zuschauern setzten sich die Gäste aus der Messestadt im Leuna-Chemie-Stadion mit 1:0 durch und sorgten für eine Vorentscheidung im Kampf um die Meisterschaft. Im Hinspiel hatten sich Lok und der HFC im Leipziger Bruno-Plache-Stadion 1:1 Unentschieden getrennt.

Foto: Thomas Böttcher





hinten v.l.: Emilio Stobbe, Julien Damelang, Malek Fakhro, Niklas Landgraf [C], Jan Lömannsröben, Niklas Kastenhofer, Jordi Wegmann, Robin Friedrich, Niclas Stierlin, Serhat Polat  
 mitte v.l.: Daniel Meyer [Sportdirektor], Sascha Prüfer [Co-Trainer], Robert Schröder [Cheftrainer], Pascal Schmedemann, Burim Halili, Lucas Ehrlich, Kilian Zaruba, Vin Kastull, Cyrill Akono, Denis Hasenbek [Physiotherapeut], John Brandis [Athletiktrainer], Walter Moissejko [Physiotherapeut], Sandra Schultze [Teambetreuerin]  
 vorne v.l.: Joscha Wosz, Fatlum Elezi, Fabrice Hartmann, Felix Langhammer, Max Kulke, Luca Bendel, Sven Müller, Keno-Miguel Meyer, Elias Lorenz, Luka Vujanic, Robert Berger, Marius Hauptmann, Pierre Weber

Foto: Thomas Böttcher







In der 1. Runde des DFB-Pokals war am 16. August 2024 der FC St. Pauli zu Gast in der Saalestadt. Vor 14.000 Zuschauern im ausverkauften Leuna-Chemie-Stadion boten die Hallenser dem Bundesligisten einen großen Kampf. Zweimal gingen sie in Führung und brachten die Hamburger an den Rand einer Niederlage. Erst in der Nachspielzeit erzielten die Kiezkicker den Ausgleich. Lars Ritzka sorgte mit seinem Treffer zum 3:2 in der Verlängerung für das Weiterkommen der Hanseaten.

Foto: Thomas Böttcher

## Das Aufgebot

### Tor:

Sven Müller	1
Keno-Miguel Meyer	12
Luca Bendel	30

### Abwehr:

Robert Berger	2
Niklas Kastenhofer	3
Kilian Zaruba	4
Burim Halili	5
Jan Löhmansröben	6
Jordi Wegmann	19
Pascal Schmedemann	24
Vin Kastull	27
Niklas Landgraf	31
Felix Langhammer	34

### Mittelfeld:

Elias Lorenz	8
Serhat Polat	10
Niclas Stierlin	13
Pierre Weber	16
Max Kulke	17
Joscha Wosz	20
Marius Hauptmann	23
Julien Damelang	43
Fatlum Elezi	44

### Angriff:

Malek Fakhro	9
Fabrice Hartmann	11
Cyrill Akono	14
Lucas Ehrlich	18
Bocar Baro	26
Emilio Stobbe	29
Luka Vujanic	37

### Cheftrainer:

Robert Schröder

### Co-Trainer:

Sascha Prüfer

### Homepage:

[www.hallescherfc.de](http://www.hallescherfc.de)

### Stadion:

Leuna-Chemie-Stadion

### Saisonziel:

Aufstieg in die 3. Liga

### Platzierung der letzten 5 Jahre:

2020/2021	3. Liga	9.
2021/2022	3. Liga	14.
2022/2023	3. Liga	16.
2023/2024	3. Liga	17.
2024/2025	Regionalliga Nordost	2.

### Zugänge:

Malek Fakhro (MSV Duisburg), Lucas Ehrlich (FC Augsburg-Leihe), Pascal Schmedemann (Greifswalder FC), Vin Kastull (SpVgg Greuther Fürth II), Felix Langhammer (VfL Osnabrück U19), Julien Damelang (FC Viktoria Berlin), Fatlum Elezi (Sportfreunde Lotte), Bocar Baro (FC Hertha 03 Zehlendorf)

### Abgänge:

Lucas Halangk (R/W Oberhausen), Paul Hamella (SG Union Sandersdorf), Jonas Nietfeld, Anthony Roczen (beide VSG Altglienicke), Berk Inaler (SV Sandhausen), Joe Joe Richardson (Greifswalder FC), Marvin Awuwah (Eintracht Braunschweig II), Sören Acker (FC Eilenburg), Tom Müller (ETSV Hamburg), Manassé Eshiele (FC Carl Zeiss Jena), Robin Friedrich (BSG Chemie Leipzig)

## Sensation im DFB-Pokal blieb aus

**In der Regionalliga kam der Hallesche FC beim Chemnitzer FC und zu Hause gegen den Aufsteiger VFC Plauen über ein Unentschieden nicht hinaus, schoss sich aber am 3. Spieltag mit einem 4:0 Erfolg beim FC Rot-Weiß Erfurt auf die DFB-Pokal Begegnung gegen den FC St. Pauli ein.**

Gegen den Bundesligisten waren die Hallenser lange Zeit auf der Siegerstraße, aber die Sensation blieb aus. Nach der knappen Niederlage im Jahr zuvor gegen den Zweitligisten SpVgg Greuther Fürth (0:1) war erneut in der 1. Runde Endstation.

Nach dem Abstieg aus der dritthöchsten Spielklasse war den Fußballexperten und Fans des Halleschen FC klar, dass die Rückkehr in den Profifußball, bei der großen Konkurrenz in der Regionalliga Nordost kein leichtes Unterfangen wird, zumal nach

aktueller Regelung erst 2027 wieder der Meister der Regionalliga Nordost direkt in die 3. Liga aufsteigen wird. Nach dem personellen Aderlass – 24 Spieler hatten den Verein verlassen – stellte sich der HFC mit dem neuen Trainer Mark Zimmermann und 18 neuen Spielern der Herausforderung. Der Erfolg wollte sich nicht gleich einstellen, aber nach einem 2:1 Heimsieg gegen den ZFC Meuselwitz belegten die Hallenser erstmals den 2. Platz und blieben fortan dem Spitzenreiter Lok Leipzig auf den Fersen.



## Rückkehr in den Profifußball verpasst

Der Meistertitel in der Regionalliga Nordost wurde erst am letzten Spieltag vergeben. Der Hallesche FC musste dem 1. FC Lokomotive Leipzig den Vortritt lassen.



9.838 Zuschauer feierten den 2:0 Heimerfolg des Halleschen FC am 20. Spieltag gegen den FC Rot-Weiß Erfurt.

Zum Abschluss der Hinrunde hatte sich der Spitzenreiter 1. FC Lokomotive Leipzig einen 5 Punkte Vorsprung auf den Halleschen FC erarbeitet. Der Abstand der weiteren Verfolger FC Carl Zeiss Jena, FSV Zwickau und FC Rot-Weiß Erfurt war bereits zu groß, um noch in das Meisterschaftsrennen einzugreifen.

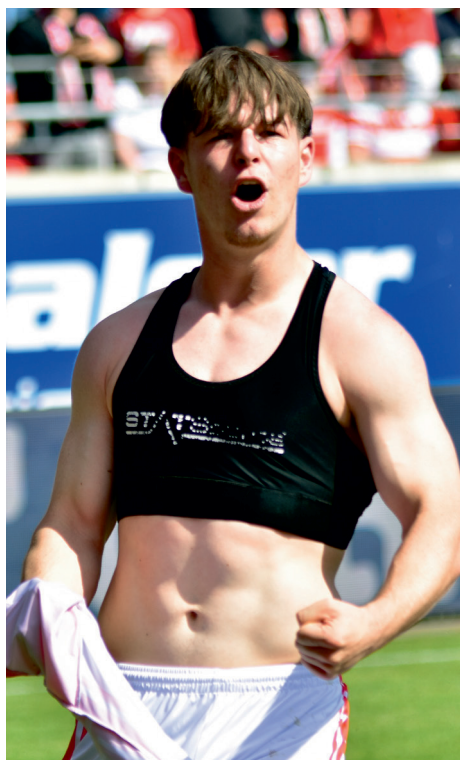
Am 22. Spieltag unterlag der Hallesche FC vor eigener Kulisse im Spitzenspiel dem 1. FC Lokomotive Leipzig mit 0:1. Das war die Vorentscheidung, der Rückstand auf den Tabellenführer war auf neun Punkte angewachsen. Die Rot-Weissen holten zwar aus den verbleibenden 12 Spielen 26 Punkte, aber der Siegeszug der Leipziger war nicht mehr aufzuhalten. In der Endabrechnung wurde der HFC Zweiter vor dem FC Rot-Weiß Erfurt.

8.280 Zuschauer waren beim letzten Heimspiel der Saison im Leuna-Chemie-Stadion dabei. Mit einem 4:1 Sieg gegen den F.C. Hertha 03 Zehlendorf wahrte der Hallesche FC seine theoretische Titelchance.

Fotos: Thomas Böttcher







Elias Lorenz bejubelt sein Last-Minute-Tor zum 1:0 Sieg gegen den 1. FC Lok Stendal im Endspiel um den Landespokal von Sachsen-Anhalt. In der 1. Runde des DFB-Pokals empfängt der Hallesche FC den FC Augsburg. Die Partie gegen den Bundesligisten findet am 17. August 2025 statt. Foto: Thomas Böttcher

Nach dem letzten Spieltag in der Regionalliga Nordost, galt es für den Halleschen FC im Landespokalfinale erneut zu bestehen. Wie im Jahr zuvor gegen den Oberligisten VfB Germania Halberstadt fand die Partie im heimischen Leuna-Chemie-Stadion statt. Ohne zu überzeugen, wurde die Trophäe zum dritten Mal in Folge in die Saalestadt geholt. Die Saison-Analyse durch die Vereinsführung des Halleschen FC führte Mitte Juni dazu, dass Cheftrainer Mark Zimmermann von seinen Aufgaben entbunden wurde. Robert Schröder soll den HFC zurück in die 3. Liga führen. Nach deutlichen Siegen gegen unterklassige Gegner gewann der Hallesche FC in der Vorbereitung beim Zweitligisten SpVgg Greuther Fürth mit 2:1. Zum Auftakt der Regionalliga Spielzeit gelang den Saalestädtern ein 1:0 Heimsieg gegen den BFC Dynamo. Am 2. Spieltag gewannen sie bei der Zweitligareserve des 1. FC Magdeburg mit 1:0.



## Sport & Freizeit erleben...

- Hotel und fünf Gruppenhäuser
- Trainingslager und Feriencamps
- Trainingsmöglichkeiten indoor & outdoor
- Sporthalle 45 x 27 m
- Kunstrasenfußballplatz
- Beachvolleyballplatz/Beachsoccer
- Basketballplatz
- Indoor-Kletterwand
- Bowling- und Kegelbahnen
- Krafttrainingszentrum

**Euroville Jugend- und Sporthotel**, Am Michaelisholz 115, 06618 Naumburg  
Tel. 03445.7817 - 50, Fax 03445.7817 - 15, info@euroville.de, www.euroville.de



2018 eröffneten wir unser Krafttrainingszentrum. Die hier aufgestellten Geräte sind auf die Wünsche und Bedürfnisse von Leistungssportlern ausgerichtet.



Hier ist sowohl Einzel- als auch Mannschaftstraining (Kraftkreis- oder Zirkeltraining) möglich.





hinten v.l.: Philipp Brix (Physiotherapeut, Partner MD-Reha), Julius Pfennig, Marvin Pohl, Tim Giesen, Marcel Zajusch, Hector Hink, Enis Bytyqi, Joonas Frenzel, Richard Jesse (Reha- und Athletiktrainer)

mitte v.l.: Otmar Schork (Geschäftsführer Sport), Charles Marcus (Mannschaftsleiter/Zeugwart), Florian Lösch (Spielfachmann), Leon Mergner, Malick Sanogo, Felix Vogler, Timo Birk, Stefan Korsch, Pascal Ibold (gleichberechtigter Cheftrainer), Petrik Sander (gleichberechtigter Cheftrainer), Maximilian Heidel (Torwarttrainer)

vorne v.l.: Conner Noel Schulze, Kenan Aydin, Willi Kamm, Felix Güldner, Tom Schlitter, Laurin Schößler, Albert Frank Millgramm, Elisio Widmann

Foto: 1. FC Magdeburg/ Norman Seidler

## Das Aufgebot



### Tor:

Tom Schlitter	1
Felix Güldner	22

### Abwehr:

Julius Pfennig	4
Marvin Pohl	5
Kenan Aydin	13
Conner Noel Schulze	14
Marcel Zajusch	28
Tim Giesen	29

### Mittelfeld:

Timo Birk	6
Willi Kamm	8
Laurin Schößler	10
Leon Mergner	15
Hector Hink	17
Felix Vogler	18

### Angriff:

Elisio Widmann	7
Joonas Frenzel	9
Stefan Korsch	11
Albert Frank Millgramm	19
Malick Sanogo	21
Enis Bytyqi	31

### Trainer:

Pascal Ibold, Petrik Sander

### Torwarttrainer:

Maximilian Heidel

### Homepage:

[www.1.fc-magdeburg.de](http://www.1.fc-magdeburg.de)

### Stadion:

Avnet Arena

### Saisonziel:

Klassenerhalt

### Platzierung der letzten 5 Jahre:

Die Mannschaft wurde als U23 zur Spielzeit 2022/2023 neu gebildet.

2022/2023	Verbandsliga	1.
2023/2024	NOFV-Oberliga Süd	4.
2024/2025	NOFV-Oberliga Süd	1.

### Zugänge:

Malick Sanogo (VSG Altglienicke), Laurin Schößler (RB Leipzig U19), Tim Giesen (FC Schalke 04 U23), Kenan Aydin (SpVgg Greuther Fürth II), Marvin Pohl (FC Viktoria 1889 Berlin)

### Abgänge:

Tünay Bektas (Dynamo Dresden U21), Marc-André Jürgen (Burger BC 08), Julius Hoffmann (BSG Chemie Leipzig), Til Heitzmann, Matti Schauer, Carlos Krüger (SC Bernburg), Jona Renner (Eintracht Braunschweig II), Fynn Henze (Newroz Hildesheim), Bennet Kluge (unbekannt)

## Ausbildungsmannschaft des Zweitligisten meisterlich

### Die neuformierte 2. Mannschaft des 1. FC Magdeburg erwies sich in ihrer zweiten Oberligasaison als das Maß aller Dinge.

Nach dem 4. Platz in der Spielzeit zuvor hatte der Club für das zweite Jahr der Ausbildungsmannschaft in der NOFV-Oberliga Süd einen besseren Tabellenplatz als Saisonziel ausgeben. Dass sich die junge Mannschaft gegen alle etablierten Oberligisten durchsetzte und mit einem Vorsprung von 20 Punkten auf den Zweitplatzierten die Meisterschaft gewann, war aller Ehren wert.

In der Hinrunde musste sich die neuformierte Mannschaft zunächst erst finden. Acht Siege standen einer

Niederlage und sechs Unentschieden gegenüber. In der Rückrunde wurden alle 15 Spiele gewonnen und ein beeindruckendes Torverhältnis von 51:11 erzielt. Albert Frank Millgramm war mit 13 Treffern erfolgreichster Torschütze der Blau-Weißen, gefolgt von Jason Ceka, der zehnmal erfolgreich war. Am 1. Spieltag in der Regionalliga waren die Blau-Weißen bei der BSG Chemie Leipzig zu Gast und gewannen mit 2:0. Im Sachsen-Anhalt Derby gegen den Halleschen FC unterlagen sie zu Hause mit 0:1.



## Zweitligareserve des 1. FC Magdeburg souveräner Meister der NOFV-Oberliga Süd

**Der SV Blau-Weiß Zorbau, Sachsen-Anhalt Meister 2024, konnte die Klasse nicht halten.**

Nach einer enttäuschenden Saison 2023/24, als der VfL Halle 96 sportlich abgestiegen war und nur deshalb in der NOFV-Oberliga verbleiben konnte, weil Sachsen keinen Aufsteiger stellte, überzeugten die Hallenser in der Hinrunde 2024/25 und führten die Tabelle mit zwei Punkten Vorsprung vor der 2. Mannschaft des 1. FC Magdeburg an. Während der VfL Halle 96 in der 2. Halbserie auf den 3. Platz zurückfiel, spielten die Magdeburger groß auf. Sie gewannen alle 15 Begegnungen und sicherten sich mit 20 Punkten Vorsprung auf den VfB 1921 Krieschow und den VfL Halle 96 in souveräner Manier den Meistertitel. Der VfB Germania Halberstadt landete auf dem 7. Platz, der FC Einheit Wernigerode beendete die Saison als Zehnter mit einem Punkt Vorsprung auf die SG Union Sandersdorf. Der SV Blau-Weiß Zorbau muss nach einer Spielzeit wieder zurück in den Landesspielbetrieb. Die weiteren Absteiger sind der Ludwigsfelder FC und die BSG Wismut Gera.

Bester Torschütze der NOFV-Oberliga Süd war Jegor Jagupov vom VfL Halle 96 mit 24 Toren.

Der Absteiger aus der Regionalliga Nordost, VFC Plauen, Sachsens Landesmeister 1. FC Lok Stendal sowie die weiteren Aufsteiger 1. SC 1911 Heiligenstadt (Thüringen) und VfB Empor Glauchau (Sachsen) komplettieren das Starterfeld der NOFV-Oberliga Süd in der neuen Spielzeit.



Im Sachsen-Anhalt Derby der NOFV-Oberliga Süd war der 1. FC Magdeburg II am 26. Spieltag bei der SG Union Sandersdorf zu Gast. Das Team aus der Landeshauptstadt setzte sich mit 3:2 durch.

Foto: Anne Weimer

Die 2. Mannschaft des 1. FC Magdeburg bejubelt ihren Aufstieg in die Regionalliga Nordost.

Foto: Eroll Popova







hinten v.l.: Leon Platz, Silvio Rust, Nick Sauer, Marcel Kohn, Paul Kühnhardt, Dustin Arnold, Daniel Heinrich, Sezer Gönülcan

mitte v.l.: Uwe Grüttner, Paul Niehs, Fabio Ertmer, Jano Conrad, Philipp Heller, Paul Grzega, Mateo Martinez, Fabian Zeidler, Joel-Pascal Klaschka, Paul Meißner, Manuel Rost

vorne v.l.: Pascal Hackethal, Edhem Hujdurovic, Vinicius Sandri, Paul König, Lukas Cichos, Fabian Guderitz, Julien Huber, Leon Wiedenbein, Davis Boateng

es fehlen: Felix Genschmar, Tim Theile

Foto: Verein

## Das Aufgebot



### Tor:

Lukas Cichos	1
Paul König	31
Fabian Guderitz	32

### Abwehr:

Leon Wiedenbein	3
Daniel Heinrich	4
Mateo Martinez	5
Paul Grzega	8
Nick Sauer	13
Silvio Rust	14
Fabian Zeidler	15
Felix Genschmar	16
Dustin Arnold	19
Julien Huber	22
Tim Theile	24
Paul Kühnhardt	30
Marcel Kohn	34

### Mittelfeld:

Philipp Heller	6
Sezer Gönülcan	9
Edhem Hujdurovic	11
Fabio Ertmer	17
Jano Conrad	21
Vinicius Sandri	27

### Angriff:

Pascal Hackethal	7
Davis Boateng	10
Joel-Pascal Klaschka	23
Leon Platz	25

### Trainer:

Manuel Rost

### Co-Trainer:

Paul Niehs / Oliver Mocosch / Stian Willecke

### Homepage:

[www.vfbgermaniahalberstadt.de](http://www.vfbgermaniahalberstadt.de)

### Stadion:

Friedensstadion Halberstadt

### Saisonziel:

Top 5

### Platzierung der letzten 5 Jahre:

2020/2021	Regionalliga Nordost	17.
2021/2022	Regionalliga Nordost	15.
2022/2023	Regionalliga Nordost	17.
2023/2024	NOFV-Oberliga Süd	3.
2024/2025	NOFV-Oberliga Süd	7.

### Zugänge:

Davis Boateng (FC Süderelbe), Philipp Heller, Daniel Heinrich (beide VFC Plauen), Marcel Kohn (BSG Chemie Leipzig), Fabian Zeidler (1. FC Lok Leipzig U19), Paul Kühnhardt (FC Eilenburg), Sezer Gönülcan (FC Helmstedt)

### Abgänge:

Denis Vukancic (HSC Hannover), Patrick Baudis (Ummendorfer SV), Temiloluwa Elias Ajibola (SC Idar-Oberstein), Osman Altin (USI Lupo Martini Wolfsburg), Nick Poser (FC Eilenburg), Ole Matthias (Eintracht Braunschweig II), Fynn Kleeschätzky, Valentin Masuth (beide unbekannt), Bocar Baro (FC Hertha 03 Zehlendorf)

## Platz 7 in der Oberliga und dramatisches Aus im Landespokal gegen den HFC

### Der VfB Germania Halberstadt landete in der 2. Spielzeit nach dem Abstieg aus der Regionalliga Nordost in der NOFV-Oberliga Süd auf dem 7. Platz

Zum Abschluss der Hinrunde waren die Halberstädter mit 27 Punkten auf der Habenseite nur drei Punkte hinter dem Tabellenzweiten 1. FC Magdeburg II. In der 2. Halbserie erzielten die Vorharzer mit sechs Siegen, drei Unentschieden und sechs Niederlagen eine ausgeglichene Bilanz. Während sie vor heimischer Kulisse zumeist überzeugen konnten, war die Auswärtsbilanz mit nur vier Siegen aus 15 Begegnungen negativ und so konnte das Vorjahrsergebnis nicht erreicht werden. Nach dem Aufsteiger 1. FC

Magdeburg II und dem VfL Halle war der VfB Germania Halberstadt das drittbeste Team aus Sachsen-Anhalt in der NOFV-Oberliga Süd. Joel-Pascal Klaschka war mit 12 Treffern der erfolgreichste Torschütze der Halberstädter. Pascal Hackethal und Bocar Baro, der in der Winterpause zu Hertha 03 Zehlendorf wechselte und jetzt beim Halleschen FC unter Vertrag ist, waren jeweils neunmal erfolgreich. Am 1. Spieltag gewannen die Germanen beim Aufsteiger aus Thüringen 1. SC 1911 Heiligenstadt mit 2:1.





In der Neuauflage des Endspiels um den Landespokal 2024 empfing der VfB Germania Halberstadt im Achtelfinale den Halleschen FC. Vor über 1.200 Zuschauern lieferten die Germanen dem Regionalligisten einen großen Kampf und mussten sich erst im Elfmeterschießen geschlagen geben.

Foto: Andreas Feineis

MEINE PHOTOVOLTAIK-LÖSUNG?

EINFACH  
VON HIER.



Photovoltaik von hier.

HALBERSTADT.WERKE  
ENERGIE FÜR HIER



[www.halberstadtwerke.de/pv](http://www.halberstadtwerke.de/pv)





hinten v.l.: Maximilian Jagatic,  
Jakob Dierichen, Janko Hentsch,  
Jegor Jagupov, Mathieu Racine,  
Vincent Rümpler, Dario Borval,  
Robert Pessel, Davidson Cabral

mitte v.l.: Albert Arzumanian,  
Niclas Hüttig, Holger Eichelmann,  
Michael Elze, Sven Richter, Luca  
Shubitidze, Klajdi Hoxha, Attila Anka,  
Erik Emmerich, Ludwig Bölke

vorne v.l.: Achilleas Oikonomidis,  
Anxhelo Kurti, Julius Schmid,  
Phillip Stark, Joel Marks, Nils Bolz

es fehlen, Francesco Lubsch,  
Linus Hörold, Benny Haese

Foto: Jens Franke

## Das Aufgebot



### Tor:

Phillip Stark  
Julius Schmid  
Hannes Neumann

### Abwehr:

Mathieu Racine  
Achilleas Oikonomidis  
Robert Pessel  
Vincent Rümpler  
Jakob Dierichen  
Linus Hörold  
Davidson Cabral  
Niclas Hüttig  
Francesco Lubsch

### Mittelfeld:

Albert Arzumanian  
Janko Hentsch  
Benny Haese  
Anxhelo Kurti  
Erik Emmerich  
Nils Bolz  
Ludwig Bölke

### Angriff:

Maximilian Jagatic  
Joel Marks  
Jegor Jagupov  
Dario Borval

### Trainer:

Luca Schubitidze

### Homepage:

[www.vflhalle96.de](http://www.vflhalle96.de)

### Stadion:

HWG-Stadion am Zoo

### Saisonziel:

einstelliger Tabellenplatz

### Platzierung der letzten 5 Jahre:

2020/2021	NOFV-Oberliga Süd	2.
2021/2022	NOFV-Oberliga Süd	8.
2022/2023	NOFV-Oberliga Süd	11.
2023/2024	NOFV-Oberliga Süd	14.
2024/2025	NOFV-Oberliga Süd	3.

### Zugänge:

Niclas Hüttig (Hallescher FC U19),  
Erik Emmerich (FC Erzgebirge Aue),  
Joel Marks (SV Blau-Weiß Zorbau),  
Benny Haese (SG Dynamo Schwerin),  
Janko Hentsch (SSV Markranstädt)

### Abgänge:

Konrad Korngiebel (VfB Merseburg),  
Martin Dierichen (SSC Weißenfels),  
Mykyta Shevtsov (SV Eintracht Emse-  
loh), Americo Nevez (BFC Dynamo),  
Ebenezer Biregey (1. FC Phönix Lübeck),  
Theo Schäller (FSV Budissa Bautzen),  
Exauce Bokunyunu (unbekannt)

## Aufstiegschance in der Rückrunde verspielt

**Nach einer hervorragenden Hinrunde landete der VfL Halle 96 in der Endabrechnung der NOFV-Oberliga Süd auf dem 3. Platz.**

Der VfL Halle 96 gehört seit 2009 ohne Unterbrechung der NOFV-Oberliga Süd an und ist der am längsten vertretene Verein aus Sachsen-Anhalt in dieser Liga.

Nachdem die Saalestädter in den beiden Spielzeiten zuvor enttäuscht waren und 2024 sogar sportlich abgestiegen waren und nur dank des Aufstiegsverzichts aus Sachsen in der NOFV-Oberliga Süd verbleiben durften, sorgten sie in der Hinrunde 2024/25 für Furore. Mit zwei Punkten Vorsprung auf die Zweitligareserve des 1. FCM führten

sie die Tabelle an. In der 2. Halbserie konnte der VfL nicht an die guten Ergebnisse anknüpfen und fiel hinter dem punktgleichen VfB 1921 Krieschow – aufgrund des schlechteren Torverhältnisses – auf den 3. Platz zurück. Der Rückstand auf den 1. FC Magdeburg II betrug 20 Punkte. Mit Jegor Jagupov, der 24 Treffer erzielte, stellten die Saalestädter den besten Torschützen der NOFV-Oberliga Süd. Zum Auftakt der neuen Saison spielte der VfL Halle 96 beim VfB Auerbach und setzte sich mit 5:0 durch.



hinten v.l.: Thomas Weigmann (Betreuer),  
Steffen Kanty (Betreuer), Torsten Lehmann  
[Sportl. Leiter Oberligateam], Thomas  
Sawetzki (Cheftrainer), Louis Benedikt Lupp  
[Co-Trainer], Andreas Labahn (Betreuer),  
Michael Stelzl (Vizepräsident)

mitte v.l.: Erik Exner, Sebastian Seifert,  
Louis Walter, Lennart Pascal Jauck,  
Yann-Erik Räthel, Noah Sobotta, Janne  
Kamenz, Cedric Sponholz, Paul Alois Hamella,  
Samyr Farkas, Maximilian Scheibe

vorne v.l.: Pascal Sauer, Oliver Mathurin  
Koto'o Djoukou, Julius Finn Mehnert,  
Dennis Brunner, Maximilian Schnabel (C),  
Kento Nakano, Viktor Stashenko,  
Pjer Lucic-Jozak, Kai Wonneberger

es fehlen: Akam Sabah Choschnau, Miguel  
Mittmeier, Rocco Trettenbach, Ralf Neichel  
[Co-Trainer], Christian Pallgen (TW-Trainer),  
Eric Baer (Physio), Erhard Schreiber (Betreuer)

Foto: Verein



## Das Aufgebot



### Homepage:

[www.union-sandersdorf.de](http://www.union-sandersdorf.de)

### Stadion:

Sport- und Freizeitzentrum  
Sandersdorf

### Saisonziel:

Klassenerhalt

### Platzierung der letzten 5 Jahre:

2020/2021	NOFV-Oberliga Süd	7.
2021/2022	NOFV-Oberliga Süd	5.
2022/2023	NOFV-Oberliga Süd	8.
2023/2024	NOFV-Oberliga Süd	7.
2024/2025	NOFV-Oberliga Süd	11.

### Zugänge:

Janne Kamenz (FC Eilenburg), Erik Exner  
(SV Blau-Weiß Zorbau), Pjer Lucic-Jozak  
(Dresdner SC 1898), Noah Sobotta, Miguel  
Mittmeier (beide eigene Jugend), Paul  
Alois Hamella (Hallescher FC U19), Kento  
Nakano, Louis Walter (beide FC Grimma),  
Viktor Stashenko (SG Rot-Weiß Thalheim),  
Oliver Mathurin Koto'o Djoukou (SpVgg  
Erfurt U19)

### Abgänge:

Max Hermann (pausiert), Pascal Pannier  
(BSV Halle Ammendorf 1910), Ales Pascal  
Zoblofsky, Elia Miro Friebe (beide SV Des-  
sau 05), Yannik Tom Hanak (SV Eintracht  
Gröbers), Maximilian Sommer (Studi-  
um-USA), Tarik Reinhard, Moritz Griesbach  
(beide unbekannt), Enzo Zippließ (SSV  
Markranstädt)

### Tor:

Yann-Erik Räthel  
Janne Kamenz  
Noah Sobotta

### Abwehr:

Maximilian Schnabel  
Cedric Sponholz  
Lennart Pascal Jauck  
Sebastian Seifert  
Akam Sabah Choschnau  
Erik Exner  
Pjer Lucic-Jozak  
Miguel Mittmeier

### Mittelfeld:

Samyr Farkas  
Julius Finn Mehnert  
Dennis Brunner  
Paul Alois Hamella  
Kento Nakano  
Viktor Stashenko

### Angriff:

Pascal Sauer  
Maximilian Scheibe  
Kai Wonneberger  
Louis Walter  
Oliver Mathurin Koto'o Djoukou

### Trainer:

Thomas Sawetzki

## Den einstelligen Tabellenplatz verpasst

**Erstmals seit der Saison 2019/2020 landeten die Sandersdorfer nicht auf einem einstelligen Tabellenplatz.**

Die Sandersdorfer gehen in ihre 13. Oberliga-Saison. Seit der Spielzeit 2013/2014 gehören die Grün-Weißen ununterbrochen der NOFV-Oberliga Süd an.

Zum Abschluss der Hinrunde der Saison 2024/25 lagen die Sandersdorfer mit dem 9. Platz und 19 Punkten auf der Habenseite im Soll, aber in der Rückrunde konnten sie nur vier der 15 Begegnungen für sich entscheiden. Vor allem die Offensive der Mannschaft aus dem Landkreis Anhalt-Bitterfeld konnte nicht überzeugen. In 30 Begegnungen wurden lediglich 36 Tore erzielt. Nur der Tabellenletzte

Ludwigsfelder FC hatte weniger Treffer (17) auf dem Konto.

Vor allem in den Auswärtsspielen konnten die Schützlinge von Thomas Sawetzki – der seit 2018 als Trainer Verantwortung für das Oberligateam trägt – nur selten überzeugen. Zehn Spiele auf den Plätzen des Gegners gingen verloren, lediglich vier Partien konnten die Sandersdorfer für sich entscheiden.

Zum Auftakt der neuen Saison musste die SG Union Sandersdorf zum FC Einheit Wernigerode reisen. Das Sachsen-Anhalt Derby konnten die Unioner mit 2:1 für sich entscheiden.





hinten v.l.: Artem Sikulski, Jonas Graff, Philipp Groß, Felix Kaschlaw, Lukas Pfeiffer, Lorenz Balliet, Oskar Konieczny, Illia Ilchenko, Artem Meichuk, Florian Stark, Rosario Schulze, Philip Poser

vorne v.l.: Yurii Matiiv, Paul Kohl, Alexander Schleicher, Max Salge, Matvii Kovalov, Jasin Barrie, Jannes Grigo, Anton Dzhurylo, Philip Witte

es fehlen: Trainer Jörn Schulz, Torwart-trainer Mathias Paschke, Johannes Mahrhold, Tim Schaarschmidt, Felix Knoblich, Mattes Flöther, Christian Günther, Finn Handge, Niclas Buschke

Foto: Verein

## Das Aufgebot



### Tor:

Christian Günther	1
Artem Meichuk	12
Philip Poser	33

### Abwehr:

Lorenz Balliet	2
Tim Schaarschmidt	4
Illia Ilchenko	5
Felix Knoblich	16
Johannes Mahrhold	17
Florian Stark	19
Yurii Matiiv	25
Alexander Schleicher	26
Paul Kohl	31
Finn Handge	32

### Mittelfeld:

Matvii Kovalov	7
Jannes Grigo	8
Niclas Buschke	10
Max Salge	15
Mattes Flöther	22
Oskar Konieczny	27
Felix Kaschlaw	91

### Angriff:

Anton Dzhurylo	9
Rosario Schulze	11
Philip Witte	14
Jasin Barrie	21
Lukas Pfeiffer	23

### Trainer:

Jörn Schulz

### Co-Trainer:

Philipp Groß  
Jonas Graff

### Torwarttrainer:

Mathias Paschke

### Homepage:

[www.lok-stendal.de](http://www.lok-stendal.de)

### Stadion:

Stadion „Am Hölzchen“

### Saisonziel:

Klassenerhalt

### Platzierung der letzten 5 Jahre:

2020/2021	NOFV-Oberliga Nord	15.
2021/2022	NOFV-Oberliga Nord	18.
2022/2023	Verbandsliga	3.
2023/2024	Verbandsliga	6.
2024/2025	Verbandsliga	1.

### Zugänge:

Christian Günther, Jasin Barrie, Finn Handge, Jannes Grigo (alle eigener Nachwuchs), Paul Kohl (FSV Wacker Nordhausen), Philip Witte (VfB Ottersleben), Artem Meichuk, Matvii Kovalov (beide TuS Schwarz-Weiß Bismark), Yurii Matiiv, Anton Dzhurylo (beide Ukraine)

### Abgänge:

Leon Danjel Baron (SV Eintracht Lüderitz) Benjamin Bubke (SG Eintracht Ebendorf), Steven Schubert, Lukas Breda (beide Standby)

## Im Herzschlagfinale die Landesmeisterschaft erkämpft

**Der 1. FC Lok Stendal kehrt nach drei Spielzeiten wieder in die NOFV-Oberliga zurück und wurde in die Südstaffel eingegliedert.**

An die Verbandsligasaison 2024/25 werden sich die Anhänger des 1. FC Lok Stendal sicher noch lange erinnern. Nach dem 6. Platz in der Spielzeit zuvor gehörten die Altmärker nicht unbedingt zu den Favoriten. Zum Abschluss der Hinrunde hatte das Team von Trainer Jörn Schulz als Dritter bereits fünf Punkte Rückstand auf den Spitzenreiter SSC Weißenfels. In der 2. Halbserie überraschte der 1. FC Lok Stendal die Konkurrenz. Als bestes Rückrundenteam blieben sie als einzige Mannschaft ungeschlagen

und sicherten sich am letzten Spieltag mit einem Sieg beim SSV 80 Gardelegen den Titel. Der Einzug ins Endspiel um den Landespokal komplettierte die erfolgreiche Saison. Die Altmärker boten dem Regionalligisten Hallescher FC einen großen Kampf und mussten sich erst in der Nachspielzeit mit 0:1 geschlagen geben. Der 1. FC Lok Stendal wurde vom NOFV in die Oberliga Süd eingegliedert und empfing am 1. Spieltag den VFC Plauen. Gegen die Vogtländer gab es eine 0:2 Niederlage.



hinten v.l.: Danny Wersig, Gino Dörnte,  
Benjamin St. Louis, Gregor Schlichting,  
Mika Hess, Steven Raeck, Hendrik  
Kuhnhold, Moritz Singbeil

mitte v.l.: Normen Maloon, Heiko Dene-  
cke, Andreas Binder, Moritz Benjamin  
Müller, Julian Schmidt, Lukas  
Radomski, Erwin Liese, Ben Engel-  
hardt, Marco Marcinkowski, Claudia  
Heitmann, Erik Danielack, Daniel Tiebe

vorne v.l.: Prasidda Pandyal, Nigel  
Marley Hunter, Lucas Pillich, Pascal  
Sparwasser, Franz Günther Lohse,  
Julius Schmidt, Jannis Lisowski, Maxi-  
milian Farwig

Foto: Verein



## Das Aufgebot



### Homepage:

[www.fc-einheit.de](http://www.fc-einheit.de)

### Stadion:

Mannsberg-Stadion

### Saisonziel:

Klassenerhalt

### Platzierung der letzten 5 Jahre:

2020/2021	Verbandsliga	1.
2021/2022	NOFV-Oberliga Süd	7.
2022/2023	NOFV-Oberliga Süd	9.
2023/2024	NOFV-Oberliga Süd	9.
2024/2025	NOFV-Oberliga Süd	10.

### Zugänge:

Hendrik Kuhnhold, Benjamin St. Louis,  
Julius Schmidt, (alle FSV Wacker 90 Nord-  
hausen), Lukas Radomski (SV Fortuna  
Magdeburg), Julian Schmidt (Blankenbur-  
ger BV), Moritz Benjamin Müller (VfB Ger-  
mania Halberstadt), Nigel Marley Hunter  
(SV Elversberg II), Lucas Pillich (Goslarer  
SC), Prasidda Pandyal (SV Westerhausen)

### Abgänge:

Nick Schmidt, Kevin Hildach, Justin Steinke  
(alle SV Eintracht Osterwieck), Maksim  
Rajkowicz (FC Germania Bleckenstedt),  
Danny Wagner (VfB Merseburg), Moritz  
Gollmer, Niclas Treu (beide SV Newroz  
Hildesheim), Nick Sitzenstock, Philippe  
Almeida (beide TSG Bad Harzburg)

### Tor:

Pascal Sparwasser	33
Franz Günther Lohse	35

### Abwehr:

Moritz Singbeil	3
Hendrik Kuhnhold	4
Danny Wersig	7
Steven Raeck	12
Mika Hess	16
Lucas Pillich	26
Julius Schmidt	27

### Mittelfeld:

Erwin Liese	5
Ben Engelhardt	6
Gino Dörnte	8
Maximilian Farwig	10
Jannis Lisowski	11
Benjamin St. Louis	14
Moritz Benjamin Müller	17
Nigel Marley Hunter	22
Prasidda Pandyal	30

### Angriff:

Lukas Radomski	9
Julian Schmidt	13
Gregor Schlichting	18

### Trainer:

Florian Mehr

### Co-Trainer:

Andreas Binder

### Torwarttrainer:

Heiko Denecke

## Aufholjagd in der 2. Halbserie

**Der FC Einheit Wernigerode hat sich in der NOFV-Oberliga Süd etabliert und geht in seine fünfte Oberliga-Spielzeit.**

In der 1. Halbserie der Spielzeit 2024/25 konnte der 1. FC Einheit Wernigerode in der NOFV-Oberliga Süd nur wenig überzeugen. Mit nur vier Siegen und 15 Punkten auf dem Konto hatte Wernigerode nur ein bzw. zwei Punkte Vorsprung auf den Relegations- und ersten Abstiegsplatz.

Mit Florian Mehr als Trainer – der zuvor den Eilslebener SV gecoacht hatte – und viel Elan ging es in die Rückrunde, um den Klassenerhalt möglichst früh perfekt zu machen.

Mit je sechs Siegen und Niederlagen sowie drei Unentschieden erzielten die Harzer eine ausgeglichene Bilanz und

verbesserten sich auf den 10. Platz. Mit ihrer Offensivleistung [57 Tore], von denen Nick Schmidt neun und Kevin Hildach acht erzielten, lagen die Wernigeröder im Mittelfeld der Liga. 72 Gegentore waren jedoch entschieden zuviel, nur die Absteiger BSG Wismut Gera, SV Blau-Weiß Zorbau und Ludwigsfelder FC hatten in der Oberligasaison 2024/25 mehr Gegentore kassiert.

Am 1. Spieltag der neuen Saison empfing der 1. FC Einheit Wernigerode im Sachsen-Anhalt Derby die SG Union Sandersdorf. Die Gäste setzten sich mit 2:1 durch.



## Der 1. FC Lok Stendal kehrt nach drei Jahren in die NOFV-Oberliga Süd zurück

Der 1. FC Lok Stendal sicherte sich nach einem Herzschlagfinale die Landesmeisterschaft. Der SSC Weißenfels landet zum vierten Mal in Folge auf dem 2. Platz.



Die Meisterschale des Fußballverbandes Sachsen-Anhalt ging 2025 in die Altmark. Der 1. FC Lok Stendal verwies den SSC Weißenfels mit einem Punkt Vorsprung auf den 2. Platz.

Foto: Stephan Gräfe

Der SSC Weißenfels machte vom 1. Spieltag an deutlich, dass er bei der Vergabe des Landesmeistertitels ein gehöriges Wort mitreden wollte. Am 2. Spieltag eroberte die Mannschaft aus dem Burgenlandkreis die Tabellenspitze. In der 1. Halbserie erwies sich der 1. FC Bitterfeld-Wolfen als hartnäckigster Konkurrent. Zum Abschluss der Hinrunde lag das Team aus Anhalt-Bitterfeld nur einen Punkt hinter den Weißenfelsern. Der Rückstand des 1. FC Lok Stendal auf den Tabellenführer betrug fünf Punkte. Die Stendaler erwiesen sich als das beste Team der Rückrunde. Als einzige Mannschaft kassierten sie keine Niederlage. In den 16 Begegnungen verließen sie 12 Mal als Sieger den Platz. Dramatisch wurde die Entscheidung um die Meisterschaft am letzten Spieltag. Der SSC Weißenfels hatte einen



Der SSC Weißenfels wahrte am vorletzten Spieltag mit einem 2:0 Auswärtssieg beim SV Fortuna Magdeburg seine Chance auf den Gewinn der Landesmeisterschaft.

Foto: Eroll Popova



Punkt Vorsprung vor dem 1. FC Lok Stendal und es in der Hand, mit einem Heimsieg gegen den BSV Halle Ammendorf den Titel zu holen. Vor über 400 Zuschauern lief zunächst alles nach Plan. Die Gastgeber führten zur Pause mit 1:0. In der 5. Minute der Nachspielzeit kassierten sie jedoch den Ausgleich und mussten auf einen Ausrutscher der Stendaler hoffen. Im Altmark-Derby tat sich das Team von Trainer Jörn Schulz beim SSV 80 Gardelegen vor über 500 Zuschauern schwer. Der Landespokalfinalist hatte aber das Glück des Tüchtigen auf seiner Seite. In der 7. Minute der Nachspielzeit erzielte Niclas Buschke den 1:0 Siegtreffer. Es war vollbracht. Illia Hlynianyi vom 1. FC Bitterfeld-Wolfen holte sich mit 34 Treffern die Torjägerkanone der Verbandsliga. Rosario Schulze vom Landesmeister 1. FC Lok Stendal erzielte 29 Tore und Carlo Purrucker vom SSC Weißenfels war 21 Mal erfolgreich. Amon van Linthout vom SV 09 Staßfurt erzielte 18 der 52 Tore für das Team aus dem Salzlandkreis. Die Staßfurter kassierten 118 Gegentore in 32 Spielen – eine traurige Bilanz.



Der 1. FC Bitterfeld-Wolfen – in der Endabrechnung Dritter – und der SV Fortuna Magdeburg trennten sich am 20. Spieltag im Stadion am Schöppenstieg 1:1 Unentschieden.

Foto: Eroll Popova

## WIR DRUCKEN FÜR DEINEN VEREIN

- Einladungen
- Rechnungen
- Mitgliederinformationen

Mit der Hybridpost ohne eigenen Drucker ganz einfach eure klassische Vereinspost versenden.

[info@biberpost.de](mailto:info@biberpost.de)

Gemeinsam stark in Sachsen-Anhalt!  
MZZ-Briefdienst **biberpost**







Am 22. Spieltag war der SSV 80 Gardelegen beim SV Fortuna Magdeburg zu Gast. Der spätere Absteiger aus dem Altmarkkreis Salzwedel unterlag mit 1:2.

Foto: Eroll Popova

ANZEIGE



ARAG

ARAG Nichtmitgliederversicherung

## Sicher im Spiel. Rundum geschützt.

Neue Mitglieder bringen Ihren Verein nach vorn. Begeistern Sie potenzielle Verstärkung für Ihre Aktivitäten. Unsere speziell entwickelte Zusatzversicherung schützt sämtliche Nichtmitglieder, die aktiv an Ihren Sportveranstaltungen teilnehmen. Genauso wie Ihre Vereinsmitglieder. Mit Haftpflicht, Unfall- und Rechtsschutz. Und das sogar auf dem Rückweg. Willkommen im Team!



Mehr Infos unter [www.ARAG-Sport.de](http://www.ARAG-Sport.de)

Während der Aufsteiger VfB Merseburg überraschend auf dem 7. Platz landete, müssen die Aufsteiger Cöthener FC Germania 03 und SV 09 Staßfurt nach nur einer Spielzeit zurück in die Landesliga. Beide lagen ab dem 17. Spieltag ununterbrochen auf einem Abstiegsplatz. Der CFC Germania 03 konnte in der Rückrunde kein Spiel gewinnen. Nach fünf Jahren in der höchsten Spielklasse unseres Bundeslandes fehlte dem SSV 80 Gardelegen ein Punkt zum Klassenerhalt. Nachdem drei Vereine am Saisonende abgestiegen mussten, kämpfen in der neuen Spielzeit 16 Mannschaften um den Meistertitel. Der SV Blau-Weiß Zorbau kehrt aus der NOFV-Oberliga Süd zurück. Dazu kommen die beiden Aufsteiger aus den Landesligen, SSV Havelwinkel Warnau und SV Eintracht Emseloh.



## Das Aufgebot



## FSV Barleben 1911

**Tor:** Max Oldenburg  
Alexander Probst  
Maddox Franke

**Abwehr:** Marcel Hauer  
Willy Duda  
Sean Niklas Priesse  
Benjamin Lohse  
Jamil Pepito Zander  
Florian Gruner  
Pierre Miguel Falk  
Erik-Lukas Koch  
Valentin Pung  
Fritz Laabs

**Mittelfeld:** Marwin Potyka  
Toni Wasyluk  
Ole von der Gönne  
Moritz Instenberg  
David Spitzer  
Klajdi Dani  
Luis Fröhlich  
Lukas Koch  
Niklas Eichholz  
Bastian Schäfer  
Faris Hamidovic  
Palle Jespersen  
Dennis Spitzer

**Angriff:** Steve Röhl  
Lukas Magnus  
Fabian Johannes Kröger  
Patrick Hauer



**hinten v.l.:** Betreuer Peter Borchering, Marcel Hauer, Fabian Kröger, Jamil Pepito Zander, Lukas Magnus, Steve Röhl, Pierre Miguel Falk, Lukas Koch, Dennis Spitzer, Fritz Laabs, Marwin Potyka, Co-Trainer Philipp Hennecke, Betreuer Frank Herfurt

**mitte v.l.:** Co-Trainer Tino Euler, Trainer Christoph Grabinski, Luis Fröhlich, Patrick Hauer, Florian Gruner, Sean-Niklas Priesse, Valentin Pung, Ole von der Gönne, Klajdi Dani, medizinische Betreuerin Renate Herfurt, Betreuer Stephan Grothe

**vorne v.l.:** Faris Hamidovic, Willy Duda, Max Oldenburg, Alexander Probst, Benjamin Lohse, Erik-Lukas Koch

Foto: Verein

**Zugänge:** Jamil Pepito Zander [SV Arminia Magdeburg], Klajdi Dani [VfB Germania Halberstadt U23], Niklas Eichholz [1. FC Magdeburg U19], Ole von der Gönne [Güstrower SC], Alexander Probst [SV Staßfurt 09]

**Abgänge:** Noah Vetter [pausiert], Justus Schönfeld [SV Irxleben 1919], Justin Koderisch, Vincent Schlitte [beide Burger BC 08]

**Trainer:** Max Schönijahn  
Christoph Grabinski

**Homepage:** [www.fsvbarleben.de](http://www.fsvbarleben.de)

**Stadion:** Sportplatz Am Anger

**Saisonziel:** einstelliger Tabellenplatz

## Platzierung der letzten 5 Jahre:

2020/2021	Verbandsliga	13.
2021/2022	VL-Abstiegsrunde	6.
2022/2023	Verbandsliga	15.
2023/2024	Verbandsliga	11.
2024/2025	Verbandsliga	10.

## Das Aufgebot



## Sportclub Bernburg

**Tor:** Sebastian Schröder  
Kevin Schneider  
William Friedrich  
Fynn Röder

**Abwehr:** Niclas Becker  
Jonas Binkau  
Christian Chidera  
Til Heitzmann  
Nigel Tom Heute  
Arthur Krishteyn  
Louis Lange  
Matti Schauer  
Bennet Weigel

**Mittelfeld:** Jamie Bichtemann  
Julian Bernd Deckert  
Nils Erik Fahland  
Philipp Giemsa  
Felix Hilmer  
Franz Lange  
Till Raack  
Pepe Streithoff  
Dustin Strobach

**Angriff:** Manuel Gohl  
Carlos Krüger  
Leon Christian Schmidt  
Cedrik Staat



**hinten v.l.:** Betreuer Frank Morgenstern, Christian Chidera, Felix Hilmer, Franz Lange, Leon Christian Schmidt, Niclas Becker, Cedrik Staat, Manuel Gohl, Arthur Krishteyn, Carlos Krüger, Sebastian Schröder, William Friedrich, Jonas Binkau

**mitte v.l.:** Fynn Röder, Louis Lange, Jamie Bichtemann, Nigel Tom Heute, Nils Erik Fahland, Dustin Strobach, Matti Schauer, Betreuer Moritz Hecht, Trainer Torsten Lange, Betreuer Thomas Faustmann

**vorne v.l.:** Kevin Schneider, Philipp Giemsa

Foto: Verein

**Trainer:** Torsten Lange

**Homepage:** [www.sc-bernburg.de](http://www.sc-bernburg.de)

**Stadion:** Sparkassenarena Bernburg

**Saisonziel:** Einstelliger Tabellenplatz

## Platzierung der letzten 5 Jahre:

2020/2021	Verbandsliga	18.
2021/2022	VL-Abstiegsrunde	9.
2022/2023	Verbandsliga	10.
2023/2024	Verbandsliga	7.
2024/2025	Verbandsliga	8.

**Zugänge:** Carlos Krüger, Matti Schauer, Til Heitzmann [alle 1. FC Magdeburg II], Cedrik Staat [SV Westerhausen], Felix Hilmer [SV Edew. Arnstedt], Jonas Binkau, William Friedrich [beide CFC Germania], Sebastian Schröder [Haldensleben SC], Nigel Tom Heute [VfL Halle 96 U19], Manuel Gohl [SV Saxonia Gatersleben], Leon Christian Schmidt [SV Wulfen], Julian Bernd Deckert [eigener Nachwuchs]

**Abgänge:** Giorgaki Tsipi [SV B/W Zorbau], Jannik Twardy [MSV Eisleben], Bennet Mingramm [SC Seeland], Ermin Berishaj [VfB Ottersleben], Toni Hartmann [Ummendorfer SV], Luis Riechert [Oscherslebener SC], Elias Beck [SV Plötzkau], Usman Taiwo [Niederlande], Marcus Preuß [M.S.C. Preussen], Ivan Gomošov, Moritz Linse [beide unbekannt]



## 1. FC Bitterfeld-Wolfen



hinten v.l.: Nick Bauer, Jonas Sebastian Radke, Vitalii Sumka, Kyrylo Galushyn, Hannes Erhardt, Jonas Weimann, Jordan Born, Sebastian Bark, Martin Ludwig  
 mitte v.l.: Peer Rosemeier (Trainer), Max Dämmrich (Co-Trainer), Andreas Müller (Co-Trainer), Rune-Kjell Litzenberg, Felix Mertes, Niklas Hadaschik, Georg Böhme, Kevin Elflein, Olaf Röthling (Mannschaftsleiter), Gerd Grau (Torwart-Trainer), Thomas Rasenberger (Mannschaftsleiter)  
 vorne v.l.: Paul Johannes Günther, Tim Hoffmann, Justin Domenic Kaiser, Tom Niclas Hermann, Tom Gründling, Viacheslav Potapenko  
 es fehlt: Ilya Hlynianyi

Foto: Verein

**Trainer:** Peer Rosemeier  
**Homepage:** 1fcbitterfeld-wolfen.de  
**Stadion:** Jahnstadion  
**Saisonziel:** jedes Spiel gewinnen

**Platzierung der letzten 5 Jahre:**  
 2020/2021 Verbandsliga 16.  
 2021/2022 VL-Meisterrunde 5.  
 2022/2023 Verbandsliga 5.  
 2023/2024 Verbandsliga 4.  
 2024/2025 Verbandsliga 3.

## Das Aufgebot



**Tor:** Tom Niclas Hermann  
Justin Domenic Kaiser  
**Abwehr:** Nick Bauer  
Kevin Elflein  
Sebastian Bark  
Felix Mertes  
Paul Johannes Günther  
Jonas Weimann  
Georg Böhme  
**Mittelfeld:** Rune-Kjell Litzenberg  
Tom Gründling  
Jordan Born  
Niklas Hadaschik  
Kyrylo Galushyn  
Tim Hoffmann  
Jonas Sebastian Radke  
Hannes Erhardt  
**Angriff:** Ilya Hlynianyi  
Viacheslav Potapenko  
Martin Ludwig

**Zugänge:** Justin Domenic Kaiser (SV Dessau 05 II), Rune-Kjell Litzenberg, Felix Mertes (beide SV B/W Zorbau), Tom Gründling (TSV B/W Brehna), Kyrylo Galushyn (1. FC Lok Leipzig U19), Jonas Sebastian Radke (FC Eilenburg II), Martin Ludwig (VfB Merseburg)

**Abgänge:** Eric-Steven Kirst, Fabrizio Maurice Przigode (beide VfB Merseburg), Erik Schlegel (SG Union Sandersdorf II), Nick Koller, Christian Brenner (beide Zörbiger FC), Luca Tim Krüger, Eric Krogmann, Till Nicholas Krüger (alle VfB Gräfenhainichen), Lukas Englich (BSV Halle Ammendorf), Anatoli Savrii, Viacheslav Biriuk (beide SV Dessau 05)

## SV Dessau 05



hinten v.l.: Alex Zoblofsky, Eric Schmittkamp, Paul Werthmann, Niklas Mieth, Franz Thomas, Viacheslav Biriuk, Marcio Pälchen  
 mitte v.l.: Trainer Dimitrios Mitsis, Mannschaftsbetreuer Frank-Uwe Riehl, Tom Sparfeld, Yves Pratsch, Thaddeus Horvath, Max Erdmann, Anatoli Savrii, Elia Friebe, Sören Barabasch, Felix Zilke, Teammanager Philip Kupka, Fitness Trainer Florian Rupprecht  
 vorne v.l.: Max Haseloff, Timo Lange, Daniel Zschiesche, Robert Schlegel, Nico Becker, Lukas Schuhmacher, Robert Römer

Foto: Verein

**Trainer:** Dimitrios Mitsis  
**Homepage:** www.svdessau05.de  
**Stadion:** Schillerpark  
**Saisonziel:** bessere Platzierung als in der Vorsaison

**Platzierung der letzten 5 Jahre:**  
 2020/2021 Verbandsliga 4.  
 2021/2022 VL-Meisterrunde 8.  
 2022/2023 Verbandsliga 4.  
 2023/2024 Verbandsliga 10.  
 2024/2025 Verbandsliga 11.

## Das Aufgebot



**Tor:** Daniel Zschiesche  
Robert Schlegel  
Nico Becker  
**Abwehr:** Alex Zoblofsky  
Thaddeus Horvath  
Viacheslav Biriuk  
Thaddeus Horvath  
Sören Barabasch  
Felix Zilke  
Benjamin Girke  
Robert Römer  
Ebrima Sanneh  
**Mittelfeld:** Alex Zoblofsky  
Eric Schmittkamp  
Paul Werthmann  
Franz Thomas  
Viacheslav Biriuk  
Tom Sparfeld  
Yves Pratsch  
Niklas Mieth  
Anatoli Savrii  
Max Haseloff  
Timo Lange  
Lukas Schuhmacher  
Irvin Baumgart  
Kossivi Amededjisso  
Pitt Schultz  
**Angriff:** Marcio Pälchen  
Max Erdmann  
Elia Friebe

**Zugänge:** Nico Becker (SG Taucha), Alex Zoblofsky, Elia Friebe (beide SG Union Sandersdorf), Anatoli Savrii, Viacheslav Biriuk (beide 1. FC Bitterfeld-Wolfen), Marcio Pälchen (BSV Halle Ammendorf), Max Haseloff (eigene U19)

**Abgänge:** Branden Stelmak (Karriereende), Emirhan Ulubay (Ummendorfer SV), Henning Hundt (unbekannt), Pascal Zahrt, Luca Schmölke (beide SG Rot-Weiß Thalheim 31)



## Das Aufgebot



- Tor:** Jonas Degenhardt  
Elias Deininger  
Paul Friedrich Haensch
- Abwehr:** Joshua Köhler  
Norman Giese  
Lucas Grüneberg  
Eric Hermann  
Toni Pultke  
Luiz Rappsilber  
Jonas Redmann  
Arne Hensen  
Henrik Hensen
- Mittelfeld:** Nils Bilau  
Gedeon Groß  
Moritz Kleinert  
Lukas Burghardt  
Laurenz Lippoldt  
David Gros  
Elias Masur  
Maximilian Faris Kamm Al Azzawe  
Anton Ole Haensch
- Angriff:** Niclas Dragon  
Justin Kreideweiß  
Maximilian Scheffler  
Marius Prinzler  
Jari Geyer

**Zugänge:** Jari Geyer, Anton Ole Haensch,  
Henrik Hensen (alle VfL Halle 96)

**Abgänge:** Niklas Wagner (TSV Schochwitz),  
Felix Schlegel, Stefan Horlbog (beide SV  
Eintracht Lüttchendorf)



## SV Blau-Weiß Dölau



**hinten v.l.:** René Rath, Marius Prinzler, Laurenz Lippoldt, Eric Hermann, Lucas Grüneberg,

**mitte v.l.:** Maximilian Faris Kamm Al Azzawe, Gedeon Groß, Norman Giese, Enrico Kälz

**vorne v.l.:** Fritz Stoye, David Gros, Lukas Burghardt, Henrik Hensen, Arne Hensen, Justin  
Kreideweiß, Joshua Köhler, Elias Masur, Andreas Lange

**es fehlen:** Jonas Redmann, Niclas Dragon, Luiz Rappsilber, Paul Friedrich Haensch, Jonas  
Degenhardt, Elias Deininger, Moritz Kleinert, Maximilian Scheffler, Toni Pultke

Foto: Verein

**Trainer:** René Rath

**Homepage:** [www.sv-doelau.de](http://www.sv-doelau.de)

**Stadion:** Waldstadion

**Saisonziel:** Klassenerhalt

## Platzierung der letzten 5 Jahre:

2020/2021	Verbandsliga	16.
2021/2022	VL-Abstiegsrunde	8.
2022/2023	Verbandsliga	13.
2023/2024	Verbandsliga	14.
2024/2025	Verbandsliga	9.

## Das Aufgebot



- Tor:** Jan Hanzal  
Florian Franke
- Abwehr:** Ylber Kastrati  
Mykyta Shevtsov  
Radek Cibulka  
Gregor Schmidt  
Emmanuil Heimur  
Volodymir Mukhoid  
Patrick Stamm
- Mittelfeld:** Martin Vrba  
Adel Aljindo  
Philipp Stache  
Lukas Schüt  
Florent Citaku  
Dominik Polivka
- Angriff:** Pleurat Hajdini  
Maikleint Petraj  
Bogdan Bozhok  
Serhii Molochko  
Jihad Tarek Aljindo

**Zugänge:** Florian Franke, Emmanuil Heimur  
(beide SV Eintracht Lüttchendorf), Ylber Kastrati  
(FC Halle-Neustadt), Mykyta Shevtsov (VfL Halle  
96), Bogdan Bozhok (SV Eintracht Elster),  
Jihad Tarek Aljindo (SV Blau-Weiß Zorbau)

**Abgänge:** Matej Zvonicek, Yevhenii Zubeiko  
(beide Ausland), Marcel Pulz (VfB Oberöblin-  
gen), Illia Polishchuk (TSV Blau-Weiß Brehna),  
Rene Suchy (Karriereende)

## SV Eintracht Emseloh



**Trainer:** Steffen Heyer  
Christian Scholaut

**Stadion:** Sportplatz Emseloh

**Saisonziel:** Klassenerhalt

## Platzierung der letzten 5 Jahre:

2020/2021	Landesliga Süd	4.
2021/2022	Landesliga Süd	1.
2022/2023	Verbandsliga	17.
2023/2024	Landesliga Süd	9.
2024/2025	Landesliga Süd	1.



## Haldensleber SC



hinten v.l.: Florian Switala, Pascal Thieke, Marius Wille, Lukas v. Ameln, Michel Hartmann, Bennet Bögelsack, Lucas Krüger, Co-Trainer Tim Girke, Co-Trainer Stefan Kotulla  
vorne v.l.: Leonhard Grabenberg, Kenneth Hebeckerl, Ahmad Al Samour, Fin Sengewald, Hannes Ebel, Eugen Schunaew

Foto: Verein

Trainer: Tom Krüger

Homepage: [www.haldenslebersc.de](http://www.haldenslebersc.de)

Stadion: SWH-Waldstadion

Saisonziel: einstelliger Tabellenplatz

## Platzierung der letzten 5 Jahre:

2020/2021	Verbandsliga	7.
2021/2022	VL-Meisterrunde	6.
2022/2023	Verbandsliga	11.
2023/2024	Verbandsliga	5.
2023/2024	Verbandsliga	14.

## Das Aufgebot

Tor: Florian Switala  
Jean-Luc KreppAbwehr: Bennet Bögelsack  
Eugen Schunaew  
Michel Hartmann  
Marius Wille  
Luca Hüttl  
Lukas v. Ameln  
Pascale Zimmermann  
Fin SengewaldMittelfeld: Marvin Mäde  
Rick Bögelsack  
Jannes Prokop  
Max Stadler  
Lucas Krüger  
Danny Hevekerl  
Hannes Ebel  
Ahmad Al SamourAngriff: Leonhard Grabenberg  
Matas Gabertas  
Kenneth Hebeckerl  
Bennet Ebel  
Pascal Thieke

Zugänge: Bennet Bögelsack (SV Turbine Harbke), Jean-Luc Krepp, Fin Sengewald, Michel Hartmann, Jannes Prokop, Ahmad Al Samour (alle eigener Nachwuchs)

Abgänge: Marvin Becker (SG Germania Wulferstedt), Steven Willms (Eilslebener SV), Max Winkelmann (SV 1889 Altenweddingen), Sebastian Schröder (Bernburger SC), Ludwig Mantei (unbekannt)

## BSV Halle Ammendorf 1910



hinten v.l.: Christian Kamalla [Trainer], Dirk Riesner [Sportlicher Leiter], Christian Schuster, Hannes Frohne, Max Kowalski, Noah Schöneck, Lukas Kunze, Magnus Janek Elm, Eric Piontek, Lennart Klein, Stanley Agwu, Paul Schubert, Louis Völkner, Marcel Keitel [Teammanager], Holger Schmidt [Mannschaftsleiter]

vorne v.l.: Philipp Schmitz, Vincent Dabel, Lukas Englisch, Steven Niesel, David Hotopp, Tim Niklas Bergmann, Justin Scholz, Laurenz Hoffmann, Vincent Meyer, Janne Hartmann  
es fehlen: Christian Hennicke, [CO-Trainer], Paul Himstedt, Pascal Panier, Dominic Winkler, Tony Saul

Foto: Ulf Schubert

Trainer: Christian Kamalla

Homepage: [www.bsv-ammendorf1910.de](http://www.bsv-ammendorf1910.de)

Stadion: Stadion der Waggonbauer

Saisonziel: Platz 1 – 5

## Platzierung der letzten 5 Jahre:

2020/2021	Verbandsliga	5.
2021/2022	VL-Meisterrunde	4.
2022/2023	Verbandsliga	9.
2023/2024	Verbandsliga	3.
2023/2024	Verbandsliga	5.

## Das Aufgebot

Tor: Magnus Janek Elm  
Paul HimstedtAbwehr: Vincent Dabel  
Lukas Kunze  
Tony Saul  
Philipp Schmitz  
Paul Schubert  
Louis Völkner  
David Hotopp  
Lukas EnglischMittelfeld: Vincent Meyer  
Tim Niklas Bergmann  
Steven Niesel  
Noah Schöneck  
Eric Piontek  
Justin Thurm  
Janne Hartmann  
Pascal Panier  
Lennart KleinAngriff: Hannes Frohne  
Max Kowalski  
Dominic Winkler  
Christian Schuster  
Stanley Agwu  
Laurenz Hoffmann

Zugänge: Lukas Englisch (1. FC Bitterfeld-Wolfen), Pascal Panier (SG Union Sandersdorf), Lennart Klein (U17 Hallescher FC), Stanley Agwu (VfB Merseburg), Laurenz Hoffmann (SV 09 Staßfurt)

Abgänge: Vincent Gehrke Walter, Tobias Große, Christoph Zorn, Christoph Klarner (alle Karriereende), Marcio Pälchen (SV Dessau 05), Arnold Schunke (Umzug Dresden), Jacob Kusat (Umzug Berlin)



## Das Aufgebot



**Tor:** Leonard Wolter  
Hideyuki Watanabe

**Abwehr:** Luis Pide  
Hannes Weidemeier  
Chris Leo Riemann  
Justin Kauka  
Patrick Thon  
Malte Domitz  
Isaak Bimenyimana  
Phillip Rudolph

**Mittelfeld:** Maximilian Gerwien  
Laurenz Thomas  
Benedikt Megel  
Ali Maarouf  
Charlie Schüler  
Joshua Steinbach  
Nils Lange  
Albert Halilaj  
Drilon Halilaj  
Erik Flentje  
Dante-Nick Sturm

**Angriff:** Patrick Kemter  
Fabian Karow  
Arne Friedrich  
Elias Arsene Fadjinou  
Illia Kovrak

**Zugänge:** Phillip Rudolph (eigene Jugend), Dante-Nick Sturm (SV 09 Staßfurt), Hideyuki Watanabe (TSV Berfel)

**Abgänge:** Nick Wenner (Union Schönebeck), Marius Popke (VfB Ottersleben), Sean Niklas Priese (FSV Barleben), Lukas Radomski (FC Einheit Wernigerode)



## SV Fortuna Magdeburg



**hinten v.l.:** Isaak Bimenyimana, Malte Domitz, Drilon Halilaj, Nils Lange, Fabian Karow, Alvaro Valle Pousa, Maximilian Gerwien, Elias Arsene Fadjinou

**mitte v.l.:** Torwart Trainer Christoper Kranich, Trainer Dirk Hannemann, Fitness Trainerin Celina Vollmer, Chris Leo Riemann, Hannes Weidemeier, Luis Pide, Patrick Kemter, Charlie Schüler, Benedikt Megel, Physiotherapeutin Samantha Fromme, sport. Leiter Thomas Knobbe, Betreuer Dirk Nitschke

**vorne v.l.:** Phillip Rudolph, Laurenz Thomas, Justin Kauka, Hideyuki Watanabe, Leonard Wolter, Albert Halilaj, Patrick Thon, Ali Maarouf

Foto: Verein

**Trainer:** Dirk Hannemann

**Homepage:** [www.fortuna-magdeburg.de](http://www.fortuna-magdeburg.de)

**Stadion:** Stadion Schöppensteg

**Saisonziel:** unter die ersten 5

## Platzierung der letzten 5 Jahre:

2020/2021	Verbandsliga	11.
2021/2022	VL-Abstiegsrunde	1.
2022/2023	Verbandsliga	8.
2023/2024	Verbandsliga	13.
2024/2025	Verbandsliga	4.

## Das Aufgebot



**Tor:** Lucas Bartz  
Dennis Jung  
Fabrizio Przigode

**Abwehr:** Ernst-Moritz Arndt  
Vladyslav Pronichkin  
Lukas Kretz  
Pascal Mittler  
Maso Erovic  
Niclas Taubert  
Oliver Hillemann  
Jamie Wagner

**Mittelfeld:** Hannes Dähne  
Alexander Friedrich  
Tobias Berndt  
Josua Felipe Frühauf  
Moritz Kothe  
Konrad Korngiebel  
Maximilian Roß  
Lauris Voigt  
Danny Wagner

**Angriff:** Tim Knerler  
Tom Bierschenk  
Eric Nicodemus

**Zugänge:** Dennis Jung (SV Zöschen), Jamie Wagner (Hallescher FC U19), Danny Wagner (FC Einheit Wernigerode), Fabrizio Przigode, Eric Nicodemus (beide 1. FC Bitterfeld-Wolfen), Tobias Berndt (SV Braunsbedra), Konrad Korngiebel (VfL Halle 96)

**Abgänge:** Tatsunosuke Yamamoto (Suzuka, Japan), Bogdan Brovii (SV Wacker Wengelsdorf), Stanley Agwu (BSV Halle Ammendorf), Martin Ludwig (1. FC Bitterfeld-Wolfen), Hannes Bielig, Sebastian Dräger, Max Bellair, Lukas Wurster (alle unbekannt)



## VfB Merseburg



**hinten v.l.:** Konrad Korngiebel, Hannes Dähne, Ernst-Moritz Arndt, Tim Knerler, Maximilian Roß, Jamie Wagner

**mitte v.l.:** Maik Hyss (Betreuer), Andreas Wellmann (Teammanager), Tom Bierschenk, Lukas Kretz, Maso Erovic, Moritz Kothe, Tobias Berndt, Oliver Hillemann, Niclas Taubert, Eric Nicodemus, Lauris Voigt, Josua Felipe Frühauf, Trainer Miran Özkan, Trainer André Jentsch

**vorne v.l.:** Danny Wagner, Alexander Friedrich, Dennis Jung, Fabrizio Przigode, Vladyslav Pronichkin

Foto: Verein

**Trainer:** André Jentsch, Miran Özkan

**Homepage:** [www.vfb-merseburg.com](http://www.vfb-merseburg.com)

**Stadion:** Sportplatz Ulmenweg

**Saisonziel:** oberes Tabellendrittel

## Platzierung der letzten 5 Jahre:

2019/2020 (12.) und 2020/2021 (11.)	NOFV-Oberliga Süd als 1. FC Merseburg, 2021/2022 Rückzug aus der NOFV-Oberliga Süd als 1. FC Merseburg.	
2022/2023	Landesliga Süd	2.
2023/2024	Landesliga Süd	1.
2024/2025	Verbandsliga	7.



## VfB 1906 Sangerhausen



hinten v.l.: Trainer Stefan Kuhnert, Co-Trainer Eric Nowak, Patrick Olbricht, Felix Schröter, Jan Stöhr, Kevin Husung, Tristan Sonnenberg, Kevin Schöffner, Eric Hildebrandt, Max Worch, Janek Hetke, Danny Schulz, Mika Scholz, Torwart-Trainer Denis Kannenberg, Mannschaftsleiter Fabian Sanderhoff

vorne v.l.: Lenny Wagenhaus, Gustav Gängel, Robert Knopp, Moritz Kamprath, Niclas Busch, Darius Triebel, Max Hennig, Fabian Stix, Gabriel Schneider, Bruno Weick, Physiotherapeut Elias Roßner

Foto: Verein

**Trainer:** Stefan Kuhnert

**Homepage:** [www.vfb-sangerhausen.de](http://www.vfb-sangerhausen.de)

**Stadion:** Sportpark Friesenstadion

**Saisonziel:** einstelliger Tabellenplatz

#### Platzierung der letzten 5 Jahre:

2020/2021	Verbandsliga	19.
2021/2022	VL-Meisterrunde	7.
2022/2023	Verbandsliga	14.
2023/2024	Verbandsliga	15.
2024/2025	Verbandsliga	6.

## Das Aufgebot



**Tor:** Darius Triebel  
Maik Bemmann  
Lukas Gröger

**Abwehr:** Eric Hildebrandt  
Max Worch  
Kevin Husung  
Patrick Olbricht  
Tristan Sonnenberg  
Danny Schulz  
Franz Stöhr  
Niklas Reiber

**Mittelfeld:** Max Hennig  
Lenny Wagenhaus  
Kevin Schöffner  
Mika Scholz  
Jan Stöhr  
Niklas Kern

**Angriff:** Bruno Weick  
Gabriel Schneider  
Gustav Gängel

**Zugänge:** Lukas Gröger [FSV Wacker 90 Nordhausen], Niklas Reiber [eigener Nachwuchs], Franz Stöhr [SV Blau-Weiß 91 Bad Frankenhausen]

**Abgänge:** Fabian Stix, Robert Knopp [beide FSV Wacker 90 Nordhausen], Niclas Busch, Janek Hetke [beide VfB Zwenkau],

## SG Rot-Weiß Thalheim 31



hinten v.l.: Jens Gerhardt [Torwarttrainer], Leandro Gräbe-Schmelzer, Maurice May, Alexander Mrozik, Patryk Brulinski, Luca Schmökel, Luca Prielipp, Aly Singateh, Igor Grebenyuk, Pawel Kudyba [Trainer]

vorne v.l.: Yuriy Moroz, Tim Schinkel, Jan Hoffmann, Antony Henze, Maurice Münch, Pascal Zahrt, Stanislav Lytvyn, Queba Sonco, Stanislav Seniura

Es fehlen: Markus Blanke, Denys Kunyk, Francis Nweke, Adulmalik Youssef Essa Bakkush

Foto: Verein

**Trainer:** Pawel Kudyba

**Homepage:** [www.sg-thalheim.de](http://www.sg-thalheim.de)

**Stadion:** Sportpark Thalheim

**Saisonziel:** Klassenerhalt

#### Platzierung der letzten 5 Jahre:

2020/2021	Verbandsliga	8.
2021/2022	VL-Abstiegsrunde	4.
2022/2023	Verbandsliga	12.
2023/2023	Verbandsliga	12.
2024/2025	Verbandsliga	13.

## Das Aufgebot



**Tor:** Markus Blanke  
Maurice Münch

**Abwehr:** Max Kuras  
Denys Kunyk  
Felix Willi Weidemann  
Luca Schmökel  
Aly Singateh

**Mittelfeld:** Yuriy Moroz  
Stanislav Seniura  
Queba Sonco  
Maurice May  
Pascal Zahrt  
Tim Schinkel  
Igor Grebenyuk

**Angriff:** Luca Prielipp  
Stanislav Lytvyn  
Francis Nweke  
Leandro Gräbe-Schmelzer  
Antony Henze  
Adulmalik Youssef Essa Bakkush

**Zugänge:** Maurice May [SG Blau-Weiß Brachstedt], Leandro Gräbe-Schmelzer [SV Friedersdorf], Luca Schmökel, Pascal Zahrt [beide SV Dessau 05], Tim Schinkel [SG Union Sandersdorf], Antony Henze [eigener Nachwuchs], Aly Singateh [ohne Verein], Igor Grebenyuk [SG Motor Halle]

**Abgänge:** Yehor Petrov [SG Reppichau], Viktor Stashenko [SG Union Sandersdorf], Pavel Pfeifer, Marcel Trojandt, Dymetro Piiven, Oleh Shatoryn, Ernest Stupski, Wiktor Rękas [alle unbekannt]



## Das Aufgebot



- Tor:** Tim Balzer  
Lucas Vicentin
- Abwehr:** Wilhelm Schulz  
Stefan Heinrich  
Dominik Bradburn  
Jonas Debold  
Wilhelm Neumann  
Tim Bauer  
Sebastian Schmidt  
Keven Brömme
- Mittelfeld:** Hans Büchner  
Claas Albrecht  
Jan Streisel  
Max Johannes Dennstedt  
Dennis Fringel  
Martin Otto  
Janik Jeckstadt  
Marvin Krause  
Jeffrey Kniestedt
- Angriff:** Roman Arndt  
Ricardo Hain  
Tom Hilgenfeld  
Leon Winning  
David Paege  
Finn Knuth  
Max Rüdiger

**Zugänge:** Marvin Krause [BSG Stahl Brandenburg], Finn Knuth [Spg. Optik Rathenow/Chemie Premnitz], Jeffrey Kniestedt [SV Schwarz-Rot Neustadt], Keven Brömme [zurück aus Alte Herren], Max Rüdiger [US-College]

**Abgänge:** Tim Stawecki, Niklas Hexmann (beide SV Hohennauen), Mathis Lange [SV Viktoria Potsdam]



## SV Havelwinkel Warnau



- hinten v.l.:** Wilhelm Schulz, Max Rüdiger, Wilhelm Neumann, Max Johannes Dennstedt, Hans Büchner, Janik Jeckstadt, Finn Knuth
- mitte v.l.:** Tom Hilgenfeld, Stefan Heinrich, Dominik Bradburn, Mannschaftsverantwortlicher René Serger, Trainer Steffen Lenz, Trainerassistent Niklas Haase, Trainerassistent Wilhelm Weigt, Tim Bauer, Jonas Debold, Jeffrey Kniestedt
- vorne v.l.:** Martin Otto, David Paege, Claas Albrecht, Sebastian Schmidt, Tim Balzer, Lucas Vicentin, Leon Winning, Dennis Fringel, Roman Arndt, Marvin Krause
- es fehlen:** Ricardo Hain, Keven Brömme, Jan Streisel, Betreuer Bastian Buricke

Foto: Verein

**Trainer:** Steffen Lenz

**Homepage:** [www.havelwinkel-warnau.de](http://www.havelwinkel-warnau.de)

**Stadion:** Sportplatz Warnau

**Saisonziel:** Klassenerhalt

## Platzierung der letzten 5 Jahre:

2020/2021	Landesliga Nord	7.
2021/2022	Landesliga Nord	3.
2022/2023	Landesliga Nord	2.
2023/2024	Landesliga Nord	3.
2024/2025	Landesliga Nord	1.

## Das Aufgebot



- Tor:** David Kassler-Tretropp  
Johannes Lohmann  
Zito Magul
- Abwehr:** Jonas Schumann  
Christopher Zerbe  
Martin Dierichen  
Michael Beyer  
Ben Necke  
Niklas Köllner  
Paul Koch  
Kai Löser
- Mittelfeld:** Arthur Dücke  
Till Hafkesbrink  
Jamie-Lee Haufe  
Timm Koch  
Phillip Kopp  
Tim Lehmann  
Yannik Luib  
Justin Puphal  
Stefan Raßmann  
David Romero  
Felix Schneider  
Leon Seemann
- Angriff:** Carlo Purrucker  
Brian Olajide  
Elias Rosner  
Andrej Zozulja

**Zugänge:** Brian Olajide, Yannik Luib (beide SV Edelweiß Arnstedt), Johannes Lohmann (VfB Zwenkau), Martin Dierichen (VfL Halle 96), Niklas Köllner, Stefan Raßmann (beide SV B/W Zorbau), Jamie-Lee Haufe, Tim Lehmann (beide JfV Neuseeland), Timm Koch (TSV Aubstadt), Paul Koch (Kickers Markkleeberg)

**Abgänge:** Fabian Zwarg (SV B/W Farnstädt), Marius Trotte (TSV 1919 Leuna), Luca-Raoul Krobitzsch (SSV Markranstädt), Ciprian Ungureanu (SV R/W Weißenfels), Ahmed Oussama Hatim, Jannik Ole Huhn (beide unbekannt)



## SSC Weißenfels



- hinten v.l.:** Justin Puphal, Brian Olajide, Niklas Köllner, Johannes Lohmann, Elias Rosner, Michael Beyer, Martin Dierichen, Jonas Schumann, Yannik Luib, Trainer Maximilian Oha
- mitte v.l.:** Leon Seemann, Christopher Zerbe, Ben Necke, Felix Schneider, Till Hafkesbrink, Carlo Purrucker, Paul Koch, Co-Trainer Martin Sichtung
- vorne v.l.:** Tim Lehmann, Phillip Kopp, Arthur Dücke, David Kassler-Tretropp, Zito Magul, Jamie-Lee Haufe, Timm Koch
- es fehlen:** Andrej Zozulja, Stefan Raßmann, Kai Löser, David Romero

Foto: Verein

**Trainer:** Maximilian Oha

**Homepage:** [www.ssc-wsf.de](http://www.ssc-wsf.de)

**Stadion:** Stadtstadion Weißenfels

**Saisonziel:** Platz 1 – 3

## Platzierung der letzten 5 Jahre:

2020/2021	Verbandsliga	6.
2021/2022	VL-Meisterrunde	2.
2022/2023	Verbandsliga	2.
2023/2024	Verbandsliga	2.
2024/2025	Verbandsliga	2.



## SV 1890 Westerhausen



Foto: Verein

**Trainer:** André Dziel  
**Homepage:** [www.wolfsbergelf.de](http://www.wolfsbergelf.de)  
**Stadion:** Arena am Wolfsberg  
**Saisonziel:** einstelliger Tabellenplatz

**Platzierung der letzten 5 Jahre:**

2020/2021	Verbandsliga	9.
2021/2022	Verbandsliga	1.
2022/2023	NOFV-Oberliga Süd	17.
2023/2024	Verbandsliga	9.
2024/2025	Verbandsliga	12.

## Das Aufgebot



**Tor:** Julian Nebe  
Marius Rühr

**Abwehr:** Rowan Stender  
Justin Masur  
Hannes Lehmann  
Vitor Dantas Caldas  
Lukas Stridde

**Mittelfeld:** Moritz Lehmann  
Emanuel Demirovic  
Pedro Henrique Miranda Conceicao  
Levy Santana Lisboa  
Zdenek Weickert  
Carlos Rojas  
Pranav Girish Kale  
Ayumu Masaka  
Kevin Orlando Mata Sanabria

**Angriff:** Paulo Henrique Rodrigues Lima Filoh  
Joao Victor Gomes Paranagua  
Adriel Ribeiro De Oliveira  
Andrej Weickert  
Kai-Lasse Brahmman  
Philipp Eckert

**Zugänge:** Marius Rühr (Germania Wernigerode), Justin Masur (SV Edelweiß Arnstedt), Moritz Lehmann, Hannes Lehmann, Joao Victor Gomes Paranagua, Ayumu Masaka (alle TSV Berßel), Carlos Rojas (M.S.C. 1899 Preussen), Paulo Henrique Rodrigues Lima Filoh, Pedro Henrique Miranda Conceicao (beide FSV Oderwitz 02), Kevin Orlando Mata Sanabria (Quedlinburger SV), Levy Santana Lisboa, Pranav Girish Kale (beide Ausland)

**Abgänge:** Christoph Klötzer, Denis Neumann (beide Burger BC 08), Sebastian Hey, Leo Hinrichs-meyer, Philipp Neubauer (alle Ummendorfer SV), Cedrik Staat (SC Bernburg), Prasiddha Paudyal (FC Einheit Wernigerode), Kai Rathsack (SV Seilerwiesen Magdeburg), Araides Roberto Vunda (Ausland), Erik Brahmman, Florian Köhler (beide unbekannt), Philipp Hinze (HFC Falke)

## SV Blau-Weiß Zorbau



hinten v.l.: Nikita Bondarenko, Erwin Biener, Maurice Engl, Robert Campbell, Ioannis Karageorgos, Rüdiger Hoppe, Jens Böttcher, Tom Seidel, Aaron Sothen, Dennis Omerovic  
 vorne v.l.: Anass Hatim, Olávio Fernandes de Pinho Gomes, Giorgaki Tsipi, Erik Heinrich, Benedikt Strauchmann, Robert Strauchmann, Kevin Neuhaus, Niklas Neuhaus, Oleksandr Maier

Foto: Verein

**Trainer:** Rüdiger Hoppe  
**Homepage:** [www.sv-blau-weiss-zorbau.de](http://www.sv-blau-weiss-zorbau.de)  
**Stadion:** Sportplatz Zorbau  
**Saisonziel:** obere Tabellenhälfte

**Platzierung der letzten 5 Jahre:**

2020/2021	NOFV-Oberliga Süd	14.
2021/2022	NOFV-Oberliga Süd	13.
2022/2023	NOFV-Oberliga Süd	16.
2023/2024	Verbandsliga	1.
2024/2025	NOFV-Oberliga Süd	15.

## Das Aufgebot



**Tor:** Zlatan Kostal  
Robert Strauchmann  
Erik Heinrich

**Abwehr:** Benedikt Strauchmann  
Felix Beer  
Anass Hatim  
Dennis Omerovic  
Tom Seidel

**Mittelfeld:** Maurice Engl  
Kevin Neuhaus  
Niklas Neuhaus  
Giorgaki Tsipi

**Angriff:** Erwin Biener  
Nikita Bondarenko  
Oleksandr Maier  
Aaron Sothen  
Olávio Fernandes de Pinho Gomes

**Zugänge:** Erik Heinrich, Felix Beer (beide 1. FC Lok Leipzig), Anass Hatim (FC Marokko), Tom Seidel, Nikita Bondarenko (beide BSG Wismut Gera), Giorgaki Tsipi (SC Bernburg), Erwin Biener (SV Eiche), Oleksandr Maier (CFC Germania 03), Aaron Sothen, Olávio Fernandes de Pinho Gomes (beide SV Braunsbedra)

**Abgänge:** Joel Marks (VfL Halle 96), Felix Mertes, Rune-Kjell Litzenberg (beide 1. FC Bitterfeld-Wolfen), Niklas Köllner, Stefan Raßmann (beide SSC Weißenfels), Jimmy Wagner (BSG Wismut Gera), Jihad Tarek Aljindo (SV Eintracht Emseloh), Erik Exner (SG Union Sandersdorf), Elias Schültke (SV Blau-Weiß Farnstädt)



## Pokalverteidiger Hallescher FC triumphiert erneut

**Der Hallesche FC hat das Finale um den Landespokal Sachsen-Anhalt gegen den 1. FC Lok Stendal in letzter Sekunde mit 1:0 für sich entschieden und freut sich auf die erneute Teilnahme am DFB-Pokal.**

Am 24. Mai 2025 trafen im Leuna-Chemie-Stadion der Hallesche FC und der 1. FC Lok Stendal erstmals in einem Endspiel um den Landespokal von Sachsen-Anhalt aufeinander. In der Pokalhistorie gab es zuvor vier Begegnungen, von denen der HFC drei für sich entscheiden konnte.

30.05.2003 (Halbfinale): Hallescher FC – 1. FC Lok Stendal 0:0 n. V. 4:5 n. E.

05.05.2010 (Halbfinale): 1. FC Lok Stendal – HFC 1:4

01.05.2012 (Halbfinale): 1. FC Lok Stendal – HFC 0:7

08.09.2012 (2. Hauptrunde): 1. FC Lok Stendal – HFC 0:5

Im Halbfinale hatten die Stendaler das Duell der Verbandsligisten gegen den VfB 06 Sangerhausen mit 7:5 nach Elfmeterschießen für sich entschieden. Der Hallesche FC gewann das Stadtderby beim VfL Halle 96 mit 2:0 und hatte bereits im Achtelfinale den Vorjahrsfinalisten VfB Germania Halberstadt 6:3 nach Elfmeterschießen bezwungen. Die Altmärker boten dem Favoriten im Endspiel einen großen Kampf und waren nach der roten Karte gegen Jan Löhmannsröben in Überzahl auf dem besten Weg in die Verlängerung. Doch das HFC-Eigengewächs Elias Lorenz riss den Sechstligisten mit seinem Kopfballtor zum 1:0 in der Nachspielzeit aus allen Träumen.

**1. FC Lok Stendal – Hallescher FC**

**0:1**

**1. FC Lok Stendal:** Philip Poser – Tim Schaarschmidt, Johannes Mahrhold, Florian Stark, Felix Knoblich, Alexander Schleicher, Ilya Ilchenko (70. Oskar Konrad Konieczny), Steven Schubert (60. Lukas Breda), Niclas Buschke, Felix Kaschlaw (62. Max Salge), Rosario Schulze

**Hallescher FC:** Luca Bendel – Niklas Kastenhoofe, Jan Löhmannsröben (66. Rote Karte), Pierre Weber, Marius Hauptmann, Niclas Stierlin, Berk Inaler, Serhat Polat (75. Cyrill Akono), Fabrice Hartmann (81. Lucas Halangk), Jonas Nietfeld (75. Elias Lorenz), Manassé Eshale

**Tore:** 0:1 Elias Lorenz (90+4)

**Schiedsrichter:** Alexander Lück

**1. Assistent:** Hendrik Miekautsch

**2. Assistent:** Christopher Große

**4. Offizieller:** Daniel Fritzsche

Samstag, 24.05.2025, Leuna-Chemie-Stadion Halle

**Zuschauer:** 6.311



Der Hallesche FC gewann zum dritten Mal in Folge den Landespokal von Sachsen-Anhalt. In der 1. Runde des DFB-Pokals treffen die Saalestädter im heimischen LEUNA-CHEMIE-STADION auf den Bundesligisten FC Augsburg. Foto: Thomas Böttcher



# Der SSV Havelwinkel Warnau steigt erstmals in der Vereinsgeschichte in die Verbandsliga auf

Die Verbandsligaabsteiger FSV Saxonia Tangermünde und VfB Ottersleben auf Platz 2 und 3



Am 31. Spieltag der Landesliga Nord 2024/2025 war der SSV Havelwinkel Warnau zu Gast in der Landeshauptstadt beim M.S.C. 1899 Preussen. Das Team aus Altmark-Ost setzte sich mit 2:1 durch.

Foto: Eroll Popova

Neben den Absteigern aus der Verbandsliga gehörten auch Union 1861 Schönebeck und der SV Havelwinkel Warnau, die in den drei Spielzeiten zuvor immer einen Podestplatz in der Landesliga Nord belegten, zum Favoritenkreis.

Es entwickelte sich jedoch ein Zweikampf zwischen Tangermünde und Warnau. Nach Abschluss der 1. Halbserie hatte der Verbandsligaabsteiger 4 Punkte Vorsprung auf Warnau. Alle anderen Mannschaften waren schon früh aus dem Titelrennen. Die Vorentscheidung fiel am 27. Spieltag. Während sich der SSV Havelwinkel Warnau in Ilsenburg mit 2:0 durchsetzte, kassierte Tangermünde beim M.S.C. 1899 Preussen eine 2:4 Niederlage und gab die Tabellenführung aus der Hand. Über 1.200 Zuschauer waren am vorletzten Spieltag im Tangermünder Stadion am Wäldchen dabei, als Warnau mit dem 2:2 Unentschieden den entscheidenden Schritt zur Landesliga-Meisterschaft machte. Mit dem 5:2 Sieg im letzten Heimspiel gegen TuS Schwarz-Weiß Bismark schlugen die Warnauer ein neues Kapitel in der Vereinsgeschichte auf. Die direkten Absteiger sind Blankenburger FV 1921, M.S.C. 1899 Preussen, TSV Niederndodeleben und Germania Wernigerode. Der MSV Börde 1949 scheiterte in der Relegation am TSV Rot-Weiß Zerbst (2:4, 0:4).

Philipp-Maik Witte vom VfB Ottersleben war mit 32 Treffern erfolgreichster Torschütze der Landesliga Nord.

## SV 08 Baalberge



<b>Tor:</b>	Vincent Collard, Carl Dahlke, Tim Schmalenberg
<b>Abwehr:</b>	David Barbe, Niklas Barth, Ladislav Beran, Tobias Grünwald, Benny König, Cedric Merker, Hussein Nayef, Niklas Pülcher, Noel Fabien Ziebeck
<b>Mittelfeld:</b>	Karsten Bethke, Pierre Lukas Block, Mika Boeck, Dustin Dehnecke, Paul Hussak, Julian Gustav Knopf, Max Labbert, Calvin Lange, Daniel Sommermeyer, Bennet Sülzle, Jonas Sülzle, Lucas Weichbrot, Eric Paul Weise
<b>Angriff:</b>	Erik Gadkowski, Sebastian Marcel Klaude, Alexander Neumann
<b>Trainer:</b>	Alexander Rebel
<b>Zugänge:</b>	Niclas Pülcher (SC Bernburg), Jonas Sülzle, Bennet Sülzle (beide TSG Calbe), David Barbe (SV Wolmirsleben/Unseburg/Tarthun), Julian Gustav Knopf (eigene Jugend)
<b>Abgänge:</b>	-

## TuS Schwarz-Weiß Bismark



<b>Tor:</b>	Niklas Kannenberg, Bohdan Varenky
<b>Abwehr:</b>	Frederik Mauer, Denys Rudiuk, Max Voigt, Finn Schmundt, Alexander Mayer, Robin Kroschel
<b>Mittelfeld:</b>	Aleksejs Buksovs, Jacob Damker, Ansgar Gille, Tim Hohmann, Timon Motejat, Lars Kujawski, Lennard Scherer, Christopher Schreiber, Hannes Tietz, Oscar Voigt, Rayk Eßmann, Gustav Franke
<b>Angriff:</b>	Philipp Grempler, Oleksandr Cherchenko, André Marenin, Stanislav Filatov, Marten Lange, Ole Wöllmann
<b>Trainer:</b>	Florian Knoblich, Michael Metzger
<b>Zugänge:</b>	Rayk Eßmann, Robin Kroschel (beide TuS Wahrburg), Gustav Franke, Marten Lange (beide KSG Berkau)
<b>Abgänge:</b>	Felix Fuhrmann (VfB 07 Klötze), Pascale Schröder (SV Preußen Dobberkau), Matvii Kovalov (1. FC Lok Stendal II), Marces Vinzelberg (SV Blau-Weiß Gladigau)

## SSV 80 Gardelegen



<b>Tor:</b>	Emilio Schöne, Torben Lindecke, Till Räcke
<b>Abwehr:</b>	Maurice Bogdahn, Malte Schönfeld, Ben Wolter, Martin Gille, Fabian Beck, Xaver-Dan Haak, Max Kohlhas
<b>Mittelfeld:</b>	Maksym Berezovskyi, Frank Fehse, Hannes Schreiber, Clemens-Paul Berlin, Mika Helmuth, Florian Scheinert, Daniel Stehr, Felix Kutschki, Chane Maurice Kempe
<b>Angriff:</b>	Lukas Biermann, David Scheinert, Sascha Gütte, Beat Schilling, Joel Härting
<b>Trainer:</b>	Nathanael Hopperdietzel
<b>Zugänge:</b>	Lukas Biermann (SV Eintracht Salzwedel), Chane Maurice Kempe, Ben Wolter, Maksym Berezovskyi (alle eigene Jugend)
<b>Abgänge:</b>	Steven Beck (SV Liesten), Erik Lehmann (VfB Klötze), Mohammed Melek (1. FC Oebisfelde), Moaz Hassan Ahmed (unbekannt), Phil Möhring (FSV Eiche Mieste), Niklas-Joel May (SV Germania Güsen)

## FSV Grün-Weiß Ilsenburg



<b>Tor:</b>	André Helmstedt, Jost Herlemann, Ben Hartmann
<b>Abwehr:</b>	Hugo Camargo Lacerda De Souza, Ruben Eyermann, Henrique Fontes Pereira da Silva, Alexander Himburg, Yannic Kunzel, Benedict Neugebauer
<b>Mittelfeld:</b>	Julian Dahlhaus, Dian Nicky Gülzow, Justin Habel, Dawid Lozinski, Noel Schelenz, Carlos Daniel Sousa e Silva, Lucas Stötzner, Erik Wilmans
<b>Angriff:</b>	Vincent Papner, Alisson Da Silva Torete, Luran Engelhardt, Theo Palka
<b>Trainer:</b>	Marko Fiedler
<b>Zugänge:</b>	Justin Habel, Julian Dahlhaus, Luran Engelhardt (alle TSV Berßel), Ben Hartmann (Blankenburger FV 1921)
<b>Abgänge:</b>	-





Finanz - Kontor - Bleidorn

FKB

Sie möchten Ihre Immobilie verkaufen?  
Dann am besten durch uns. Ihrem Maklerbüro vor Ort!

Gerald Bleidorn

Morgenstr. 1 · 39167 Irxleben 0170 9759334 · 039204 62803 · gerald-bleidorn@gmx.de · [www.finanz-kontor-bleidorn.de](http://www.finanz-kontor-bleidorn.de)  
Registrierungsnummer: D-IBRP-Y8R80-71 | MAK 95389



Am letzten Spieltag der Saison 2024/25 machte der SV Irxleben von 1919 mit einem 2:1 Sieg bei der SG Blau-Weiß Niegripp den sofortigen Wiederaufstieg in die Landesliga Nord perfekt. Die weiteren Aufsteiger sind der Oscherslebener SC und der SV Preußen 27 Schönhausen.

Foto: Yvonne Sanne

## SV Irxleben von 1919



**Tor:** Anton Kehr, Justus Schönfeld, Leon Jung

**Abwehr:** Andreas Krause, Adrian Reich, Hannes Schube, Max Sierig, Tim Ahlemann, Till Trabert, Maurice Fricke

**Mittelfeld:** Kevin Köhler, Lucas Kossan, Jonas Michel, Janek Hartmann, Jeremy Nordt, Gregor Pollmer, Niklas Rolle

**Angriff:** Paul Stier, Robin Sanne, Simon Schwenke, Lukas Schwenke, Vincent Conradi, Justin Kanning, Sascha Müller

**Trainer:** Steffen Rau

**Zugänge:** Anton Kehr (Fortuna MD U19), Justus Schönfeld (FSV Barleben)

**Abgänge:** Florian Dethlefsen (Altenweddingen), Sebastian Thomas, Freddy Wiersdorf (beide 2. Mannschaft), Steffen Schulze (Ü35)

## SV Arminia 53 Magdeburg



**Tor:** Janiko Liebig, Stefan Maierl, Vincent Mey, Jerrit Schünemann

**Abwehr:** Lucas Barth, Matti Hanso, Nuvar Ibrahim, Tim Alexander Krieger, Klaudius Kvedaras, Felix Matthäus, Dominic Sieding, Paul Harald Wille

**Mittelfeld:** Samir Al Mustafa, Aaron Halbeck, Philip Posselt, Oskar Steinke, Marten Eckstein, Nils Engelmann, Lio Kühl, Jan Lippelt, Lasse Schlotter, Jacob Schmitt, Joel Sky Zoschke

**Angriff:** Zakariya Diab, Oskar Tyll, Florian Köppe, Niclas Filusch, Angus Wilhelm Niemann

**Trainer:** Thomas Tietz, Robert Hoppe

**Zugänge:** Jacob Schmitt, Nils Engelmann (beide 2. Mannschaft), Jerrit Schünemann (eigene Jugend)

**Abgänge:** Leon Barfuß, Jonte Förster (beide 2. Mannschaft), Subhi Jahjah (M.S.C. 1899 Preussen), Jamil Zander (FSV 1911 Barleben)

## SV Fortuna Magdeburg II



**Tor:** Niklas Wuckelt

**Abwehr:** Philipp Leis, Noah Lopez Wüst, Karl Postrach, Emil Rektorik, Christian Rödiger, Robin Schöppe, Maximilian Heidele, Hannes Basche, Justin Böhme, Lucas Jegodka

**Mittelfeld:** Aldinar Ahmad, Vincent Barnau, Tom Bersiner, Christoph Hamel, Gino Klause, Moritz Lange, Lasse-Bo Lange, Sohail Rasouli, Dennis Ritter, Jakob Zillmann, Leonardo Feder, Erik Flentje, Oliver Kügler, Paul Witt, Kai Knochenmuß

**Angriff:** Domenic Garz, Alexander Spurek, Elias Fadjinou, Patrick Kemter, Robin Jäger

**Trainer:** Dennis Kreibe

**Zugänge:** Robin Schöppe (MSV Börde 1949), Lasse-Bo Lange (1. FC Lok Stendal), Christoph Hamel (SV Eintracht Hohenwarthe), Tom Bersiner, Alexander Spurek, Sohail Rasouli, Gino Klause, Emil Rektorik, Vincent Barnau (alle eigene Jugend)

**Abgänge:** Florian Braunert (VfB Ottersleben II), Bendix Lorbeer (unbekannt), Sakri Hasan (Burger BC 08)

## Oscherslebener SC



**Tor:** Alexis Lenhard, Christian Mertens, Tim Rohde

**Abwehr:** Kevin Dörge, Fabian Kittel, Tommy Tom Lessmann, Niclas Müller, Nick Neugebauer, Robert Niebuhr

**Mittelfeld:** Benjamin Welz, Luis Riechert, Paul Künne, Ben Krausmann, Lion Elias Klein, Luca Noel Jäckel, Martin Gödecke, Marc Julien Bindseil, Abdalkader Hewidli

**Angriff:** Rico Wiedecke, Sebastian Specht, Mykola Rus, Kimi Benjamin Grüneberg, Adrian Fahr, Floralt Daxha, Pascal Seiffert

**Trainer:** Tobias Friebertshäuser

**Zugänge:** Luis Riechert (SC Bernburg), Kimi Benjamin Grüneberg (eigene Jugend), Luca Noel Jäckel (SG Germania Wulferstedt), Tim Rohde (Blankenburger FV 1921), Abdalkader Hewidli (2. Mannschaft)

**Abgänge:** -





Am 18. Spieltag der Landesliga Nord 2024/2025 war der SV 08 Baalberge im Sportforum Schönebeck zu Gast. Union 1861 Schönebeck setzte sich mit 4:1 durch. In der Endabrechnung belegten die Schönebecker den 4. Platz.

Foto: Holger Sieglitz

### Osterburger FC



- Tor:** Nils Hesse, Steven Rubbert, Marvin Thörmer
- Abwehr:** Leon Franz, Stefan Holtmann, Phillip Magerin, Laurin Melms, Martin Muhl, Uwe Schmidt, Alexander Schneider, Dominic Thiedke
- Mittelfeld:** Konrad Becker, Felix Gernecke, Jacob Gernecke, Jann Grünwald, Chris Köhn, Jakob Lehmann, Lennart Metzlaß, Lennart Müller, Lennard Müller, Konrad Rudolph, Louis Zimmer
- Angriff:** Marius Melms, Maximilian Rieger, Marius Müller, Konrad Sperling
- Trainer:** René Fleck
- Zugänge:** -
- Abgänge:** Ian Georg Unger (SV Werben 1892), Yannik Hannemann (Kreveser SV)

### VfB Ottersleben



- Tor:** Justus Worm, Janne Leppke
- Abwehr:** Luca Böhlke, Joel Flügel, Hannes Henschke, Till Schmalz, Lucas Schmidl, Sebastian Zemann, Cedric Trittel, Janne Hilliger
- Mittelfeld:** Lucas Steinert, Ole Bergner, Domenic Carl, Anton Fink, Moritz Gerecke, Damian Leuschner, Moritz Plehn, Jonas Riemann, Paul Wolter, Marius Popke, Ibrahima Ndiaye, Ermin Berishaj
- Angriff:** Finn Melzian, Leonardt Bugunski, Vincent Nahrstedt
- Trainer:** Oliver Malchau
- Zugänge:** Ermin Berishaj (SC Bernburg), Janne Leppke (Eintracht Hohenwarthe)
- Abgänge:** Domenik Ernst (gesundheitliche Gründe), Philipp Witte (Lok Stendal), Phillip Otremba (Turbine Halle)

### Union 1861 Schönebeck



- Tor:** Leon-Pascal Jaffke, Tung Le Minh, Julian Müßigbrodt
- Abwehr:** Tobias Michael Brock, Max Hamann, Denny Klepel, Bjarne-Fynn Klingfurt, Lucas Michaelis, Georg Polczyk, Christian Reineke, Nick Wenner, Bastian Westermeier
- Mittelfeld:** Tobias Krause, Erik Nordmann, Jonatan Schäfer, Moritz Scherl, Tami Joris Stephan, Leo Stockmann, Lukas Tyler Wegener, Fritz Weidemeier
- Angriff:** Jan Niklas Frenkel, Michael Herzog, Sven Pindur, Markus Wolkenstein
- Trainer:** André Hoof
- Zugänge:** Tung Le Minh (SV Fortuna Magdeburg), Bjarne-Fynn Klingfurt (TSV Hehlingen), Tobias Krause (TSV Grün-Weiß Kleinmühlhingen-Zens), Max Hamann, Tami Joris Stephan (beide SV Rot-Weiß Zerbst), Julian Müßigbrodt (SSV Besiegdas 03 Magdeburg)
- Abgänge:** Tobias Weidemann (SV Wacker Felgeleben), Benny König, Dustin Dehnecke (beide SV Baalberge), Moritz Herden (unbekannt), Julian Kerzel (Karriereende)

### SV Preussen 27 Schönhausen



- Tor:** Florian Lindner, Hendrik Niegengerd
- Abwehr:** Marven Jürgens, Fabian Ehricke, Lenny Stolze, Carlos Hoffmann, Lucas Lüthgarth, John Bröker, Randy Lemme, Lennard Behr, Tobias Ziem, Finley Ludwig, Christoph Darmann
- Mittelfeld:** Martin Braunschweig, Alexander Huth, Jon Bleis, Deniz Tomru, Tom Künnemann, Toni Müller, Benjamin Höhnke, Matthias Müller, Kari Zepernick, Julien Rosenhagen
- Angriff:** Janis Kämpfer, Alec Pumptow, Max Lecher, Etienne Elling, Sebastian Gröhling, Iven Blaneck
- Trainer:** Steffen Braunschweig
- Zugänge:** Hendrik Niegengerd (SG Blau-Weiß Niegripp)
- Abgänge:** Dave Kuß (FSV Saxonia Tangermünde)





STADTWERKE  
SCHÖNEBECK

Dein Verein.  
Deine Leidenschaft.  
Dein Versorger.

[www.stadtwerke-schoenebeck.de](http://www.stadtwerke-schoenebeck.de)

## SV 09 Staßfurt



**Tor:** Tim Gabriel, Max Neumann, Ben Schumann  
**Abwehr:** Steven Stachowski, Maximilian Moyer, Florian Neugebauer, Thorben Zöger, Lucas Gruhn, Jonas Schulz, Oliver Gehrke, Tom Krüger, Louis Stollberg, Kevin Weber, Kevin Hartmann  
**Mittelfeld:** Dustin Abresche, Robert Lampe, Nick Pumpow, Willy Ben Korte, Matthias Lieder, Florian Schmidt-Daul, Justin Faatz, Rico Hentrich, Dean Tom Kreuzer, Victor Ramon Roldán-Arias, Lorenzo Sori Acosta  
**Angriff:** Max Dittwe  
**Trainer:** Marcus Brüggemann, Philipp Schmoldt  
**Zugänge:** Florian Neugebauer, Lorenzo Sori Acosta, Victor Ramon Roldán-Arias (alle M.S.C. Preussen), Rico Hentrich, Dean Tom Kreuzer (beide TSV Hadmersleben), Kevin Hartmann (SV Wolmirsleben/Unseburg/Tarthun), Kevin Weber (SV Groß Santerleben), Max Neumann (Union Schönebeck A-Jun.), Ben Schumann (eigener Nachwuchs)  
**Abgänge:** Marc Burdack (SV Eintracht Salzwedel), Laurenz Hoffmann (BSV Halle Ammendorf), Maurice Hertel (TSV G/W Kleinmühlungen/Zens), Toni Härtge (ESV Lok Güsten), Alexander Probst (FSV Barleben), Dante Nick Sturm (SV Fortuna Magdeburg), Amon van Linthout, Noel Maurice Weirauch (beide SV Plötzkau), Chris-Matthias Robitzsch (2. Mannschaft), Janek Telge, Danylo Shcherbinin (beide unbekannt), Alexander Timpe (Laufbahn beendet)

## FSV Saxonia Tangermünde



**Tor:** Tim-Ole Runge, Pascal Leßmann, José Radomski  
**Abwehr:** Andriy Zaporoshchenko, Amdou Sall, Silas Lehmann, Richard Liebisch, Franz Döhmman  
**Mittelfeld:** Jonas Lehmann, Tomy Pusch, Jeremy Ebeling, Niklas Bittner, Sebastian Bähler, Mykyta Asieiev, Philipp Kühne, Julius Randel, Johannes Wegener  
**Angriff:** Marco Heise, Maurice Schmidt, Hannes Heuer, Pascal Lemke, Tony Sperfeld, Tim Seidel-Holland  
**Trainer:** Maik Aumann, Tim Neffe, Martin Doerjer, Frank Elling  
**Zugänge:** José Radomski, Amadou Sall (beide 1. FC Lok Stendal II)  
**Abgänge:** Marius Schmidt, Ilya Bogdyazh (beide unbekannt)

## SV Stahl Thale



**Tor:** Eric Bertling, Robert Grundmann, Marc Christoph Meiners, Sebastian Thimm, Luca Joel Uelsenkopf  
**Abwehr:** Michel Albrecht, Toni Schumann, Christiano De Jesus Barros Matos, Alexander Bock, Nico Pascal Höffgen, Leeroy Götz, Bruno Märzke  
**Mittelfeld:** Florian Arndt, Marius Diemke, Esdras Dos Santos, Kay Gödecke, Steffen Hägemann, Robert Klienker, Paul Malte Winter, Louis Matthias Maurer, Max Olaf Riechert, Anton Ritschel, Daniel Schweinefuß  
**Angriff:** Koffi Ameyissa, Yuri dos Santos, Christoph Klöppel, Jannik Leander Rathaj, Glebs Zavjalovs  
**Trainer:** Marcel Tietze  
**Zugänge:** –  
**Abgänge:** Miraz Alikovic Smojan (SV Germania Neinstedt), Abubakar Halliru Jibril (M.S.C. 1899 Preussen)

## Ummendorfer SV



**Tor:** Felix Löffler, Emirhan Ulubay, Jan-Niklas Maletzke  
**Abwehr:** Patrick Baudis, Luca Caringi, Lukas Grewe, Toni Hartmann, Sebastian Hey, Christian Paul, Dmitrijs Poliscuks, Robert Rode, Ramon Ghazanfar Wrage  
**Mittelfeld:** Chris Bormann, Christopher Garz, Jonas Heinemann, Leo Hinrichs-meyer, Marcel Joachimski, Felix Krause, Tony Benjamin Meyer, Philipp Neubauer, Cezary Pankowski, Ian Streifenberger, Marvin Windelband  
**Angriff:** Noel Rafael Kretzer, Marvin Temp, Lukas René Ferchow  
**Trainer:** Chris Sacher, Marvin Windelband  
**Zugänge:** Philipp Neubauer, Leo Hinrichsmeyer, Sebastian Hey (alle SV 1890 Westerhausen), Jan-Niklas Maletzke (FSV Schöningen), Emirhan Ulubay (SV Dessau 05), Robert Rode (Leipziger SC), Toni Hartmann (SC Bernburg), Patrick Baudis (VfB Germania Halberstadt)  
**Abgänge:** Christopher Münch, Lennert Hoffie (beide FSV Schöningen), Kai Heimrath (SG Alleringersleben), Ringo Happe (Karriereende), Dominik Kleber (Harsleber SV)



## Der SV Eintracht Emseloh kehrt nach zwei Jahren in die Verbandsliga zurück

In der Spielzeit zuvor konnte der SV Eintracht Emseloh den Abstieg aus der Landesliga Süd erst am letzten Spieltag abwenden. In der Saison 2024/25 war das Team aus dem Landkreis Mansfeld-Südharz von Anfang an im oberen Tabellendrittel zu finden und führte bereits in der Hinrunde mehrfach die Tabelle an.

In der nach der Ligareform auf zwei Landesligastaffeln reduzierten zweithöchsten Spielklasse des FSA spielten in der neu zusammengesetzten Landesliga Süd acht Mannschaften, die bereits in der Spielzeit zuvor der Südstaffel angehörten, sechs Mannschaften aus der ehemaligen Landesliga Mitte sowie die drei Aufsteiger aus den Landesklassen um den Aufstieg in die Verbandsliga. Zum Teilnehmerfeld der 17 Mannschaften gehörten acht ehemalige Verbandsligisten, u.a. der FC Grün-Weiß Piesteritz, der in der Saison zuvor in der Landesliga Mitte nur dem Cöthener FC Germania 03 den Vortritt lassen musste. In der alten Südstaffel war der 1. FC Zeitz Zweiter geworden. Etwas überraschend übernahm der SV Rot-Weiß Kemberg am 15. Spieltag die Tabellenspitze und führte zum Abschluss der Hinrunde mit zwei Punkten Vorsprung auf den 1. FC Zeitz die Landesliga an. Der SV Edelweiß Arnstedt und der SV Eintracht Emseloh folgten auf den Plätzen 3 und 4. In der 2. Halbserie gelang den Kembergern lediglich ein Sieg und sie fielen auf den 10. Platz zurück. Ab Mitte der Rückrunde waren nur noch der 1. FC Zeitz und der SV Eintracht Emseloh im Rennen um die Landesligameisterschaft. Ein 3:3 Unentschieden am 32. Spieltag beim

SV Eintracht Elster kostete den Zeitzern die Tabellenführung. Der SV Eintracht Emseloh ließ sich nicht mehr überraschen und hatte in der Endabrechnung zwei Punkte mehr auf dem Konto als der 1. FC Zeitz.

Enttäuschend verlief die Saison für den ehemaligen Verbandsligisten SV Eintracht Elster. Mit einem Punkt Rückstand auf den Relegationsplatz waren sie der erste Absteiger. Die Verbandsligareserve des SSC Weißenfels, der SV Eintracht Lüttchendorf und der SV Germania 08 Roßlau müssen ebenfalls in der Landesklasse einen Neuanfang starten. Der TSV Rot-Weiß Zerbst entkam dem Abstieg. In der Relegation setzte sich das Team gegen den MSV Börde 1949 mit 4:2 und 4:0 durch.

Bester Torschütze der Landesliga Süd war Fernando Spremberg von der SG 1948 Reppichau mit 27 Treffern. In der neuen Spielzeit wird sicher der Absteiger aus der Verbandsliga Cöthener FC Germania 03 den sofortigen Wiederaufstieg anstreben. Der 1. FC Zeitz, der FC Grün-Weiß Piesteritz und der SV Edelweiß Arnstedt gehören ebenfalls zum Kreis der Aufstiegsfavoriten. Die Aufsteiger SV Blau-Weiß 1921 Farnstädt, VfB Gräfenhainichen und LSG Lieskau komplettieren die Landesliga Süd.

### SV Edelweiß Arnstedt



<b>Tor:</b>	Robby Richter, Chris Liebers
<b>Abwehr:</b>	Jannes Kühn, Julius-August Hentschel, Krzysztof Kaczmarek, Felix Metzner, Binyamin Fedila, Stefan Fuchs
<b>Mittelfeld:</b>	Kevin Gierz, Arbnor Sejdiu, Ricardo Scheer, Mohamed Elwafi, Woldejohannes Gelanew, Gabriel De Sousa Balde
<b>Angriff:</b>	Lukas Kögler, Patrick Neigenfink, Jonathan Nönnig, John Köcke,
<b>Trainer:</b>	Marko Zenau
<b>Zugänge:</b>	Patrick Neigenfink, Felix Metzner (beide SV Eintracht Lüttchendorf), Stefan Fuchs (SV Bräunrode/Arnstedt II), Gabriel De Sousa Balde (SV Union Bremen), Woldejohannes Gelanew (VfL Halle 96), Ricardo Scheer (JfV Neuseenland), Mohamed Elwafi (vereinslos), Binyamin Fedila (SG Motor Gohlis-Nord Leipzig)
<b>Abgänge:</b>	Justin Masur (SV Westerhausen), Felix Hillmer (SC Bernburg), Leo Morgenstern, Amon Ossetek, Elijah Bönisch (alle Kickers Markkleeberg), Karim Chtioui (unbekannt), Yannick Luib, Brian Olajide (beide SSC Weißenfels)

### FSV Bennstedt



<b>Tor:</b>	Michel Krystofiak, Maximilian Thiersch, Riko Schreiber
<b>Abwehr:</b>	Dennis Arendt, Max Bräuer, Martin Uhlmann, Roman Tytko, Robert Uhlmann, Tom Butzmann, Nils Wiecker, Martin Winkler, Digue Diawara, Niels Jagdmann, Tim Herbrich, Toni Zimmer
<b>Mittelfeld:</b>	Pascal Clasen, Jannes Helm, Mattes Jagdmann, Tim Walpuski, Manuel Wedler, Eric Löser, Yannic Muth, Sebastian Schaffrath, Lukas Winning
<b>Angriff:</b>	Lucas Hannemann, Dustin Jurkiewicz, Erik Pascal Emmrich
<b>Trainer:</b>	Daniel Dötschel
<b>Zugänge:</b>	Digue Diawara (1. FC Garmisch-Partenkirchen II), Tim Herbrich (SV Blau-Weiß Dölau II)
<b>Abgänge:</b>	Sebastian Lenhard (TSV Schochwitz), Marius Stieber (SV Blau-Weiß Farnstädt), Janos Körtge, Mustapha Amari, Josef Teuscher (alle Turbine Halle)

### SG Blau-Weiß 1921 Brachstedt



<b>Tor:</b>	Jonas Vincent Conrad, Jonas Schmidt
<b>Abwehr:</b>	Fabian Heydenhaus, Henry Weber, Anass Ezziani, Richard Losse, Daniel Prudlik, Luis Gehrhardt, Philip Hennicke
<b>Mittelfeld:</b>	Florian Weber, Hannes Steinleitner, Jonas Mangelsdorf, Tim Jonietz, Christian Kuka, Roberto Ritter, Christian Müller, Aaron Dahlmann, Florian Nagel, Steven Voigt, Richard Fritsche
<b>Angriff:</b>	Fabian Weber, Sunday Akpan, Nelas Thomsen, Lennert Klause, Vincent Anschütz
<b>Trainer:</b>	Marius Hauschild
<b>Zugänge:</b>	Jonas Vincent Conrad (TSV Holleben), Florian Weber (SG Einheit Halle), Hannes Steinleitner, Vincent Anschütz (beide Turbine Halle), Sunday Akpan, Richard Losse (beide Nietlebener SV Askania), Daniel Prudlik (SV Eintracht Kreisfeld), Richard Fritsche (FC ZWK Nebra)
<b>Abgänge:</b>	Maurice May (SG Rot-Weiß Thalheim), Matthias Guderitz (SV Halle-Neustadt)

### TSV Blau-Weiß Brehna



<b>Tor:</b>	Rudolf Marc Philipp Tirjan, Rafael Reichert, Daniel Wolf
<b>Abwehr:</b>	Oliver Weise, Kimi Tom Laube, Nick Bergmann, Leon Fiebig, Alexander Knobloch, Martin Kubisch, Pascal Schilde, Malte Reiche, Jeremias Pechstedt
<b>Mittelfeld:</b>	Robert Deidok, Moritz Fiala, Anian Lee Donath, Elias Handy, Sebastian Lichtenfeld, Florian Pfeiffer, Marco Wanderer, Maximilian Peglow, Jeremy Pfeffer, Julian Siebald, Ilya Polishchuk, Max Alexander Kaden, Sascha Pfeffer, Max Staat
<b>Angriff:</b>	Dominik Janas, Aaron Reichardt, Michael Wege, Joey Meyer
<b>Trainer:</b>	Marco Wünsch
<b>Zugänge:</b>	-
<b>Abgänge:</b>	Leonhard Kaiser (SG Seehausen), Tom Gründling (1. FC Bitterfeld-Wolfen), Paul Schinke (SV Beuna), Maximilian Lange (SV Selben)





Am 21. April 2025 empfing der SV Eintracht Emseloh im Spitzenspiel der Landesliga Süd den 1. FC Zeitz. Die Gastgeber konnten sich im Nachholspiel des 18. Spieltages mit 5:0 durchsetzen.

Foto: Ralf Kandel

## Cöthener FC Germania 03



<b>Tor:</b>	Lucas Bühren, Christian Schulze
<b>Abwehr:</b>	Hannes Beier, Charles Friedrich, Martin Salis, Jann Jonas Körner, Nico Grabitzki, Max Hobohm, Oleksii Kryvyi, Nils Wendel
<b>Mittelfeld:</b>	Daher Al Mahmoud, Marcel Dropp, Marcus Helmstedt, Tilman Seidel, Toni Ramon Michaelis, Tim Franczak, Finn Mathis Körner, Bryan Streuber, Florian Tepper
<b>Angriff:</b>	Philipp Heller, Tobias Hippe, Steven Kürschner, Ahmad Khalaf, Bogdan Skyba
<b>Trainer:</b>	Florian Hoffmann
<b>Zugänge:</b>	Max Hobohm [SV Dessau 05], Tim Franczak [FV Merzien], Philipp Heller, Nico Grabitzki [beide FSG ESV Lok/Blau-Weiß Dessau]
<b>Abgänge:</b>	William Friedrich, Jonas Binkau [beide SC Bernburg], Oleksandr Maier [SV Blau-Weiß Zorbau]

## SV Blau-Weiß 1921 Farnstätt



<b>Tor:</b>	Christopher Kuhnt, Lennart Drese
<b>Abwehr:</b>	Peter Fleer, Karl Liam Kuttig, Christian Leibham, Canley Nimz, Alexander Swientek
<b>Mittelfeld:</b>	Jonas Dittmann-Wenig, Bennet Magnus Haffke, Marcus Raspe, Nils Reiter, Elias Schültke, Kacper Mariusz Smorgol, Fabian Zwarg
<b>Angriff:</b>	Martin Keilhaupt, Valentin Sauter, Julius Schock, Marius Stieber, Vincent Weber
<b>Trainer:</b>	Mario Beyer
<b>Zugänge:</b>	Vincent Weber [SV Eintracht Kreisfeld], Elias Schültke [SV Blau-Weiß Zorbau], Lennart Drese [VfL Halle 96], Marius Stieber [FSV Bennstedt], Fabian Zwarg [SSC Weißenfels]
<b>Abgänge:</b>	Niklas Hartmann [FSV Bennstedt], Chris Krechky, Eric Hägele [beide SV Braunsbedra], Mohamed Haytham Abdulaziz Mohamed, Ali Ghemari [beide unbekannt]

## VfB Gräfenhainichen



<b>Tor:</b>	Felix Blackstein, Robin Busse
<b>Abwehr:</b>	Friedrich Fromm, Johan Michalczyk, Jannik Noack, Paul Richard Kriegel, Luca Krüger, Ramon Rodriguez, Conrad Voigt, Max Schmidt, Leon Mehre
<b>Mittelfeld:</b>	Jan Wolfensteller, Johannes Kühne, Carlos Dutz, Tim Hopfe, Till Stockmann, Richard Gudßend, Nils Schlobach, Robert Wieland Kirste, Malte Wiechmann
<b>Angriff:</b>	Moritz Hennig, Norman Henschel, Til Krüger, Philipp Werner, Marvin Römmling, Eric Krogmann
<b>Trainer:</b>	Richard Selka
<b>Zugänge:</b>	Til Krüger, Luca Krüger, Eric Krogmann [alle 1. FC Bitterfeld-Wolfen]
<b>Abgänge:</b>	Oliver Michaelis [SV Germania 08 Roßlau]

## Turbine Halle



<b>Tor:</b>	Elias Gericke, Marlon Köppe
<b>Abwehr:</b>	Eric Fischer, Sascha Gerber, Eric Gröger, Marc Hesse, Max Purfürst, Max Schulze, Akbar Sultan, Emil Zießnitz, Dominik Zech
<b>Mittelfeld:</b>	Wesam Albsharat, Mustapha Amari, Yonathan Engel, Elias Kindl, Lukas Knaut, Johann Kowalewicz, Georg Maschke, Phillip Otremba, Josef Teuscher
<b>Angriff:</b>	Moritz Aliche, Sofiane Batoure, Waldemar Ermolaev, Janos Körtge, Gregor Reinemann, Marcel Uhlmann
<b>Trainer:</b>	Robin Seitenglanz
<b>Zugänge:</b>	Akbar Sultan, Wesam Albsharat, Gregor Reinemann [alle eigene A-Jugend], Mustapha Amari, Josef Teuscher, Janos Körtge [alle FSV Bennstedt], Phillip Otremba [VfB Ottersleben], Max Schulze [SG Reppichau]
<b>Abgänge:</b>	Julius König [FSV Eintracht 1910 Königs Wusterhausen], Marek Leinhoß, Kilian Bertram, Erik Ziedelmann [alle 2. Mannschaft], Julius Kahle, Karl Purgand [beide pausieren]



## SV Rot-Weiß Kemberg



<b>Tor:</b>	Quentin Kappler, Erik Torben Schneider
<b>Abwehr:</b>	Awal Abubakar, Hannes Czubera, Marvin Kiunke, Toni Paul Lorenz, Theo Möser, Tom Polaszek, Bastian Rohde, Bastian Schenk
<b>Mittelfeld:</b>	Anas Al Fadel Al Mahamid, Felix Carius, Michal Fiala, Bohdan Podlas, Jimi Lee Redlich, Kevin Redlich, Felix Uhrig
<b>Angriff:</b>	Jan Stumpp, Patrick Köhler, Lukas Kuhne, Joel Schulze
<b>Trainer:</b>	David Kretschmann
<b>Zugänge:</b>	Lukas Kuhne, Joel Schulze (beide SV Golpa), Anas Al Fadel Al Mahamid, Felix Carius (beide SV Germania 08 Wartenburg)
<b>Abgänge:</b>	Hannes Bischoff (Einheit Wittenberg), Ivan Lavrov (Eintracht Elster), Elias Luca Preuß (SG Trebitz), Nawfal Wakrim (Viktoria Wittenberg), Justin Neumann (Karriereende)

## TSV Leuna 1919



<b>Tor:</b>	Emmanuel Ibekwe, Loric Simnica, Christian Kreft
<b>Abwehr:</b>	Paul Ahlert, Richard Ahlert, Tim Kießhauer, Lennox Lubich, Marcel Lading, Jakob Skriptsov, Paul Stefan Wienke
<b>Mittelfeld:</b>	Kevin Moreira Cardoso, Takeshi Graf, Billy Gumbrecht, Johnny Gumbrecht, Julian Lubich, Lukas Kanig, Kevin Strutz, Marius Trotte, Maximilian Piehler, Oskar Zorn, Theodor Zorn
<b>Angriff:</b>	Moritz Böttcher, Steve Gaudig, Felix Murke, Chijioke Felix Anyamale, Simon Dongo
<b>Trainer:</b>	Maik Georgi
<b>Zugänge:</b>	Loric Simnica (SV Braunsbedra), Takeshi Graf, Marius Trotte (beide SSC Weißenfels), Jakob Skriptsov (VfL Halle 96), Chijioke Felix Anyamale (SV Dessau 05)
<b>Abgänge:</b>	Christoph Hähnel (SV Wacker Wengelsdorf), Paul Herda, Marius Merk (beide Karriereende)

## LSG Lieskau 1920



<b>Tor:</b>	Pascal Griese, Patrice Leon
<b>Abwehr:</b>	Patrick Barthmann, Philipp Fleischhauer, Martin Franke, Christian Ilgner, Daniel Rittermann
<b>Mittelfeld:</b>	John Mike Bartsch, Paul Rudi Beier, Yves Beier, Kevin Buchta, Florian Förtsch, Clemens Funke, Hennadii Herasymenko, Christoph Herrmann, Florian Herrmann, Tim Laurin Kirchner, Alexander Kohlbach, Tobias Kube, Hannes Kutzner, Toni Lindenhahn, Florian Sieb, Markus Strissel, Tim Wagner, Kevin Weihrauch
<b>Angriff:</b>	Lukas Brauer, Vincent Gabler, Florentin Müller, Toni Ryll, Ron Schaarschmidt, Marcus Walther
<b>Trainer:</b>	Torsten Mank
<b>Zugänge:</b>	Florentin Müller (VfB Lettin), Hennadii Herasymenko (SG Blau-Weiß 1921 Brachstedt), Vincent Gabler, Tim Laurin Kirchner, Paul Rudi Beier (alle eigene Jugend)
<b>Abgänge:</b>	Lukas Scheiding (Nietlebener SV Askania)

## SC Naumburg



<b>Tor:</b>	Till Klippel, Paul Staps, Akid Khalil
<b>Abwehr:</b>	Sebastian Dose, Carl-Noel Hoffrichter, Paul Jacob, Mahmoud Ajo, Georg Kaiser, Hannes Niebling, Linus Steinbach
<b>Mittelfeld:</b>	Philipp Döring, Niclas Fiedler, Jasper Hoffmann, Jonas Keitel, Nicolas Kuttner, Max Schlegelberger, Avan Shekhani, Anes Sijaric, Nejervan Solivani, Pepe-Emilio Sperling, Christian Werner, Mathias Werner, Laurens Zintsch
<b>Angriff:</b>	Lucas Sedivy, Moritz Mainka, Oleksandr Orlov, Niklas Zipfel
<b>Trainer:</b>	Matthias Krause, Patrick Hausmann
<b>Zugänge:</b>	Oleksandr Orlov (FSV Osterfeld), Akid Khalil (BSG Chemie Kahla)
<b>Abgänge:</b>	Marvin Christiani (FC ZWK Nebra), Marcel Derbek, Fabian Großmann (beide FC RSK Freyburg)

## FC Grün-Weiß Piesteritz



<b>Tor:</b>	Tomas Hnizdil, Steven Zschintzsch
<b>Abwehr:</b>	Maximilian Abraham, Christoph Düsedau, Tomas Karlovec, Alexander Wirth, Erik Wolter, Ben Schuchardt, Leon Pohl, Frantisek Rados, Yannic Gauert
<b>Mittelfeld:</b>	Florian Freihube, Mattis Joel Becker, Yannick Noel Becker, Niclas Matthias Bierwirth, Lukas Elmenthaler, Fynn Kögel, Gustav Kunert, Levin Lehmann, Matej Nemec, Magnus Wittig
<b>Angriff:</b>	Lukas Hehne, Tom Blum, Dennis Wendt
<b>Trainer:</b>	Tobias Klier
<b>Zugang:</b>	Lukas Elmenthaler (SV Graf Zeppelin Abtsdorf)
<b>Abgänge:</b>	-

## SG 1948 Reppichau



<b>Tor:</b>	Nico Deich, Max Schenk, Niels De Wispelaere
<b>Abwehr:</b>	Dominik Thomas Büge, Oleksii Lutsenko, Hannes Silke, Franz Töpfer, Luis Fleischer, Jonas Connor Henemann, Niklas Jeremy Jahn, Willi Göpel, David Ritze, Oleh Shtohryn
<b>Mittelfeld:</b>	Niklas Gutsch, Nils Hegenbart, Jens Johannes, Max Paßlack, Niklas Reim, Jacob Nowakowski, Yehor Petrov
<b>Angriff:</b>	Maximilian Alsleben, Elias Hofmann, Michal Zawada, Tiziano Richter, Fernando Spremberg, Friedrich Stolze
<b>Trainer:</b>	Sven Störger, David Ritze
<b>Zugänge:</b>	Willi Göpel (FC Thüringen Weida), Niels De Wispelaere (eigene Jugend), Oleh Shtohryn, Yehor Petrov (beide SG R/W Thalheim)
<b>Abgänge:</b>	Max Schulze (Turbine Halle), Philipp Anton (FSV Löberitz)

## 1. FC Zeitz



<b>Tor:</b>	Leon Seefeld, Paul Freyer, Oliver Trabert
<b>Abwehr:</b>	Hammed Ayanbadejo, Bastian Hanisch, Florian Grosser, Bledar Shoshi, Louis Albert Jentzsch, Steven Bernd Nietzold, Leonhard Seyfert
<b>Mittelfeld:</b>	Rrezart Mejetaj, Blerand Shoshi, Marc Edgar Zergiebel, Richard Höppner, Fabio Rüdiger, Tom Zerbe, Theo Meyer, Moussa Kaba
<b>Angriff:</b>	Leon Devant, Lukas Pellmann, Julius Christopher Rolke, Lucas Mühlmann, Issuf Djabi Sauane, Khemgin Solivani
<b>Trainer:</b>	Maik Kunze
<b>Zugänge:</b>	Oliver Trabert (FC ZWK Nebra), Louis Albert Jentzsch (SV Eintracht Lüttchendorf), Julius Christopher Rolke, Theo Meyer (beide eigene A-Junioren), Issuf Djabi Sauane
<b>Abgänge:</b>	Yurii Dimitriev (SV Lipsia Eutritzsch), Charalampos Chionidis (ZFC Meuselwitz)

## TSV Rot-Weiß Zerbst



<b>Tor:</b>	Ricardo Werner, Janic Troeder
<b>Abwehr:</b>	Philip Alarich, Tim Herrmann, Carsten Kosel, Nils Levin Pfitzner, Daniel Syring
<b>Mittelfeld:</b>	Max Kretschmer, Max Schröter, Benedikt Richter, Moritz Specht, Nico Düben, Luca Krüger, Johannes Tiede, Tamás Berkeci
<b>Angriff:</b>	Maximilian Syring, Lucas Seyffert
<b>Trainer:</b>	Florian Sens, Keven Sens, Peter Anders, Torben Fischer
<b>Zugänge:</b>	Luca Krüger (eigene Jugend)
<b>Abgänge:</b>	Tami Joris Stephan, Max Hamann (beide Union 1861 Schönebeck), Victor Tanasi (Umzug), Bennet Wiese (pausiert), Thomas Möhring, Torben Fischer (Karriereende)



# SV Preussen 27 Schönhausen und LSG Lieskau 1920 schreiben Vereinsgeschichte und steigen in die Landesliga auf

**Nach der Reduzierung der Landesklassen auf sechs Staffeln durch den Fußballverband Sachsen-Anhalt kämpften 87 Mannschaften um die begehrten Aufstiegsplätze in die Landesligen Nord und Süd bzw. den Verbleib im Landes-spielbetrieb der Herren.**

In der **Landesklasse 1** erwies sich der SV Preussen 27 Schönhausen als die beste Mannschaft der Hinrunde. Sie blieb als einziges Team ohne Niederlage und hatte bereits sechs Punkte Vorsprung auf den Absteiger aus der Landesliga SV Eintracht Salzwedel 09. Am 10. Spieltag hatten die Ostaltmärker die Tabellenspitze übernommen und gaben sie bis zum Saisonabschluss nicht mehr aus der Hand. Nach dem 2. Platz in der Spielzeit zuvor ist der Aufstieg in die Landesliga der bisher größte Erfolg in der Vereinsgeschichte. Die Verbandsligareserve des Haldensleber SC hatte sich bereits im August 2024 aus dem Landesspielbetrieb zurückgezogen und stand als erster Absteiger fest. Der FSV Havelberg 1911 konnte die Klasse ebenfalls nicht halten. Die Torjägerkanone holte sich Luca Nowak vom SV Eintracht 09 Salzwedel. Er war 19 Mal erfolgreich.

Vom ersten Spieltag an gab es in der **Landesklasse 2** einen Zweikampf um den Wiederaufstieg in die Landesliga zwischen dem SV Irxleben von 1919 und dem Burger BC 08. Am 12. Spieltag übernahmen die Ihlestädter die Tabellenführung und hatten zum Abschluss der Hinrunde einen Punkt Vorsprung auf Irxleben. Am 26. Spieltag kam der BBC 08 im Heimspiel gegen die TSG Grün-Weiß Möser über ein 2:2 Unentschieden nicht hinaus. Irxleben nutzte die Gunst der Stunde, zog an den Burgern vorbei, musste aber bis zum letzten Spieltag um den Aufstieg bangen. Erst in der 4. Minute der Nachspielzeit gelang ihnen der Siegtreffer beim Absteiger SG Blau-Weiß Niegrripp. Weitere Absteiger sind die SG Blau-Weiß Gerwisch, der FC Zukunft Magdeburg und Germania Olvenstedt. Robin Sanne vom SV Irxleben von 1919 war mit 39 Treffern der beste Torschütze der

Landesklasse 2. Tom Robin Koch vom Osterweddingener SV traf 35 Mal.

In der **Landesklasse 3** war der TSV Berßel das Maß aller Dinge. Das Team kassierte in der gesamten Spielzeit nur eine Niederlage. Am 16. Spieltag unterlag Berßel dem Oscherslebener SC mit 1:2. In der Endabrechnung landete Oschersleben mit sechs Punkten Rückstand auf Berßel auf dem 2. Platz. Die Oscherslebener hatten trotzdem allen Grund zur Freude, denn durch den Verzicht des TSV Berßel starteten sie in der neuen Saison in der Landesliga Nord. Die TSG Calbe zog sich im April 2025 aus der LK 3 zurück. Die weiteren Absteiger sind der FSV Drohnburg-Mehringen und die SV Wolmirsleben/Unseburg/Tarthun. Der SV Westerhausen zog zur neuen Saison seine 2. Mannschaft zurück. Martin Gödecke vom Oscherslebener SC wurde mit 37 Treffern Torschützenkönig der LK 3.



Infos und  
Anmeldung auf:  
[www.mdsport-akademie.de](http://www.mdsport-akademie.de)



Die MDsport-Akademie  
ist ein Projekt von

**MDsport**

**Für unser stetig wachsendes Team suchen wir lizenzierte Trainer und ambitionierte Co-Trainer**

**Dein Profil:**

Freude am Fußballsport und der Arbeit mit Kindern • DFB-Lizenz, DFB-Juniorcoach oder DOSB-Lizenz Profil Kinder und Jugendliche

Die Zusammenarbeit kann auf Honorarbasis oder als kurzfristiges Beschäftigungsverhältnis erfolgen.

Wenn du Lust hast dabei zu sein, melde dich per E-Mail unter [akademie@mdsport.de](mailto:akademie@mdsport.de) oder telefonisch unter 039203 759830 oder 0171 7719032.



In der **Landesklasse 4** gab es in der Hinrunde einen Zweikampf um die Tabellenspitze zwischen dem Landesligaabsteiger VfB Gräfenhainichen und der Verbandsligareserve des 1. FC Bitterfeld-Wolfen, die mit einem 2 Punkte Vorsprung in die Winterpause ging.

In der 2. Halbserie konnte das Team aus Bitterfeld-Wolfen nicht mehr überzeugen und musste sich mit 13 Punkten Rückstand auf den Staffelsieger Gräfenhainichen mit dem 2. Platz begnügen.

Dritter wurde der SV 1922 Pouch-Rösa, der wie auch der VfB Gräfenhainichen in der gesamten Rückrunde ohne Niederlage blieb. Beeindruckend war vor allem die Defensive von Gräfenhainichen. In 28 Begegnungen ließ der Wiederaufsteiger in die Landesliga lediglich 15 Gegentore zu.

Der SV Blau-Rot Pratau, der SV Dessau 05 II und der SV Graf Zeppelin 09 Abtsdorf konnten die Klasse nicht halten.

Der SV Golpa hatte mit Lukas Kuhne, den besten Torschützen der LK 4 in seinen Reihen. Er erzielte 19 Tore. Christoph Thauer vom SV Seegrehna war 18 Mal erfolgreich.

Der SV Hohnstedt erwies sich in der **Landesklasse 5** als das beste Team der Hinrunde und führte die Tabelle mit fünf Punkten Vorsprung auf die LSG Lieskau an. Mit zwei Punkten

Rückstand auf Lieskau war der Zörbiger FC in Lauerstellung. Während den Hohnstedtern in der Rückrunde nur noch fünf Siege gelangen und sie auf den 3. Platz zurückfielen, entwickelte sich ein Zweikampf zwischen dem Zörbiger FC und der LSG Lieskau. Das Team aus dem Saalekreis sicherte sich einen Spieltag vor Saisonende durch einen überzeugenden 8:2 Heimsieg gegen die SG Reußen den vorzeitigen Staffelsieg. Erstmals in der Vereinsgeschichte gelang der LSG Lieskau der Aufstieg in die zweithöchste Spielklasse Sachsen-Anhalts.

Der SV Einheit Bernburg, der Nietlebener SV Askania 09 und die ESG Halle sind die Absteiger aus der LK 5.

Andreas Knop vom 1. FSV Nienburg, der in den beiden Spielzeiten zuvor in der Landesklasse 4 bester Torschütze wurde, erwies sich auch in der LK 5 als treffsicher. Mit 27 Toren holte er sich die Torjägerkanone.

In der **Landesklasse 6** war für Spannung gesorgt, denn mit dem SV Blau-Weiß 1921 Farnstädt, dem SV Rot-Weiß Weißenfels, dem MSV Eisleben und dem SV Kelbra 1920 waren vier Absteiger aus der Landesliga Süd vertreten, die um den Wiederaufstieg kämpfen wollten.

In der Hinrunde wurden sie jedoch alle vom SV Braunsbedra überrascht, der mit vier Punkten Vorsprung vor dem SV Blau-Weiß 1921 Farnstädt und dem

MSV Eisleben die Tabelle anführte. Braunsbedra und Farnstädt blieben in der 1. Halbserie ohne Niederlage. In der Rückrunde konnte nur der SV Blau-Weiß 1921 Farnstädt überzeugen. Der ehemalige Verbandsligist gewann alle 14 Spiele und hatte in der Endabrechnung 13 Punkte Vorsprung auf den Zweitplatzierten SV Braunsbedra. Der MSV Eisleben hatte als Dritter einen Rückstand von 21 Punkten. Das Torverhältnis des SV Blau-Weiß 1921 Farnstädt von 143:25 war eindrucksvoll.

Der Aufsteiger in die Landesliga stellte mit Julius Schock (34 Tore) und Martin Keilhaupt (29 Tore) auch die beiden erfolgreichsten Torschützen der Landesklasse 6.

Aus der Landesklasse 6 absteigen mussten der SV Eintracht Kreisfeld und die SG Spergau. Der SV Romonta Stedten war sportlich abgestiegen, verbleibt aber aufgrund des Rückzuges des SV Zöschen 1912 für eine weitere Spielzeit im Landesspielbetrieb.

*Am 2. Spieltag empfing der SV Kelbra 1920 in der Landesklasse 6 den SV Blau-Weiß Farnstädt 1921. Das Duell der ehemaligen Verbandsligisten endete 1:1 Unentschieden.*

*Foto: Ralf Kandel*





## Zahlreiche Staffelwechsel und unterschiedliche Staffelstärken in der neuen Spielzeit

Die Saison 2025/26 hatte noch gar nicht richtig begonnen, da stand schon der erste Absteiger aus den Landesklassen fest. Der TSV Berßel – 2024/25 Sieger der Landeskategorie 3 – verzichtete zunächst auf sein Aufstiegsrecht in die Landesliga und wurde wieder in die LK 3 eingeordnet. Nach dem 1. Juli teilte der Verein mit, dass er kein spielfähiges Team für die Landeskategorie hat und meldete seine Mannschaft aus dem Landesspielbetrieb ab.

87 Mannschaften kämpfen in den sechs Landesklassen um die begehrten Aufstiegsplätze in die beiden Landesligen. Neben den Mannschaften, die bereits in der letzten Saison in der Landeskategorie spielten, kommen die Landesliga Absteiger und die Aufsteiger aus den Kreisoberligen hinzu. In der **Landeskategorie 1** geht, neben den Aufsteigern TSV Brettin/Roßdorf, Möhringer SV und SV 51 Langenapel, der Burger BC 08 an den Start. Die Ihlestädter mussten in der letzten Saison in der LK 2 dem SV Irxleben von 1919 den Vortritt lassen und erhoffen sich in der LK 1 offensichtlich mehr Chancen auf den Aufstieg in die Landesliga.

In der **LK 2** kämpfen die drei Absteiger aus der Landesliga Nord, TSV Niedernodeleben, M.S.C. 1899 Preussen und MSV Börde 1949 um den Wiederaufstieg. Dazu kommt der Aufsteiger Roter Stern Sudenburg sowie die beiden Wechsler aus der LK3, TSV Kleinmühlungen/Zens und Eilslebener SV. Mit Germania Wernigerode und dem Blankenburger FV 1921 wurden zwei Absteiger aus der Landesliga in die **Landeskategorie 3** eingeordnet. Dazu kommen der SV Plötzkau 1921, der 1. FSV Nienburg und der SV Einheit Bernburg, die aus der LK 5 in die LK 3 gewechselt sind. Des Weiteren die Aufsteiger aus den Kreisoberligen SG Darlingerode/Drübeck, ZLG Atzen-

dorf/Förderstedt und SC Germania 1993 Kroppenstedt.

In der **Landeskategorie 4** werden die Absteiger aus der Landesliga SV Germania 08 Roßlau und SV Eintracht Elster sowie die Aufsteiger SG Trebitz und SG Empor Waldersee spielen.

Der Absteiger SV Eintracht Lüttchendorf sowie die Aufsteiger Turbine Halle II und FC Eintracht Köthen wurden in die **LK 5** eingeordnet. Dazu kommen die Wechsler FC Hettstedt (LK 3), MSV Eisleben und Romonta Stedten (beide LK 6).

Der Absteiger SSC Weißenfels II sowie die Aufsteiger Sportring Müheln, TSV Großkorbetha und TSV Kickers 66 Gonnatal starten in der **LK6**.

### Landeskategorie 1

SV Eintracht Salzwedel 09  
SG Letzlingen/Potzehne  
1. FC Lok Stendal II  
Kreveser SV  
Rossauer SV  
SSV 80 Gardelegen II  
SV Liesten  
SV Medizin Uchtspringe  
SV Viktoria Uenglingen  
TuS Siegfried 09 Warburg  
VfB 07 Klötze  
Burger BC 08  
TSV Brettin/Roßdorf  
Möhringer SV  
SV 51 Langenapel

### Landeskategorie 2

TSV Niedernodeleben  
M.S.C. 1899 Preussen  
SSV Samswegen  
SV Union Heyrothsberge  
BSV 79 Magdeburg  
TSG Grün-Weiß Möser  
Osterweddinger SV  
TSV Kleinmühlungen/Zens  
SV Eintracht Gommern  
SV Groß Santerleben  
SV Seilerwiesen Magdeburg  
TuS 1860 Magdeburg-Neustadt  
SV Altenweddingen  
Eilslebener SV  
Roter Stern Sudenburg  
Magdeburger SV Börde 1949

### Landeskategorie 3

Germania Wernigerode  
Blankenburger FV 1921  
FC Einheit Wernigerode II  
FSV Grün-Weiß Ilseburg II  
Quedlinburger SV  
TSV Berßel (Rückzug, erster Absteiger)  
SV Eintracht Osterwieck  
SV Langenstein  
VfB Germania Halberstadt II  
SV Plötzkau 1921  
1. FSV Nienburg  
SV Einheit Bernburg  
SC Germania 1993 Kroppenstedt  
SG Darlingerode/Drübeck  
ZLG Atzen-  
dorf/Förderstedt

### Landeskategorie 4

SV Germania 08 Roßlau  
SV Eintracht Elster  
Dessauer SV 97  
FC Stahl Aken  
FC Victoria Wittenberg  
SV Allemannia 08 Jessen  
SV Blau-Rot Coswig  
TuS Kochstedt  
SV Golpa  
SV Seegrehna  
SV Pouch-Rösa  
SV Friedersdorf 1920  
1. FC Bitterfeld-Wolfen II  
SG Trebitz  
SG Empor Waldersee

### Landeskategorie 5

SV Eintracht Lüttchendorf  
1. SV Sennowitz  
BSV Halle Ammendorf II  
FC Halle-Neustadt  
SG Reußen  
SSV 90 Landsberg  
SV Blau-Weiß Dölau II  
SV Hohnstedt  
Zörbiger FC  
FC Hettstedt  
MSV Eisleben  
Romonta Stedten  
Turbine Halle II  
FC Eintracht Köthen

### Landeskategorie 6

SSC Weißenfels II  
SV Rot-Weiß Weißenfels  
BSG 99 Laucha  
FC RSK Freyburg  
SV Braunsbedra  
SV Großgrimma  
SV Kelbra 1920  
VfB 1906 Sangerhausen II  
SV Wacker Wengelsdorf  
VfB Oberröblingen  
Sportring Müheln  
TSV Großkorbetha  
TSV Kickers 66 Gonnatal



## Der 1. FC Magdeburg und der Hallesche FC spielen weiterhin in den U19- und U17-DFB-Nachwuchsligen

In der neuen Spielzeit ist kein Vertreter aus Sachsen-Anhalt in der A-Junioren Regionalliga Nordost vertreten.



Am 7. Spieltag der U19-DFB-Nachwuchsliga, Hauptrunde Liga B, Gruppe B, empfing der 1. FC Magdeburg den Halleschen FC. Die Gastgeber setzten sich mit 3:2 durch.

Foto: Axel Kammerer

In der U19-DFB-Nachwuchsliga erreichten der 1. FC Magdeburg und der HFC die Hauptrunde Liga B, Gruppe B. Die Magdeburger landeten hinter der SG Dynamo Dresden auf dem 2. Platz, der Hallesche FC wurde Vierter. In der Vorrunde der U17-DFB-Nachwuchsliga wurde der Hallesche FC nur Siebenter, während der 1. FC Magdeburg den Sprung in die Hauptrunde schaffte. In der Hauptrunde Liga A, Gruppe A wurden die Elbestädter hinter den punktgleichen Borussia Dortmund und VfL Wolfsburg Vierter. Gruppensieger wurde der spätere Deutsche Meister Borussia Mönchengladbach. Der VfL Halle 96 musste aus der A-Junioren Regionalliga Nordost absteigen und der SV Fortuna Magdeburg scheiterte in der Relegation am 1. FC Frankfurt/Oder [1:4, 3:4]. In der B-Junioren Regionalliga Nordost verbleibt die 2. Mannschaft des 1. FCM. Der Hallesche FC setzte sich in der Relegation gegen den 1. FC Neubrandenburg durch [2:1, 4:0].



Am 12. Spieltag der U17-DFB-Nachwuchsliga trafen in der Vorrunden-Gruppe E der Hallesche FC und der 1. FC Magdeburg aufeinander. Die Gäste aus der Landeshauptstadt gewannen mit 1:0.

Foto: Andreas Feineis



## Landesmeister Hallescher FC scheitert in der Relegation am SV Blau-Weiß Hohen Neuendorf

Die Frauen des 1. FC Magdeburg kamen in ihrer ersten Saison für den Club aus der Landeshauptstadt in der Regionalliga Nordost über einen 8. Platz nicht hinaus.

Nach der Fusion des Magdeburger FFC mit dem 1. FC Magdeburg landete der Regionalligist – wie in der Spielzeit zuvor – auf Platz 8.

Lena Magas war mit 12 Treffern die erfolgreichste Torschützin der Blau-Weißen. Den höchsten Saisonsieg feierten sie am 20. Spieltag, als sie den Bischofswerdaer FV 08 mit 8:0 besiegten.

Die Regionalliga Nordost wurde vom FC Viktoria 1889 dominiert. Die Berlinerinnen sicherten sich mit zehn Punkten Vorsprung vor den Hauptstadttrivallinnen von Hertha BSC und einem beeindruckenden Torverhältnis von 105 zu 10 die NOFV-Meisterschaft. Die Frauen des Bischofswerdaer FV 08 konnten die Klasse nicht halten.

Sachsen-Anhalts Landesmeisterinnen vom Halleschen FC verpassten den Sprung in die Regionalliga Nordost. In der Relegation unterlagen sie dem Berliner Meister SV Blau-Weiß Hohen Neuendorf mit 1:2 und 0:5.

Im Endspiel des FSA-POLYTAN-Pokals mussten sich die Saalestädterinnen dem 1. FC Magdeburg mit 1:4 geschlagen geben.

Nachdem der 1. FCM im August 2024 vor 1.550 Zuschauern in der Magdeburger Arena dem Zweitligisten Hamburger SV in der 1. Runde des DFB-Pokals mit 0:2 unterlag, muss der Club in der neuen Spielzeit auswärts beim Zweitligisten FSV Gütersloh antreten.

Für eine große Überraschung bei den Hallenmeisterschaften des Fußballverbandes Sachsen-Anhalt sorgte die Frauenspielgemeinschaft Irxleben/Niederndodeleben. Sie besiegte im Endspiel die favorisierten Frauen des 1. FC Magdeburg mit 1:0.

Dem Team aus der Magdeburger Börde gelang außerdem der Aufstieg in die Verbandsliga der Frauen.



Hallenlandesmeister der Frauen 2024 – FSG Irxleben/Niederndodeleben

Foto: Verein



Die Frauen des 1. FC Magdeburg bejubeln den Gewinn des POLYTAN-Pokal 2025.

Foto: FSA



Die Frauen des Halleschen FC gewannen den Landesmeistertitel von Sachsen-Anhalt und verwiesen den Vorjahrsmeister SSV Besiegdas 03 Magdeburg auf den 2. Platz.

Foto: Andreas Feineis



## Miriam Schwermer und Eric-Dominic Weisbach weiterhin im DFB-Schiedsrichterkader

Miriam Schwermer ist seit 2014 DFB-Schiedsrichterin und wird auch in der neuen Spielzeit in der Frauen-Bundesliga zum Einsatz kommen. 2024 wurde ihr eine große Ehre zuteil. Sie leitete das Endspiel um den DFB-Pokal der Frauen zwischen dem FC Bayern München und dem VfL Wolfsburg. Eric-Dominic Weisbach geht in seine zweite Spielzeit als Schiedsrichter in der 2. Bundesliga.

Tim Kohnert wird in der neuen Saison erstmals als Schiedsrichterassistent in der 2. Bundesliga eingesetzt und Lukas Pilz wurde erneut als Schiedsrichterassistent in der 3. Liga eingestuft.

Miriam Schwermer ist als Schiedsrichterin in die Regionalliga Nordost eingestuft. Aus Sachsen-Anhalt kommen außerdem Patrick Kluge, Lukas Pilz und Johannes Schipke in der viert-höchsten Spielklasse der Männer zum Einsatz.

Max Goroncy, Tim Kohnert und Albert Lehmann sowie der Aufsteiger Werner Laurenz wurden als Schiedsrichter in die NOFV-Oberliga eingestuft.

Max Goroncy und Werner Laurenz werden darüber hinaus in der A-Ju-

nioren-Nachwuchsliga eingesetzt.

Als Schiedsrichterassistenten in der A-Junioren-Nachwuchsliga werden aus unserem Bundesland Erik Bregulla, Justin Ermisch, Maximilian Könitz, Emilio Pepe Kruße, Kilian Kunert und Luis Paul agieren.

In die B-Junioren-Nachwuchsliga wurde Clemens Bartlau als Schiedsrichter eingestuft.

In der Regionalliga Nordost der Frauen werden Celina Merkelbach und erstmals Alexa Deunert sowie Milli Funke als Schiedsrichterinnen zum Einsatz kommen.

Maximilian Scheibel wird erneut als DFB-Futsal-Schiedsrichter eingesetzt. In der NOFV-Futsal Regionalliga wer-

den Sebastian Görmer und Benedict Ohrdorf sowie Aufsteiger Maximilian Soppa zum Einsatz kommen.

Markus Scheibel ist in der neuen Spielzeit wiederum Schiedsrichterbeobachter in der 3. Liga.

In den Frauen-Bundesligen, den NOFV-Regionalligen der Männer und Frauen sowie den Junioren-Nachwuchsligen werden weiterhin Uwe Biermann und Sven Schweinefuß als Schiedsrichterbeobachter fungieren.

Weitere Schiedsrichterbeobachter aus Sachsen-Anhalt sind Peter Kein, Peter Kos und Matthias Nitsche. Sie werden in den NOFV-Oberligen der Männer eingesetzt.



Das Finale um den Landespokal der Herren zwischen dem 1. FC Lok Stendal und dem Halleschen FC am 24. Mai 2025 wurde von Alexander Lück geleitet – v.l.n.r.: Jörg Bihlmeyer [Vizepräsident Spielwesen des FSA], Christopher Große [2. Assistent], Alexander Lück, Hendrik Miekautsch [1. Assistent], Daniel Fritzsche [4. Offizieller].

Foto: Thomas Böttcher



**2. Bundesliga**

1. 1. FC Köln	34	53:38	61
2. Hamburger SV	34	78:44	59
3. SV 07 Elversberg <sup>1</sup>	34	64:37	58
4. SC Paderborn 07	34	56:46	55
5. 1. FC Magdeburg	34	64:52	53
6. Fortuna Düsseldorf	34	57:52	53
7. 1. FC Kaiserslautern	34	56:55	53
8. Karlsruher SC	34	57:55	52
9. Hannover 96	34	41:36	51
10. 1. FC Nürnberg	34	60:57	48
11. Hertha BSC	34	49:51	44
12. SV Darmstadt 98	34	56:55	42
13. SpVgg Greuther Fürth	34	45:59	39
14. FC Schalke 04	34	52:62	38
15. SC Preußen Münster	34	40:43	36
16. Eintracht Braunschweig <sup>2</sup>	34	38:64	35
17. SSV Ulm 1846 Fußball	34	36:48	30
18. SSV Jahn Regensburg	34	23:71	25

<sup>1</sup> in der Relegation zur Bundesliga am 1. FC Heidenheim gescheitert [2:2, 1:2]

<sup>2</sup> in der Relegation gegen den 1. FC Saarbrücken durchgesetzt [2:0, 2:2 n.V.]

**Regionalliga Nordost**

1. 1. FC Lokomotive Leipzig <sup>1</sup>	34	65:24	76
2. Hallescher FC	34	56:28	70
3. FC Rot-Weiß Erfurt	34	60:43	60
4. FSV Zwickau	34	47:46	60
5. FC Carl Zeiss Jena	34	71:45	58
6. Greifswalder FC	34	53:34	55
7. Chemnitzer FC	34	38:25	50
8. BFC Dynamo	34	52:45	49
9. VSG Altglienicke	34	42:35	47
10. Hertha BSC II	34	55:63	45
11. ZFC Meuschwitz	34	41:57	43
12. F.C. Hertha 03 Zehlendorf	34	57:61	38
13. SV Babelsberg 03	34	46:57	37
14. BSG Chemie Leipzig	34	33:59	34
15. FSV 63 Luckenwalde	34	28:45	32
16. FC Eilenburg	34	44:62	32
17. FC Viktoria 1889 Berlin	34	35:59	32
18. VfC Plauen	34	27:62	20

<sup>1</sup> in der Relegation am TSV Havelse gescheitert [1:1, 0:3]

**NOFV-Oberliga Süd**

1. 1. FC Magdeburg II	30	88:25	75
2. VfB 1921 Krieschow	30	75:42	55
3. VfL Halle 96	30	65:42	55
4. RSV Eintracht 1949	30	67:37	54
5. VfB Auerbach	30	56:41	51
6. SC Freital	30	54:47	49
7. VfB Germania Halberstadt	30	62:55	48
8. Bischofswerdaer FV 08	30	38:40	46
9. FSV Budissa Bautzen	30	57:58	38
10. FC Einheit Wernigerode	30	57:72	36
11. SG Union Sandersdorf	30	36:49	35
12. FC Grimma	30	50:65	34
13. FC Einheit Rudolstadt	30	50:58	31
14. BSG Wismut Gera	30	50:78	31
15. SV Blau-Weiß Zorbau	30	40:79	25
16. Ludwigsfelder FC	30	17:74	7

**Verbandsliga Sachsen-Anh.**

1. 1. FC Lok Stendal	32	76: 28	72
2. SSC Weißenfels	32	90: 24	71
3. 1. FC Bitterfeld-Wolfen	32	80: 41	65
4. SV Fortuna Magdeburg	32	60: 44	54
5. BSV Halle-Ammendorf	32	46: 34	50
6. VfB 1906 Sangerhausen	32	60: 53	47
7. VfB Merseburg	32	59: 65	47
8. SC Bernburg	32	56: 51	41
9. SV Blau-Weiß Dölau	32	36: 50	40
10. FSV Barleben 1911	32	53: 59	39
11. SV Dessau 05	32	45: 58	39
12. SV 1890 Westerhausen	32	37: 51	39
13. SG Rot-Weiß Thalheim	32	50: 51	38
14. Haldensleben SC	32	36: 53	38
15. SSV 80 Gardelegen	32	51: 61	37
16. CFC Germania 03	32	35: 81	19
17. SV 09 Staßfurt	32	52:118	13

**Landesliga Nord**

1. SSV Havelwinkel Warnau	32	99: 30	78
2. FSV Saxonia Tangermünde	32	89: 23	77
3. VfB Ottersleben	32	102: 37	71
4. Union 1861 Schönebeck	32	82: 55	57
5. Ummendorfer SV	32	55: 58	47
6. Osterburger FC	32	73: 70	46
7. SV Stahl Thale	32	64: 59	45
8. SV Fortuna II	32	45: 53	44
9. SV 08 Baalberge	32	51: 70	44
10. FSV Grün-Weiß Ilsenburg	32	53: 60	41
11. TuS Schwarz-Weiß Bismark	32	49: 55	38
12. SV Arminia Magdeburg	32	61: 70	38
13. Magdeburger SV Börde <sup>1</sup>	32	51: 74	36
14. MSC Preussen	32	53: 66	32
15. Blankenburger FV	32	46: 73	29
16. TSV Niederndodeleben	32	49: 82	26
17. Germania Wernigerode	32	23:110	12

<sup>1</sup> in der Relegation am TSV Rot-Weiß Zerbst [LL Süd] gescheitert [2:4, 0:4]

**Landesliga Süd**

1. SV Eintracht Emseloh	32	89: 38	66
2. 1. FC Zeitz	32	77: 40	64
3. SV Edelweiß Arnstedt	32	72: 49	57
4. FC Grün-Weiß Piesteritz	32	68: 39	56
5. SG BW 1921 Brachstedt	32	79: 64	54
6. Turbine Halle	32	57: 51	53
7. TSV Blau-Weiß Brehna	32	78: 68	50
8. FSV Bennstedt	32	62: 53	49
9. SG 1948 Reppichau	32	68: 58	47
10. SV Rot-Weiß Kemberg	32	57: 54	44
11. TSV Leuna	32	56: 46	42
12. SC Naumburg	32	59: 72	40
13. TSV Rot-Weiß Zerbst	32	52: 74	37
14. SV Eintracht Elster	32	70: 77	36
15. SSC Weißenfels II	32	61: 78	34
16. SV Eintracht Lüttchendorf	32	52: 82	30
17. SV Germania 08 Roßlau	32	26:140	9

**Landesklasse 1**

1. SV Preussen 27 Schönhausen	24	68 :23	61
2. SV Eintracht Salzwedel 09	24	70 :24	53
3. Kreveser SV	24	48 :37	42
4. VfB 07 Klötze	24	54 :47	42
5. 1. FC Lok Stendal II	24	48 :39	41
6. SG Letzlingen / Potzehne	24	38 :43	35
7. TuS Wahrenburg	24	53 :49	32
8. Rossauer SV	24	36 :54	26
9. SV Viktoria Uenglingen	24	33 :47	25
10. SV Medizin Uchtspringe	24	46 :57	23
11. SSV 80 Gardelegen II	24	42 :59	22
12. SV Liesten	24	42 :69	22
13. FSV Havelberg 1911	24	32 :59	13
14. Haldensleben SC II zg.	0	0 : 0	0

**Landesklasse 2**

1. SV Irxleben von 1919	30	99: 35	69
2. Burger BC 08	30	89: 32	68
3. SV Union Heyrothsberge	30	78: 43	56
4. TSG Grün-Weiß Möser	30	72: 40	56
5. SV Seilerwiesen Magdeburg	30	60: 53	51
6. SV Groß Santerleben	30	60: 46	49
7. Osterweddinger SV	30	89: 67	46
8. TuS 1860 MD-Neustadt	30	75: 78	40
9. SV Eintracht Gommern	30	53: 58	38
10. BSV 79 Magdeburg	30	69: 68	37
11. SSV Samswegen	30	46: 63	35
12. SV 1889 Altenweddingen	30	45: 61	34
13. SG Blau-Weiß Niegripp	30	49: 69	32
14. SG Blau-Weiß Gerwisch	30	40: 68	26
15. FC Zukunft Magdeburg	30	39:118	20
16. Germania Olvenstedt	30	37:101	16

**Landesklasse 3**

1. TSV Berßel <sup>1</sup>	26	132: 18	71
2. Oscherslebener SC <sup>2</sup>	26	104: 23	65
3. Eilslebener SV	26	96: 43	53
4. SV Eintracht Osterwieck	26	93: 57	51
5. FSV Grün-Weiß Ilsenburg II	26	73: 38	49
6. SV Langenstein	26	57: 51	43
7. VfB Germania Halberstadt II	26	84: 60	41
8. TSV Kleinmühlungen/Zens	26	40: 46	33
9. FC Hettstedt	26	63: 69	31
10. SV 1890 Westerhausen II	26	46: 88	26
11. FC Einheit Wernigerode II	26	34: 95	21
12. Quedlinburger SV	26	36: 91	18
13. Wolmirs./Unseb./Tarthun	26	27:122	15
14. FSV Drohndorf-Mehringen	26	31:115	11
15. TSG Calbe zg.	0	0: 0	0

<sup>1</sup> vom Aufstiegsrecht keinen Gebrauch gemacht

<sup>2</sup> Aufsteiger in die Landesliga



## Landesklasse 4

1. VfB Gräfenhainichen	28	87:15	71
2. 1. FC Bitterfeld-Wolfen II	28	86:38	58
3. SV 1922 Pouch-Rösa	28	68:37	57
4. SV Allemannia 08 Jessen	28	65:27	55
5. SV Friedersdorf	28	71:48	55
6. Dessauer SV 97	28	45:61	36
7. SV Blau-Rot Coswig	28	61:66	35
8. SV Golpa	28	49:61	34
9. FC Stahl Aken	28	40:61	34
10. SV Seegrehna	28	45:64	33
11. TuS Kochstedt	28	41:40	32
12. FC Victoria Wittenberg	28	39:63	32
13. SV Blau-Rot Pratau	28	35:67	30
14. SV Dessau 05 II	28	64:91	23
15. SV Graf Zeppelin Abtsdorf	28	38:95	15

## Landesklasse 5

1. LSG Lieskau 1920	26	74:24	57
2. Zörbiger FC	26	64:22	56
3. SV Hohnstedt	26	58:47	51
4. SSV 90 Landsberg	26	57:24	50
5. 1. FSV Nienburg	26	66:36	45
6. SV Plötzkau 1921	26	65:44	45
7. 1. SV Sennewitz	26	56:50	43
8. SG Reußen	26	50:52	39
9. SV Blau-Weiß Dölau II	26	30:44	32
10. BSV Halle-Ammendorf II	26	50:67	32
11. FC Halle-Neustadt	26	27:62	22
12. SV Einheit Bernburg	26	33:68	20
13. Nietlebener SV Askania	26	34:70	17
14. ESG Halle	26	25:79	11

## Landesklasse 6

1. SV Blau-Weiß Farnstädt	28	143:25	76
2. SV Braunsbedra	28	75:34	63
3. MSV Eisleben	28	65:44	55
4. SV Kelbra	28	55:31	50
5. FC RSK Freyburg	28	49:44	44
6. SV Wacker Wengelsdorf	28	51:46	39
7. SV Rot-Weiß Weißenfels	28	54:63	37
8. VfB Oberörlingen	28	48:57	35
9. SV Zöschen 1912 <sup>1</sup>	28	36:47	33
10. VfB 1906 Sangerhausen II	28	42:50	32
11. SV Großgrimma	28	46:58	32
12. BSC 99 Laucha	28	30:55	31
13. SV Romonta 90 Stedten	28	58:81	27
14. SG Spergau	28	26:86	16
15. SV Eintracht Kreisfeld	28	30:87	15

<sup>1</sup> Rückzug in den Kreisspielbetrieb

## U19 DFB-Liga B - Gruppe B

1. SG Dynamo Dresden	12	42:14	27
2. 1. FC Magdeburg	12	47:26	25
3. FC Viktoria 1889 Berlin	12	21:24	16
4. Hallescher FC	12	22:28	16
5. FC Energie Cottbus	12	16:24	15
6. SV Babelsberg 03	12	21:25	12
7. FC Rot-Weiß Erfurt	12	12:40	5

## U17 DFB-Liga A - Gruppe A

1. Borussia Mönchengladbach	10	19:15	20
2. Borussia Dortmund	10	22:12	15
3. VfL Wolfsburg	10	19:15	15
4. 1. FC Magdeburg	10	11:15	15
5. VfL Bochum 1848	10	21:23	10
6. 1. FC Union Berlin	10	11:23	6

Der Hallesche FC scheiterte in der Vorrundengruppe E.

## Regionalliga A-Junioren NO

1. Tennis Borussia Berlin	24	79: 34	52
2. FC Förderk. Rene Schneider	24	61: 35	50
3. BFC Preussen	24	60: 37	42
4. FC Hertha 03 Zehlendorf	24	64: 47	40
5. BFC Dynamo	24	76: 57	35
6. Berliner SC	24	70: 56	35
7. SC Borea Dresden	24	56: 63	34
8. Steglitzer FC Stern 1900	24	50: 52	30
9. VFC Plauen	24	40: 62	28
10. FC Mecklenburg Schwerin	24	52: 59	27
11. VfL Halle 96	24	34:104	12
12. SpVgg. Eintracht Erfurt	24	20:119	4
13. SV Babelsberg 03 <sup>1</sup>	13	42: 7	0
14. FC Viktoria 1889 Berlin <sup>1</sup>	13	40: 12	0

<sup>1</sup> zur Rückrunde in der DFB-Nachwuchsliga

## Regionalliga B-Junioren NO

1. Hertha BSC II	24	61:42	45
2. BFC Dynamo	24	58:49	44
3. 1. FC Union Berlin II	24	51:35	41
4. SV Babelsberg 03	24	52:43	40
5. SG Dynamo Dresden II	24	52:54	40
6. RasenBallsport Leipzig II	24	59:38	39
7. 1. FC Magdeburg II	24	45:43	29
8. 1. FC Lokomotive Leipzig	24	38:44	29
9. FC Carl Zeiss Jena II	24	43:59	25
10. FC Energie Cottbus II	24	30:58	23
11. F.C. Hansa Rostock II	24	33:66	15
12. Chemnitzer FC II	24	23:69	12
13. Tennis Borussia Berlin <sup>1</sup>	13	53:18	0
14. FC Viktoria 1889 Berlin <sup>1</sup>	13	36:16	0

<sup>1</sup> zur Rückrunde in der DFB-Nachwuchsliga

## Regionalliga C-Junioren NO

1. Hertha BSC	26	74:21	65
2. RasenBallsport Leipzig	26	75:17	60
3. 1. FC Magdeburg	26	51:37	48
4. FC Carl Zeiss Jena	26	52:40	40
5. 1. FC Union Berlin	26	59:47	39
6. FC Viktoria 1889 Berlin	26	48:50	38
7. Chemnitzer FC	26	51:59	37
8. FC Hertha 03 Zehlendorf	26	40:42	35
9. SG Dynamo Dresden	26	42:40	34
10. FC Energie Cottbus	26	46:55	28
11. Tennis Borussia Berlin	26	33:62	27
12. F.C. Hansa Rostock	26	37:59	25
13. FC Erzgebirge Aue	26	30:62	22
14. 1. FC Frankfurt/Oder	26	23:70	18

## Verbandsliga A-Junioren

1. SV Fortuna Magdeburg <sup>1</sup>	26	143: 26	73
2. SG Union Sandersdorf	26	83: 31	58
3. 1. FC Lok Stendal	26	101: 40	53
4. VfB Germania Halberstadt	26	84: 52	50
5. NSG Dessau/Kochstedt	26	70: 48	47
6. SV Arminia Magdeburg	26	77: 50	46
7. Turbine Halle	26	52: 42	42
8. Haldensleber SC	26	68: 56	36
9. NSG SSC/RW Weißenfels	26	64: 68	36
10. VfB 1906 Sangerhausen	26	75: 68	31
11. Union 1861 Schönebeck	26	47: 89	24
12. VfB Ottersleben	26	36:125	10
13. NSG Gräfenhainichen	26	28:104	9
14. FSV Barleben 1911	26	41:170	5
15. Burger Ballspiel Club 08 zg.	0	0: 0	0

<sup>1</sup> in der Relegation zur Regionalliga Nordost am 1. FC Frankfurt/Oder gescheitert (1:4, 3:4)



## Verbandsliga B-Junioren

1. SV Arminia Magdeburg	24	85:21	66
2. Hallescher FC U16 <sup>1</sup>	24	104:26	57
3. VfL Halle 96	24	72:37	49
4. SV Fortuna Magdeburg	24	59:51	44
5. SG Union Sandersdorf	24	64:61	44
6. VfB Germania Halberstadt	24	66:49	38
7. VfB Ottersleben	24	46:56	28
8. 1.FC Lok Stendal	24	48:68	26
9. VfB 1906 Sangerhausen	24	51:63	25
10. NSG SSC/RW Weißenfels	24	39:73	21
11. SSV 80 Gardelegen	24	41:63	20
12. Magdeburger SV Börde	24	35:80	15
13. SV Germania 08 Roßlau	24	35:97	14

<sup>1</sup> in der Relegation gegen den 1. FC Neubrandenburg durchgesetzt (2:1, 4:0)

## Verbandsliga C-Junioren

1. Hallescher FC U15	24	129: 13	66
2. VfB Germania Halberstadt	24	93: 29	58
3. SV Arminia Magdeburg	24	76: 52	46
4. 1.FC Lok Stendal	24	60: 45	40
5. VfL Halle 96 U15	24	50: 46	36
6. Magdeburger SV Börde	24	58: 50	34
7. SG Union Sandersdorf	24	38: 57	33
8. FC Grün-Weiß Piesteritz	24	40: 69	30
9. SV Dessau 05	24	46: 76	29
10. Haldensleber SC	24	38: 69	26
11. SSC Weißenfels	24	38: 64	19
12. FSV Saxonia Tangermünde	24	33: 61	18
13. SV Fortuna Magdeburg	24	40:108	12

## Kreis-/Stadt-Meister Herren

Altmark/Ost  
Möringer Sportverein

Altmark/West  
SV 51 Langenapel

Anhalt  
SV Empor Waldersee

Anhalt-Bitterfeld  
FC Eintracht Köthen

Burgenlandkreis  
TSV Großkorbetha

Börde  
SC Germania 1993 Kroppenstedt

Halle  
Turbine Halle II

Harz  
SV Darlingerode/Drübeck

Jerichower Land  
TSV Brettin/Roßdorf

Magdeburg  
Roter Stern Sudenburg

Mansfeld-Südharz  
TSV Kickers 66 Gonnatal

Saalekreis  
Sportring Müheln

Salzland  
ZLG Atzendorf/Förderstedt

Wittenberg  
SG 1919 Trebitz

## Frauen-Regionalliga NO

1. FC Viktoria 1889 Berlin	22	105: 10	60
2. Hertha BSC	22	80: 24	50
3. RasenBallsport Leipzig II	22	76: 23	49
4. FC Carl Zeiss Jena U20	22	50: 31	43
5. 1. FC Union Berlin II	22	53: 49	35
6. 1. FFV Erfurt	22	43: 42	35
7. 1. FFC Turbine Potsdam II	22	53: 45	32
8. 1. FC Magdeburg	22	47: 46	30
9. Türkiyemspor Berlin 1978	22	37: 64	21
10. 1. FFC Fortuna Dresden	22	17: 61	12
11. F.C. Hansa Rostock	22	29:100	12
12. Bischofswerdaer FV 08	22	14:109	5

## Humanas Verbandsliga Frauen

Die Humanas Verbandsliga Frauen wurde in drei Spielrunden ausgetragen.

1. Hallescher FC <sup>1</sup>	18	75:15	47
2. SSV Besiegdas Magdeburg	18	67:27	39
3. SG Union Sandersdorf	18	51:25	38
4. 1. FC Magdeburg II	18	59:25	33
5. SG Einheit Halle	18	29:57	21
6. SG Dabrun-Jessen	18	17:82	6
7. Germania Wernigerode	18	16:83	3
8. FC Halle-Neustadt zg.	0	0: 0	0

<sup>1</sup> in der Relegation zur Regionalliga Nordost am SV Blau-Weiß Hohen Neuendorf gescheitert (1:2, 0:5)

## Impressum | Fußball Magazin Sachsen-Anhalt – Ausgabe 23, 23. Jahrgang

**Gesamtherstellung, Herausgeber,  
Anzeigen und Vertrieb:**

**MDsport**

Inh. Volkmar Laube  
Ebendorfer Straße 5 · 39179 Barleben  
Tel.: 039203 759830 · Fax: 039203 759839  
info@mdsport.de · www.mdsport.de

**Einzelverkaufspreis:**  
Deutschland 5,50 EURO

**Redaktion:**  
Volkmar Laube (Chefredakteur), Roland Uhl

**Redaktionsschluss:** 08.08.2025

**Erscheinungstermin:** 22.08.2025

**Auflage:** 5.000 Exemplare

Alle Angaben ohne Gewähr. Für Druckfehler keine Haftung. Das Fußball Magazin Sachsen-Anhalt enthält Links auf Webseiten Dritter. Für deren Inhalte übernehmen wir keine Haftung, da wir uns diese nicht zu eigen machen. Wir verweisen lediglich auf deren Stand zum Zeitpunkt unseres Redaktionsschlusses.



Onlineausgabe auf [www.mdsport.de](http://www.mdsport.de)



## Die SG Stahl Thale-Harz gewinnt zum dritten Mal in Folge die Ü50-Landesmeisterschaft

Die Mannschaften aus dem Kreisfachverband Harz dominierten die Ü50-Landesmeisterschaft 2025

An der Ü50-Landesmeisterschaft des FSA nahmen am 15. Juni 2025 in der Sportstätte Kohlgartenstraße in Wernigerode fünf Mannschaften teil. Im Modus jeder gegen jeden gewannen die SG Stahl Thale-Harz und die SG Germania Wernigerode ihre ersten drei Spiele gegen Union 1861 Schönebeck, den MSV Börde 1949 und den SV 1889 Altenweddingen.

Im abschließenden Spiel zwischen den beiden Harz-Vertretern reichte der SG Stahl Thale-Harz ein 1:1 Unentschieden, um sich zum dritten Mal in Folge den Ü50-Meistertitel zu sichern. Die Wernigeröder landeten, wie in den beiden Jahren zuvor, auf dem 2. Platz.

Am 5. und 6. Juli 2025 wurde auf dem Wald-Camping-Platz „Wa-Ca-Wi“ in Wischer bei Hassel das 6. FSA-Beachsoccer-Wochenende aus-

getragen. Am Samstag fand die 11. Landesmeisterschaft der Herren des FSA statt. Vier Mannschaften nahmen daran teil: Red Eagle, FC Donbass, SG 1955 Lüttgenrode und FC Defiant. Der FC Donbass (TuS Schwarz-Weiß Bismark) verteidigte seinen Titel aus dem Vorjahr.

Einen Tag später holten sich die Wernigeröder Reds den Titel bei der 7. Frauen-Landesmeisterschaft des FSA und verwiesen die FSG Irxleben/Niederndodeleben auf den 2. Platz. Am 13. Juni 2025 wurde auf der Tennisanlage des TC Blau-Weiß Schönebeck der 2. Fußballtennis-Cup des Fußballverbandes Sachsen-Anhalt ausgetragen. Acht Teams nahmen daran teil. Sieger wurden erneut „Die Augentäler“. Auf dem 2. Platz landete der TSV Grün-Weiß Bregenstein vor dem SV Grün-Weiß Dahlenwarsleben.

Zum Siegerteam gehörten: Dennis Mast (BSG Chemie Leipzig – zuvor u.a. Hallescher FC), Mario Hosenthien (als Aktiver u.a. VfB Germania Halberstadt und 1. FC Lok Stendal), Timm Kreibich (als Aktiver u.a. 1. FC Magdeburg und VfB Germania Halberstadt) und Alexander Gröger (als Aktiver u.a. 1. FC Magdeburg, Hallescher FC und VfB Germania Halberstadt).

*Der Ü50-Landesmeister 2025 – SG Stahl Thale-Harz (Foto) spielte mit: Ronny Wawra, Stephan Pecher, Ronald Huth (2 Tore), Thomas Preis (1), Sven Hartmeier, Karsten Keller (1), Aiko Brahmman (1), Mirko Kammer, Stefan Krause, Matthias Abel (1), Steffen Weihnacht (1), Denis Guba. Trainer: Thomas Große*

*Foto: FSA/Frank Krella*

